THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 334 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Dienstag, den 23. November 1915.—★ 5 Uhr Ausgabe. 27. Jahrgang—Nr. 277

Ueber 9500 Serben gestern gefangen!

Alliirten = Offensive an den Dardanellen wieder erfolglos!

Serbenrückzug abgeschnitten.

Alliirten behaupten einen Serben-sieg, Paris meldet franz. Niederlage

Dicke Bertas an Dardanellen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und vom „International News Service".)

Berlin, 23. November. (Funkenmeldung.) Das deutsche Kriegsamt verkündet heute Nachmittag, daß die deutsch-österreich-ungarischen und die bulgarischen Heere bei den gestrigen Operationen 9,500 Serben gefangen nahmen und daß die Serben auch 50 Kanonen und 22 Maschinengewehre verloren!

Die Deutschen rücken vom Nordosten auf Pristina los, während die Bulgaren vom Südosten her auf Pristina marschiren.

Berlin, 23. November. Der erwähnte Bericht des deutschen Generalstabs hat folgenden Wortlaut:

„Nördlich von Mitrowitza und nordöstlich von Pristina wurde die serbische Nachhut in scharfen Gefechten zurückgeworfen. Wir nahmen 1500 Serben gefangen und erbeuteten sechs Geschütze. Die bulgarischen Truppen setzten ihren siegreichen Vormarsch südöstlich von Pristina fort. Sie nahmen 8000 Serben gefangen und erbeuteten 22 Maschinengewehre und 46 Kanonen."

Wien, 23. November. (Ueber Berlin und drahtlos über Sayville, Long Island.) Vom Balkan meldete gestern Abend die österreich-ungarische Heeresleitung:

„Unsere Truppen warfen die Montenegriner aus ihren stark verschanzten Stellungen auf den Godesbergen. Oestlich von Goriczek sind noch Kämpfe im Gange."

Sofia, 23. November. (Ueber London — verspätet!) Das bulgarische Kriegsamt berichtet:

„Auf dem Vordringen nach Pristina vom Norden und Osten her nahmen wir über 1800 Serben gefangen."

Paris, 23. November. Eine amtliche Depesche des französischen Hauptquartiers zu Kavdora gibt zu, daß die Franzosen am Rajezfluß, im südöstlichen Serbien, in blutiger Schlacht eine Niederlage durch die Bulgaren erlitten und ihre Stellung nördlich von Dresnovo, am rechten Ufer des Tschernaflusses, aufgeben mußten.

London, 23. November. Die serbische „Hauptstadt" ist augenblicklich Prisrend, nahe der albanischen Grenze. Sie ist von Mitrowitza aus, welches von den deutschen Verbündeten schwer bedroht ist, dorthin verlegt worden.

Das diplomatische Korps jedoch hat sich von Mitrowitza nach Petch, Montenegro, begeben.

(„International News Service.")

Saloniki, 23. November. (Aus Alliirtenquellen.) Die Serben behaupten, in einer furchtbaren Schlacht um Monastir herum, die am 21. November begann, über die Bulgaren gesiegt und dieselben 5 Meilen zurückgeworfen zu haben. Die Verluste der Bulgaren werden auf 10,000 Mann angegeben.

Auch zu Vodoco, nördlich von Vranje, sollen die Serben die anrückenden Bulgaren zurückgeschlagen und 600 Gefangene gemacht haben.

Prilep soll bis auf den Grund niedergebrannt sein.

Auch sollen die Bulgaren von den Franzosen am Tschernafluß zum Zurückweichen gezwungen worden sein, und auch zu Kastarin sollen sie eine Niederlage erlitten haben.

(„International News Service.")

London, 23. November. Aus unabhängiger Quelle wird berichtet:

Das Kampffeld im Balkan mag bald von Serbien auf griechischen Boden verlegt werden, selbst wenn Griechenland neutral bleibt.

Deutsche, österreich-ungarische und bulgarische Heere im nördlichen und mittleren Serbien setzen ihr siegreiches Vordringen südwärts fort.

Bereits ist den Serben der Rückzug nach Montenegro und nach dem nördlichen Albanien durch die deutschen Verbündeten westlich von Pristina abgeschnitten worden.

Trotz Meldungen über angebliche Erfolge von Serben und Franzosen ist es Tatsache, daß die Serben und Franzosen nicht imstande waren, den Bulgaren eine entscheidende Niederlage beizubringen.

Die serbische Armee ist sogut wie zerschmettert, und der Weg nach Konstantinopel ist ür die Deutschen und ihre Verbündeten offen!

Alliirte können nichts ausrichten!

Konstantinopel, 23. November. (Ueber Berlin und Amsterdam.) Bemühungen der Alliirten, Verstärkungen auf der Halbinsel Gallipoli zu landen, sind durch deutsche Kanonen schweren Kalibers, welche neuerdings an die Dardanellenfront gesandt wurden, zum Einhalt gebracht worden. Das türkische Kriegsamt meldet:

„Unsere Artillerie vertrieb feindliche Transportboote, welche sich zu Avi Burnu der Küste näherten. Am Sonntag vertrieben wir einen feindlichen Torpedojäger, welcher in die Dardanellen zu gelangen suchte.

„Nahe Anafarta zerstörten unsere Patrouillen Schützengräben, welche vom Feinde gebaut worden waren, und erbeuteten 500 Säcke Sand und eine Quantität Draht."

Zürich, Schweiz, 23. November. Eine Depesche aus Bukarest, Rumänien, bestätigt, daß die Deutschen jetzt 42-Zentimetergeschütze direkt nach der Türkei senden, zur Verwendung an den Dardanellen.

Dies sind die mächtigsten Geschütze der Welt, und sie wurden von den Deutschen dazu benützt, die größten Festungen Europas zusammenzuschießen.

Auch hat die erste Sendung Getreide von Bulgarien Deutschland erreicht.

Kitchener nimmt den Mund voll.

Paris, 23. November. Aus Athen in London eingetroffenen Depeschen zufolge hat sich der britische Kriegsminister Lord Kitchener während seiner dortigen Anwesenheit dahingehend geäußert, daß England im kommenden März 4,000,000 Soldaten im Felde stehen haben würde, und außerdem noch 6,000,000 Russen mit Waffen versehen könne. Demgemäß, soll sich Kitchener geäußert haben, kann der Krieg nur mit der vollständigen Niederlage Deutschlands enden.

Italienische Lüge festgenagelt.

Berlin, 23. November. (Direkte deutsche Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Die Ueberseeische Neuigkeitenagentur berichtet:

Oberst Ackerman von der schwedischen Armee hat angesichts der Widersprüche zwischen den Kriegsberichten der Italiener und der Oesterreicher-Ungarn den betreffenden Kriegsschauplatz besucht und festgestellt, daß der wichtige Berg Col die Lana, welchen die Italiener „amtlich" genommen haben wollten, in den Händen der Oesterreicher ist, und die Italiener nur das Bombardement fortsetz—

Nichts Wichtiges im Osten.

Russen sind aber nirgends vorwärts gekommen.

Deutsches Schiff auf Mine?

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und vom „International News Service".)

Berlin, 23.November. (Drahtlos über Sayville, Long Isl.) Von russischen Schauplätzen berichtet das Deutsche Hauptquartier heute Nachmittag blos, daß nichts Neues zu verzeichnen ist, und die Deutschen sowie die österreich-ungarischen Streitkräfte ihre Stellungen behaupten.

Wiederauferstanden!

Der englische Kriegskorrespondent: „Aha, ich hab' was Neues: Großer deutscher Fürchtenichts in der Ostsee untergegangen!"

St. Petersburg, 23. November. (Ueber London.) Kovel, westlich von der Gegend am Styrfluß in Wlhynien, wo die Russen vor Kurzem militärische Erfolge über die Deutschen errungen haben wollten, ist nach Angaben von Flüchtlingen aus dieser Stadt auf eine Verschiebung der Kampflinie in westlicher Richtung gefaßt. Die deutsche Verwaltung soll angeblich während des letzten Monats dort Arbeitsregeln zwecks schleuniger Vollendung der Befestigungsarbeiten mittelst aus benachbarten Steinbrüchen stammenden Quadern und per Bahn herbeigeschafften Zements eingeführt haben. Militärische Vorräte sind bereits von Kovel weggebracht worden, und die Bevölkerung der Stadt, soweit sie dazu körperlich im Stande war, hat diesen Ort verlassen in Erwartung heftiger Kämpfe (wie die Flüchtlinge sagen). Es soll in der Stadt Nahrungsmangel herrschen.

St. Petersburg, 23. November. Die Russen behaupten, einen Angriff der Deutschen unmittelbar vor Riga abgewiesen zu haben. (Das widerspricht ihrer eigenen Angabe, daß die Deutschen dort „nur in der Defensive" seien. A. d. Red.)

Schlachtschiff „Markgraf" gesunken?

(„International News Service.")

Kopenhagen, 23. November. Es verlautet in hiesigen Schiffskreisen, das deutsche Schlachtschiff „Markgraf" sei in der Ostsee am letzten Freitag infolge Auflaufens auf eine Mine gesunken. Der größte Teil der Bemannung soll gerettet, 33 aber ertrunken sein.

(Dies ist offenbar derselbe angebliche Vorgang, auf den sich eine Londoner Depesche bezieht, welche jedoch den Namen des Schiffes nicht angibt. „Markgraf" wurde erst nach Beginn des Krieges in Dienst gestellt, hat eine Länge von 580 Fuß, eine Verdrängung von 25,575 Tonnen und eine Besatzung von 1100 Mann.)

Von den Italienern.

Wien, 23. November. (Ueber Berlin und funkentelegraphisch über Sayville, Long, Island.) Die österreich-ungarische Heeresleitung meldete gestern Abend von Schauplätzen des italienischen Krieges:

„Die Italiener setzten ihre nutzlosen Angriffe auf Görz fort. Dalmatinische Landwehr und das Krainer Infanterieregiment Nr. 17 entrissen dem Feind den letzten Rest der Stellungen, die wir im Abschnitt von Oslavia verloren hatten.

„Fünf italienische Angriffe auf Podgora blieben erfolglos.

„Feindliche Abteilungen, denen es gelungen war, im Abschnitt von San Martino in unsere Stellungen einzudringen, wurden während der Nacht wieder zurückgetrieben. Nur ein kleines vorgeschobenes Grabenstück blieb in feindlichem Besitz. Feindliche Streitkräfte, die den Isonzo nördlich von Görz überschritten hatten, wurden gleichfalls wieder zum Rückzug gezwungen.

„Mit verbissener Hartnäckigkeit, aber ohne jeden Erfolg griffen die Italiener auch den Col di Lana an. Offenbar hatten sie die Absicht, den in zahlreichen Berichten erhobenen Anspruch auf Erfolge in diesem Gebiet autzumachen.

Kleine Kriegsnachrichten

(„International News Service.")

New York, 23. Nov. In dem heutigen Prozeß gegen die obersten Beamten der Hamburg-Amerika = Linie in New York, kam die Auswahl der Geschworenen zum Abschluß. Der Hilfsbundesanwalt Roger Wood beschuldigte darauf in seiner Ansprache den deutschen Marine-Bevollmächtigten, Kapitän Boy-Ed, er habe hier deutsche Gelder im Interesse Deutschlands ganz im Gegensatz zu den hier bestehenden Gesetzen, verausgabt. G. B. Kullen Kamp soll $750,000 aus Deutschland erhalten und hier in drei Banken hinterlegt haben, worauf Boy-Ed angeblich anordnete, daß davon $600,000 nach San Francisco und $135,000 nach Philadelphia zum Ankauf von Schiffen geschickt werden sollten. Die 4 Beamten der Hamburger Linie werden beschuldigt, gefälschte Papiere für 16 Kauffahrteischiffe, die deutschen Kriegsschiffen auf hoher See Lebensmittel usw. zuführen sollten, übermittelt zu haben. Es heißt, ein wichtiger Zeuge der Regierung habe den Vereinigten Staaten den Rücken gedreht.

Prinz Waldemar schwerkrank.

Kiel, 23. Nov. Prinz Waldemar von Preußen, ältester Sohn des Prinzen Heinrich, wurde schwerkrank von der Front hierhergebracht.

Er war schon seit Beginn des Krieges beständig an der Front gewesen, als Führer eines freiwilligen Automobilkorps.

24 Tote, 50 Verletzte

Bei einem Zugzusammenstoß im Süden.

(„International News Service.")

Columbus, Ga., 23. Nov. Nach den neuesten Angaben sind bei dem Zusammenstoß des Con T. Kennedy'schen Zirkus-Sonderzuges mit einem Personenzuge 24 Personen umgekommen, und mindestens 50 verletzt worden! Das Unglück ereignete sich auf der Zentralbahn von Georgia. Viele der Toten konnten noch nicht mit Bestimmtheit identifizirt werden.

Daß der Zusammenstoß sich nicht noch verhängnißvoller gestaltete, ist das Verdienst des Lokomotivführers Bittick vom Zirkuszug, welcher diesen, als er den Personenzug auf sich herankommen sah, fast zum vollständigen Halten brachte.

Lokomotivführer Fickling vom Personenzug ist vielleicht tötlich verletzt, und sein Heizer brach ein Bein.

Alle wilden Tiere, welche bei dem Zusammenstoß entkamen, wurden bald wieder eingefangen, mit Ausnahme einiger Vögel und Affen.

Großes Pariser Feuer

Handelsladen erleidet Schaden von 10 Millionen F.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Paris, 23. Nov. Eine nächtliche Feuersbrunst, welche in dem berühmten Riesenhandelsladen Von Marche ausbrach, wurde frühmorgens endlich gelöscht. Man schätzt den Sachschaden auf 30 Millionen Franken. Das Hauptgebäude jedoch ist gerettet worden.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: St. Paul (amerikanische Linie) von Liverpool; Finland von London; La Flandre von Rotterdam; Themistocles von Athen; Italia von Neapel usw.

Drahtlos signalisirt: Ryndam, von Rotterdam nach New York (Mittwoch Vormittag 8 Uhr am Dock erwartet); La Touraine, von Bordeaux nach New York (Mittwoch am Dock).

Genua: Duca di Genova nach New York.

Abgegangen.

New York: Philadelphia (amerikanische Linie) nach Liverpool.

Lissabon: Roma nach New York.

Bordeaux: Rochambeau nach New York.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend. Minimumtemperatur in der Nähe des Gefrierpunktes; morgen klar und steigende Luftwärme, am Abend wahrscheinlich unbeständiges Wetter ... später Südwestwind, der morgen an Stärke zunimmt.

Illinois: Klar heute Abend und morgen, im nördlichen Teil morgen Abend wahrscheinlich unbeständig. Steigende Luftwärme morgen.

Indiana: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen wärmer morgen.

Nieder-Michigan: Bewölkt heute Abend und morgen, wahrscheinlich Regen oder Schnee Morgen steigende Luftwärme.

Wisconsin: Klar und wärmer im westlichen Teil heute Abend, morgen zunehmende Bewölkung, im östlichen und südlichen Teil wärmer, im nördlichen wahrscheinlich Regen.

Sonnenuntergang heute: 4:23.
morgen: 6:51.
Mondaufgang: Heute Abend 5:26.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	35	3 Uhr Morgens	34
4 Uhr Nachm.	35	4 Uhr Morgens	35
5 Uhr Nachm.	35	5 Uhr Morgens	35
6 Uhr Nachm.	34	6 Uhr Morgens	35
7 Uhr Abends	33	7 Uhr Morgens	35
8 Uhr Abends	33	8 Uhr Morgens	34
9 Uhr Abends	33	9 Uhr Morgens	35
10 Uhr Abends	32	10 Uhr Vorm.	34
11 Uhr Abends	32	11 Uhr Vorm.	36
12 Uhr Mitternacht	33	12 Uhr Mittags	37
1 Uhr Morgens	33	1 Uhr Nachm.	37
2 Uhr Morgens	34	2 Uhr Nachm.	37

Das westliche Wetterleuchten

Kanonen liefern die Zwischenakts-musik.

Kämpfe in den Lüften.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und vom „International News Service".)

Berlin, 23. November. (Drahtlos nach Sayville, L. J.) Das deutsche Hauptquartier meldet in seinem heutigen Bericht über ein Gefecht in der Luft auf dem westlichen Kriegsschauplatz, in dessen Verlauf ein französischer Doppeldecker bei Aure zur Strecke gebracht wurde. Auch fanden Artillerie-Gefechte in mehreren Abschnitten der französisch-belgischen Linien statt.

Paris, 23. November. Das französische Kriegsamt veröffentlichte heute die nachstehenden Mitteilungen über den Verlauf der Feindseligkeiten: Am 22. November fielen Angriffe unserer Flieger, die in verschiedenen Gegenden auf feindliche Aeroplane gemacht wurden, zu unseren Gunsten aus. In Belgien wurden zwei deutsche Flieger gezwungen, zu landen, und in der Nähe von Reims mußten sich andere schleunigst zurückziehen. In der Champagne und nahe den Argonnen fanden fünf Luftkämpfe statt, wodurch drei feindliche Aeroplane sich gezwungen sahen, so schnell wie möglich innerhalb ihrer Linien zu landen; einer geriet in unsere Hände, und der letzte fiel brennend zur Erde. (Vergleiche den Berliner Bericht.)

Griechenland in der Zwickmühle.

(„International Preß Service".)

London, 23. November. Es verlautet bestimmt, angeblich aus deutscher Quelle, daß die Deutschen, Oesterreicher-Ungarn und Bulgaren entschlossen seien, die französisch-britischen und die serbischen Streitkräfte nach Saloniki zu verfolgen, wenn nicht die griechische Regierung diese Streitkräfte, sowie sie bei ihrem Zurückweichen griechisches Gebiet erreichen, internirt und entwaffnet.

Der Korrespondent der „Times" in Athen meldet, daß Denys Cochin, der französische Minister ohne Portefeuille, welcher schon kürzlich in Athen gewesen war, dorthin zurückgekehrt sei, um abermals mit König Konstantin zu konferiren.

Im Uebrigen werden widersprechende Gerüchte aus Athen verbreitet. Eine Meldung besagt, daß das griechische Kabinet jetzt geneigt sei, die Bedingungen der Vierverbandsmächte anzunehmen — eine andere Meldung jedoch besagt, immer mehr Anzeichen dafür seien zu bemerken, daß ein Bündniß zwischen Bulgarien und Griechenland eine vollzogene Tatsache sei. Und türkische Delegaten, welche in Unterhandlung behufs eines Bündnisses der Türkei mit Griechenland stehen, sollen ebenfalls Fortschritte machen.

Griechenland soll die Wirkung der Alliirtenblockade, an der jetzt auch Italien teilnehmen soll, bereits fühlen, obwohl noch keine akute Hungersnotgefahr besteht. Griechische Kohlen- und Getreideschiffe sind zu Gibraltar und an anderen Punkten angehalten worden.

London, 23. November. Das Kriegsamt meldet, daß keine griechischen Schiffe in den britischen Häfen beschlagnahmt oder zurückgehalten seien, und daß Griechenlands Küsten nicht blockirt würden. (Manche legen diese Nachricht dahin aus, daß, daß Griechenland vielleicht dem furchtbaren Druck der Alliirten nachgegeben habe.)

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Saloniki, 23. November. (Ueber Paris.) Man erwartet hier jeden Augenblick, daß der griechische Ministerpräsident Skouloudis, wegen der zwischen Griechenland und Großbritannien herrschenden Mißverständnisse, sein Amt niederlegen wird.

(„International News Service.")

Berlin, 23. November. Deutschland hat kein geheimes Abkommen mit Griechenland. Und die deutsche Diplomatie macht keinen Versuch, die Drohungen, Versprechungen und den ganzen Druck, welcher von den Vierverbandsmächten in Athen ausgeübt wird, zu bekämpfen! Deutschland ist vollkommen gewillt, Griechenland zu erlauben, seinen künftigen politischen Kurs selber zu wählen. Militärische Sachverständige erklärten, selbst wenn Griechenland unter Druck der Alliirten dazu gebracht werden sollte, mit seinen 300,000 Mann auf ihrer Seite in den Krieg einzutreten, so werde es sich zeigen, daß der deutsche Generalstab auch diese Möglichkeit nicht übersehen habe, und dieselbe werde auf die endgiltige Entscheidung im Balkan keinen Einfluß haben.

Die größte Gefahr läge noch darin, daß ein Entschluß Griechenlands, sich schließlich doch den Alliirten anzuschließen, Rumänien zu einem ähnlichen Vorgehen beeinflussen könnte.

Auf den König Konstantin selber haben die neuerlichen Siege der Verbündeten einen starken Einfluß geübt und ihn gegen das Bulldosen seitens der Agenten Frankreichs und Englands weniger zugänglich gemacht, als je zuvor.

(„International News Service.")

Washington, D. C., 23. November. Es heißt hier, Rußland sei dafür verantwortlich, daß Griechenland nicht vor mehreren Monaten in den Krieg auf Seiten der Vierverbandsmächte eingetreten sei. Die Pläne des griechischen Generalstabes hätten damals bestimmt, daß ein direkter Marsch nach Konstantinopel unternommen, und dabei die griechische Armee durch 200,000 Franzosen und Briten verstärkt werden solle. Rußland habe jedoch geordert, daß die Grichen dann zehn Meilen von Konstantinopel Halt machen sollten, — und daraufhin habe Griechenland sich entschlossen, neutral zu bleiben. Neuerdings soll übrigens St. Petersburg diese Forderung fallen gelassen haben, Griechenland aber soll jetzt verlangen, daß die Alliirten eine genügend große Armee aufböten, um ein erfolgreiches deutsches Eindringen auf griechischen Boden zu verhindern. Auch soll Griechenland gefragt haben, welche Belohnung es außerdem für die Unterstützung der Alliirten erwarten könnte.

Jene „Verschwörungs"-Sensationen.

Washington, D. C., 23. November. Der österreich-ungarische Geschäftsträger Baron Zwiedinek protestirte im amerikanischen Staatsdepartement gegen die, kürzlich im Namen des Justizdepartements abgegebene Erklärung, die seiner Ansicht nach den Eindruck erwecken könnte, als wären die Angaben Goricars über die angeblich ungesetzliche Tätigkeit österreichisch-ungarischer Konsuln in den Ver. Staaten bestätigt worden.

Als Ergebniß des Protestes hielt Staatsrat Polk mit dem Generalanwalt Gregory eine längere Konferenz ab. Es heißt allgemein, daß die Erklärung, gegen die Baron Zwiedinek protestirte und in der Generalkonsul Nuber namentlich angeführt worden war, ohne Kenntniß des Generalanwalts veröffentlicht wurde. Baron Zwiedinek soll daher auch, ohne erst auf Weisung seitens seiner Regierung zu warten, gefordert haben, daß sie widerrufen werde.

Der Schrecken der Verstopfung

Hartnäckige Fälle von chronischer Verstopfung, die nicht durch die gewöhnlichen Laxir- und Abführmittel geheilt werden, lassen sich erfolgreich durch die Anwendung von Nujol, ein inneres Schmieröl, behandeln.

Die Mineralöl-Behandlung von Verstopfung erfreut sich der unbeschränkten Empfehlung von hervorragenden Spezialisten, sowohl hier im Lande wie auswärts. Es vermeidet die Gefahr der Abführmittel-Gewohnheit und ist von besonderem Wert in der Behandlung von Verstopfung bei Kindern.

Nujol ist geruch- und geschmacklos, durchaus unschädlich, und wird nicht verdaut oder von dem Körper absorbirt. Es wirkt lediglich als ein mechanisches Schmieröl.

Nujol ist keine Droge. Beim Gebrauch wird es nicht schnelle, zeitweilige Erleichterung bringen. Dagegen ist Nujol das richtige Mittel, Verstopfung auf dem natürlichsten Wege zu beseitigen, dadurch, daß die Wände der Gedärme geschmeidig gemacht werden, der Darm-Inhalt erweicht und so eine gesunde und normale Tätigkeit der Eingeweide befördert wird.

STANDARD OIL COMPANY
(New Jersey)
Bayonne New Jersey

Nujol
REG. U.S. PAT. OFF.

Ein ganz reines weißes Mineral-Oel
Geruchlos Geschmacklos

Schreibt um „The National Treatment of Constipation", eine lehrreiche Abhandlung über Verstopfung. Wenn Ihr Nujol nicht von Eurem Apotheker bekommen könnt, so schicken wir Euch eine Pintflasche portofrei nach irgendwohin in den Vereinigten Staaten nach Empfang von 75c in Geldanweisung oder Postmarken.

Der Fund im Rosental.

Roman, bearbeitet von Walther Crome-Schwiening.

(18. Fortsetzung.)

Mascha stand auf und warf die ausgerauchte Papyros in eine große Aschenschale aus getriebenem Tula-Silber, die auf dem Tische vor ihr stand.

„Ich sehe, ich muß die Einsamkeit meines Zimmers aufsuchen, wenn ich mich von solchem Geschwätz befreien will."

„Bleib!" rief Sergei düster. „Ich werde nicht mehr von mir reden!"

„Das ist vernünftig!" lachte Mascha, und der Mann vor ihr erzitterte innerlich bei dem kleinen grausamen Lächeln, das in ihren Mundwinkeln erschien. „Und nun erhalte ich vielleicht auch die Antwort auf meine Frage, ob der gestrige Abend gut gewesen sei."

„Er durfte es nicht sein!" sagte der Mann, der sich als Baron von Ekenäs in die Gesellschaft zu drängen verstanden hatte. „Gerade um dieser kleinen Durchlaucht willen. Wir werden ihn erst ködern müssen, ehe er reif für den Hauptschlag ist. Er gehört zu den reichsten „Reichsunmittelbaren" Deutschlands und doch freuten ihn die paar tausend Mark, die ich ihn gewinnen ließ."

„Und wie lange soll unser Aufenthalt in dieser Stadt noch dauern?"

„Du weißt, daß wir Grund haben, uns von den Hauptspielplätzen eine Zeit hindurch zurückzuziehen," gab Sergei zurück. „Dort sind zu viele unseres Schlages, um Unerfahrene zu plündern. Hier sind wir allein tätig, und diese Stadt ist wahrlich reich genug, um einige Monate an sie zu verlieren."

„Hier oder anderswo, es ist im Grunde dasselbe," sagte Mascha und griff nach einer neuen Papyros. „Und im Grunde habe ich nichts gegen diese Stadt. Apropos," fuhr sie nach einer kurzen Rauchpause fort, „bist Du dem Leutnant wieder begegnet, der vor Kurzem mit diesen Welligen'schen Damen zusammen war?"

Sergei schaute mit raschem Blick auf Mascha, deren Lider sich über ihre Augen gesenkt hatten, als wollten sie den glimmenden Funken verbergen, den der plötzliche Gedanke an Leutnant Hellwing darin aufglühen ließ.

„Nein!" sagte der Mann kurz und abweisend.

„Willst Du ihn nicht zu einem Deiner Abende einladen?"

„Was soll er hier? Ich habe mich nach ihm erkundigt. Er hat nur ein kaum nennenswertes kleines Vermögen und spielt nicht."

„Gleich viel!" meinte Mascha, den duftenden Rauch mit ihren roten Lippen zu zierlichen Ringeln formend.

„Gleich viel?"

Mascha sah den Baron von Ekenäs mit offenem Spott in dem verführerischen Antlitz an:

„Mich interessirt dieser Offizier. Er ist anders wie die meisten, die ich kennen gelernt. Mich könnte es reizen, zu sehen, ob auch er nur — Wasser in den Adern hat!"

„Mascha!"

„Was beliebt?!"

Der Fuß des Mannes stampfte zornig den weichen Teppich, aber er erwiderte nichts.

„Er interessirt mich und Du — wirst ihn einladen!"

„Und wenn ich mich weigere?"

„Nun," sagte das schöne Geschöpf gleichmütig, indem sie sich träge erhob, „so mag Akulina meine Koffer packen."

„Und wenn ich Dich mit Gewalt zurückhalte?"

Das junge Weib hatte sich hoch aufgerichtet. Alles Träge war aus Antlitz und Haltung verschwunden. Die Lippen preßten sich fest aufeinander, die feinen Nasenflügel bebten und der Blick, der zu dem Manne hinüberzuckte, war hart und stählern wie eine Damaszenerklinge.

„Versuch's!"

In dem einen Worte lag so viel eigenes Kraftvertrauen und zugleich so viel Hohn, daß Sergei bis in die Lippen erblaßte.

Mascha schickte sich an, das Speisezimmer zu verlassen. Der Baron von Ekenäs eilte ihr nach.

„Bleib!"

„Was willst Du noch?!"

„Ich werde diesen Offizier einladen!"

„Ah, Du kommst zur Vernunft?"

„Aber ich sage Dir: Hüte Dich! Entdecke ich, daß Dein Flirten nur Maske ist und er Dir teuer wird —"

„Dann?" lächelte Mascha kalt.

„Es ist gut!" sprach Sergei rauh, „reden wir nicht mehr darüber. Du sollst Deinen Willen haben, umsomehr, als ich Deiner in dieser Zeit weniger denn je entbehren kann!"

„Ein neuer Plan?"

„Ja," bestätigte Sergei. „Und wir täten besser, ihn in Ruhe zu besprechen, als uns gegenseitig zu erregen. Auf Wunsch der Welligenschen Damen habe ich Dich in das Haus eingeführt."

„Es ist langweilig."

„Und doch muß es Dir in demselben behagen, wenn mein Plan gelingen soll. Der Bankier Welligen ist ein sehr reicher Mann, und diese Ada — seine einzige Tochter!"

Nun bog sich auch Mascha voll sichtlichen Interesses vor.

„Weiter!"

„Ich habe mir Welligens Vertrauen in kurzer Zeit erworben. Die Erbschaft der Papiere dieses Barons von Ekenäs, der sich als Opfer des Roulettes in Monte Carlo auf den Klippen zerschellen ließ, hat sich für mich von unschätzbarem Werte erwiesen."

„Erbschaft ist etwas euphemistisch — denn Du stahlst sie einfach dem Toten."

„Ihm nutzten sie nichts mehr und den Leitern des „Cercle des Etrangers" tat ich nur einen großen Gefallen damit, denn so ist in dem Toten ein Namenloser begraben. Mir aber floß ein unverfänglicher Name zu, der auf Anfragen glänzende Auskünfte nach sich zieht."

„Dein Plan ist also, Welligens Schwiegersohn zu werden?"

„Mein Plan ist die halbe Million, welche diese Ada bei ihrer Vermählung erhält und die ich zur Arrondirung meiner Güter in Finnland benutzen werde," sagte der falsche Baron von Ekenäs mit zynischem Lächeln.

„Nicht übel; aber diese Ada scheint mir nicht besonders geartet für ein Leben, wie wir es führen. Denn ich setze voraus, daß Du Dich Finland genau so fernhalten wirst, wie dem übrigen Rußland."

„Wer spricht von dem Mädchen?!" rief Sergei ungeduldig. „Wir gehen auf die Hochzeitsreise nach Finnland, auf meine Güter natürlich — in genügender Entfernung von dieser Stadt wird sich meine junge Frau plötzlich ohne Gatten sehen, der inzwischen mit einer anderen einem fremden Lande entgegeneilt."

„Mit einer anderen?"

„Mit Dir, Mascha! Der ich den Preis dieser Tat, die halbe Million zu Füßen niederlegen werde."

„Mir scheint," sagte das schöne Weib ruhig, „Du disponirst etwas reichlich früh über eine Beute, die denn doch nicht so leicht zu erringen sein dürfte. Diese Ada ist kein Gänschen, das entzückt in die Arme eines Barons fliegt, wenn dieser sie nur ausbreitet. Mir scheint sie ein recht ernstes und kluges Mädchen zu sein, und ein Blick, den ich am ersten Tage auffing, als wir die Damen mit dem jungen Offizier trafen, gab mir noch mehr zu denken."

„Was?!"

„Daß diese junge Dame mehr an den Offizier zu denken scheint, als dieser an sie. Wenn dieser aber eines schönen Tages — und der kann heute und morgen kommen — dieses Interesse gewahrt, glaubst Du, daß er Dich dann diesen Goldfisch so ruhig angeln lassen würde?"

Sergeis' Züge drückten deutlich die Betroffenheit aus, die er empfand.

Mascha fuhr fort:

„Und deshalb muß eine andere das Herz dieses Leutnants in Flammen setzen. Die rasseechte Ada aber ist dann eine leichtere Beute — meinst Du nicht?"

„Du bist ein Dämon, Mascha, aber Du hast recht!" rief Baron von Ekenäs aufspringend und mit raschen Schritten das Speisezimmer durchmessend. „Von dieser Seite angefaßt, ist der Erfolg sicherer. Nur, daß gerade Du..."

„Dir die halbe Million und die Braut dazu oder vielmehr die Frau, denn die Komödie der Eheschließung wirst Du auch durchspielen müssen, armer Sergei — mir dieser Offizier. Das ist meiner Meinung nach eine Teilung, bei welcher Du am wenigsten benachteiligt bist!"

„Aber Du denkst doch nicht im Ernst daran ..."

„Er gefällt mir, und ich möchte ihn zu meinen Füßen sehen."

„Und wenn er sich in Dich verliebt?"

„Ah," flüsterte die schöne Lucile dumpf, „um so schlimmer für ihn!"

„Ich muß es zugeben!" grollte Sergei, „um meinen Plan durchzusetzen! Du unterstützt ihn also?"

„Ganz getreulich!"

„So muß er gelingen! Bankier Welligen will mir wohl, seine Gattin würde das Projekt einer Heirat ihrer Stieftochter mit Freuden aufgreifen, denn sie sehnt sich danach, sie aus dem Hause zu haben. Ihre Karaktere sind allzuverschieden. Ich glaube, sie würde mich sehr unterstützen. Und ich selbst hoffe dann doch die Rolle eines Werbers nicht allzu ungeschickt durchführen zu können."

„Bei einer Ada Welligen gewiß!"

„Grausame!" flüsterte Sergei heiß. „Aber auch bei der Hoffnung auf die Zukunft!"

In diesem Augenblick trat Jub ein, den seine sonst zur Schau getragene Ruhe verlassen hatte.

Sergei sprang auf:

„Was gibt es?"

„O, nur ein alter Bekannter!" klang es, ehe noch Jub die Lippen geöffnet hatte, hell und laut von der Tür her.

Worseele stand auf der Schwelle.

„Ich dachte mir, daß Ihr kommen würdet," sagte der falsche Baron. „Jub, geleitet den Herrn hinüber in mein Zimmer. Ich folge im Augenblick."

„Wer ist es?" fragte Mascha hastig. „Sein Gesicht gefällt mir nicht!"

„Ein früherer Genosse," gab Sergei leise zurück. „Ich muß ihn von uns fernhalten, koste es, was es wolle!"

XVII.

Zwei alte Bekannte.

„Du hast mich also auch wiedererkannt, Jub?" sagte Worseele, als sie den Korridor entlang schritten, um in das Zimmer des Barons von Ekenäs zu gehn, „denn Dein altes Gaunergesicht wurde ordentlich graugrün — natürlich aus Freude, wie?"

Der Diener murmelte etwas Unverständliches.

„Aber hört einmal, was ist das für eine Komödie, die Ihr hier aufführt? Du ein Diener und Sergei anscheinend der große Herr! Man soll zwar nicht vom Strick sprechen, wenn man sich Verdienste erworben hat, die mit ihm belohnt zu werden pflegen, aber ich will mich hängen lassen, wenn Ihr hier nicht wieder einen Hauptstreich vorhabt."

„Still doch, Mann!" flüsterte Jub. „Ihr redet, als wenn Ihr inzwischen ein Bußprediger geworden wäret. Und früher war't Ihr der Gemeinste unter uns!"

„Der dann erfuhr, daß Euch Russengesindel nicht über den Weg zu trauen ist!" sagte Worseele plötzlich bitter. „Damals vor sieben Jahren in Moskau hättet Ihr mich am liebsten die Suppe allein ausessen lassen, die Eure Tölpelei uns eingebrockt, und schmählich im Stich ließet Ihr mich dazu. Ich habe mit Euch noch eine nette kleine Abrechnung zu halten, und mir scheint, ich komme gerade zur rechten Zeit. Denn nach Allem, was ich hier sehe, sitzt Ihr im Fett!"

(Fortsetzung folgt.)

Das erste Opfer.

Die wenig wünschenswerte Auszeichnung, das erste Opfer des Glatteises zu sein, wurde gestern Abend Henry Parkhurst, Nr. 4171 S. Halsted Straße, zu Teil, der auf dem schneebedeckten Bürgersteig ausglitt und so unglücklich zu Boden fiel, daß er sich einen Schädelbruch zuzog. Sein Zustand wird für bedenklich gehalten.

Vergeßt nicht—

daß, wenn Verstopfung, Biliösität oder Unverdaulichkeit vernachlässigt werden, sie leicht gefährliche Leiden verursachen mögen. Handelt gleich nach den ersten Anzeichen — haltet Eure Verdauungsorgane in gutem Zustand durch den rechtzeitigen Gebrauch von

BEECHAM'S PILLS

Größter Verkauf von irgend einer Arznei in der Welt. Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.

Befreit den Magen von Gasen, Säuren und Unverdaulichkeit

„Pape's Diapepsin" endet alle Magenbeschwerden in fünf Minuten.

Ihr wollt kein langsames Mittel, wenn Euer Magen krank ist — oder ein ungewisses — oder ein schädliches — Euer Magen ist zu wertvoll; Ihr dürft ihn nicht durch starke Drogen schädigen.

Pape's Diapepsin ist bekannt wegen seiner Schnelligkeit, Linderung zu verschaffen; seiner Unschädlichkeit; seiner nie versagenden Wirkung, kranke, saure, gasige Magen zu reguliren. Seine Millionen Heilungen von Dyspepsia, Unverdaulichkeit, Gastritis und anderen Magenleiden haben es in der ganzen Welt berühmt gemacht.

Haltet diesen vortrefflichen Magenarzt in Eurem Hause — haltet es bequem zur Hand — holt Euch eine große fünfzig Cents Schachtel von irgend einer Apotheke und dann, wenn Jemand etwas ißt, das ihm nicht bekommt; wenn was sie essen wie Blei im Magen liegt, in Gährung übergeht und Gase erzeugt, Kopfschmerzen verursacht, Schwindel und Uebelkeit, Aufstoßen von Säuren und unverdauter Nahrung — bedenkt, daß, sobald Papes Diapepsin mit dem Magen in Berührung kommt, solches Leiden verschwindet. Seine Schnelligkeit, Sicherheit und Leichtigkeit, mit welchem es den schlechtesten Magen regulirt, ist eine Offenbarung für Leute, die ihn probiren.

Vergeßt nicht! Doppelte Stamps Freitag den ganzen Tag und 10 Stamps frei!

MOELLER BROS.

1272-1278 MILWAUKEE AVE
1257-1259 N. PAULINA ST
PHONE MONROE 1360

Candies
- Danksagung gemischter Candy, Chokoladen und Bonbons, — Pfund 15c
- Kindergarten gemischter Candy, — das Pfund 10c
- Nuß- u. Frucht Center Butter Cups, Pfund 25c

Niedrigste Preise für den Danksagungtagtisch

Feinstes Pork Loin, Pfund 15½c
Frühstücks Speck Pfund 23c

Fancy Turkeys
niedrigste Preise
- Fancy Watertown Gänse, Pfund zu 16¼c
- Fancy Watertown Enten, Pfund zu 18¼c
- Fancy Hühner, das Pfund zu 15½c

Kurze Kalbskeule oder Nierenbraten, Pfund zu 18¾c

Laden geschlossen den ganzen Tag Donnerstag, Danksagungstag.

Vergeßt nicht: Doppelte Stamps Freitag den ganzen Tag und zehn Stamps frei!

Groceries
- Walnüsse, neue Waaren, garantirt, Pfund 19c
- Washburnes Gold Medal Mehl, ¼ Barrel $1.53
- Fancy Golden Heart Sellerie, großees Bündel 10c
- Feinster granulirter Zucker, mit $1 Order, Pfd. 4¾c
- Kronsbeeren, fancy Cape Cod, das Quart zu 9½c
- Citron, gleichmäßige Stücke,— Pfund 19c
- Sun Maid kernlose Rosinen, Packet 12c
- Aepfel, Northern Spies oder Jonathans, Peck 33c
- Kartoffeln, weiße, mehlige Kocher, das Peck 18c
- Ausgeschalte Walnüsse, neu, Pfund 43c
- Fancy kalifornische Trauben, Pfund 9c
- Tafel-Pfirsiche, hochf in, in schwerem Syrup — 3 Pfund-Büchse zu 15c
- Peaberry oder wohlschmeckender Santos Kaffee — das Pfund zu 16c
- Zitronen, groß und saftig, das Stück 1¼c
- Süßkartoffeln, Jerseys, Pfund 3c
- Filberts, das Pfund zu 15c
- Feigen, neue, gewaschen, das Pfund zu 10c
- Mandeln, das Pfund zu 17c
- Honig in Waben, süßer Clover, Wabe 19c
- Brazil Nüsse, das Pfund zu 16c

Liköre
- Old Sunnybrook, „bottled in Bond", oder Old McBrayer Kentucky Bourbon, Flasche 68c
- Feiner alter Monogram Whiskey — regulär $1.50 die halbe Gallone, speziell zu 95c
- $1.25 Old Kentucky Pure Rye, 100 Proof — volles Quart zu 66c
- $1.00 Flasche California Cognac Brandy, „wired" Flasche 56c
- Feiner Doppel Getreidekümmel, Quartflasche 55c
- Kaliforn. Port oder Sweet Catawba, Muscatel od. Sherry, unsere $1 Sorte, ½ Gallone 69c
- Tafelbier — die Kiste von zwei Dutzend zu 65c
- Export oder Culmbacher Bier — Kiste von 2 Dutzend Flaschen zu 90c
- $1.25 Flasche Pfirsich- oder Aprikosenwein — die Flasche zu 59c
- Dur.a Marke Kirschen — speziell — die Flasche zu 69c
- Feiner süßer Apfelwein, per Gallone 32c
- [illegible] Rum — speziell — die Flasche zu 54c
- Bull Frog Bier — die Kiste von zwei Dutzend Flaschen $1.50
- Millers High Life Bier — die Kiste von zwei Dutzend Flaschen $1.55

Männer- und Knabensachen
- Cardigan Jackets für Männer — heimgestrickt, fancy Gewebe, in allen Farben und Größen, reguläre $4.00-Qualität, für $2.98
- Schweres fliesgefüttertes Unterzeug für Knaben, alle Größen, reguläre 39c Qualität, das Stück 25c
- „Boy Scout" feine gefütterte Gauntlet-Handschuhe für Knaben, in grau, braun u. schwarz, alle Größen, spez., Paar 49c
- Sweater Coats für Männer—schwere Qualität, Naturgrau, fancy Gewebe, $1 Qualität, zu 49c

Unterzeug und Strumpfwaaren
- Gefließtes Unterzeug für Kinder — bis zu 25c Qualitäten — per Stück 9½c
- Schwere gefließte Unterhemden und -Hosen für Männer—einfach oder gerippt, lohfarbig und grau, reguläre 75c Qualität, per Stück 47c
- Reinwollene Cashmere-Strümpfe für Damen, schwarz od. oxfordgrau, ausgezeichneter 29c Wert, spez., Paar 14c
- Importirte Glace-Handschuhe für Damen, in schwarz und farbig, alle Größen, extra-speziell, Paar 89c

Danksagungs-Leinen
- Tischdecken — echtes Turkey rot, in neuen Mustern reguläre $2.00 Qualität $1.19
- Tisch-Damast, — 60 Zoll breit, hochfein mercerized, reguläre 48c Qualität, Yard 21c
- Mercerized gesäumte Servietten, 15 bei 15 Zoll, gute Qualität, speziell, Stück 5c
- Handschuhe und Mittens für Damen und Kinder, einfach oder fancyfarbig, bis zu 35c wert, speziell, Paar 19c

Neueste Mode.

Blaue Corduroy für junge Mädchen.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Für das eben erwachsene, junge Mädchen gibt es nichts Wünschenswerteres als das Corduroy-Kostüm. Es ist ebenso praktisch wie kleidsam und elegant, besonders wenn mit weißem Pelz garnirt. Blaue Corduroy diente als Material zu dem abgebildeten Modell. Von der gleichen Pelzart, wie Kragen und Manschetten, und mit diesen übereinstimmend ist auch der runde, jetzt so moderne Muff, der an Großmutters Zeiten gemahnt.

Eine mit Gürtel versehene russische Blouse und ein glockenförmiger Rock bilden die Bestandteile des Kostüms, das natürlich auch in anderem Material ausgeführt werden kann.

4¾ Yards von 44 zollbreitem Material sind erforderlich.

Blouse Nr.: 6462, Größen 14 bis 20 Jahre; Preis 15 Cts.

Rock Nr.: 6438, Größen 14—20 Jahre; Preis 15 Cents.

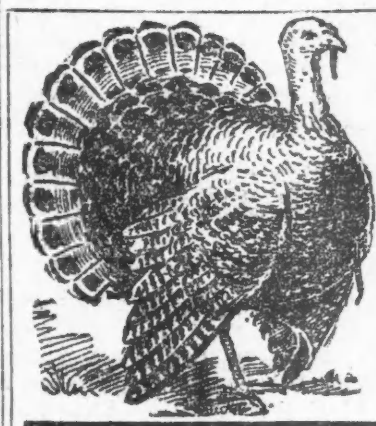
Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe, der betreffenden Nummer und gegen Einsendung des angegebenen Betrages, sowie 2 Cents für Porto, zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 W. Washington Str., Chicago, Ill.

Das Liebeswerk.

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen.

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

Henry Dietz	$ 2.50
W. Spiecker, Centerville, Mich.	1.00
Julius Döring, Bremen, Ind.	10.00
	13.50
Früher quittirt	43,124.34
	$43,137.84



Unser Danksagungs-Tag Gruß!

Der Turkey welchen wir frei mit jedem Einkauf eines Anzuges oder Ueberziehers zu $10 oder mehr geben, ist unsere jährliche zu dieser Zeit erfolgende Erinnerung an unsere Kunden.

Die Werte in Ueberziehern und Anzügen sind die größten in Chicago, und der Turkey wird daraufgegeben.

Die Ueberzieher-Könige

beweisen jeden Tag ihr Anrecht auf diesen Titel. Gerade in dieser Woche haben wir die größten Verkäufe erzielt in unserer 35-jährigen Geschäfts-Erfahrung.

Warum?

— Weil unseren Kunden unsere Methoden gefallen — Ehrlichkeit im Geschäft — gleich höfliche Bedienung für Jedermann.

— Weil jeder Benson-Rixon Preis Wert repräsentirt.

— Weil wir keine Gelegenheitspartien, Bankerottlager oder beschädigte Waaren kaufen. Unsere Kleider sind immer die besten und neuesten, die überhaupt zu haben sind.

Offen heute Abend und morgen Abend

BENSON & RIXON CO.

Alles was ein Mann oder Knabe braucht.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Der hölzerne Ritter

in der „Abendpost"-Office pro Nagel 10 Cts. wurde von Folgenden weiter verklopft:

Damen des Gemischten Chor Frohsinn, 50 Nägel	$ 5.00
Früher quittirt	1771.95
	$1776.95

Lachten zu früh.

Wie zwei Schnapphähne von einem Schankwirt hineingelegt wurden.

Zwei bewaffnete Raubgesellen zwangen gestern Abend den Schankwirt Harry F. Miller, Nr. 1030 Orleans Straße, nicht nur seinen eigenen „Freilunch" zu essen, sie aber mit Oelsardinen und anderen Delikatessen zu bewirten und ihnen schließlich das schon zusamengerollte zum Mitnehmen fertige Häuflein Geldscheine auszuhändigen, sondern lachten ihn obendrein noch aus. Sie werden aber recht lange Gesichter gemacht haben, als sie die Beute teilen wollten und entdeckten, daß sie nur aus einem um lauter Papierfetzen gewickelten $2-Schein bestand.

„Ich war auf einen derartigen Besuch vorbereitet und hatte meine Vorkehrungen getroffen", sagte Miller, als er den unliebsamen Vorfall der Wache meldete.

Fred Grawe wurde gestern Abend in seiner Schankwirtschaft Nr. 3601 N. Ashland Avenue, von zwei bewaffneten Banditen überfallen. Die Schnapphähne plünderten den Kassenapparat um den aus $110 bestehenden Inhalt und nahmen den vier Gästen, die sich zur Zeit im Lokal befanden, insgesammt $59.50 ab, ließen ihnen aber großmütig die Taschenuhren damit die Geplünderten wie der Sprecher sagte, doch am Danksagungstage dem Himmel für etwas danken könnten.

— Der Karl Wannenpähler hat eben einen Brief an seine Gattin beendet — bis auf die Unterschrift. Da landet eine Granate im Parterre des Hauses, in dessen erstem Stock er sich befindet, schmeißt eine Seitenmauer ein, bringt alles ins Wanken und verursacht endlich einen Brand, der Wannenpähler zu beschleunigter Flucht zwingt. Nun sind Wannenpählers Briefe im allgemeinen sehr vorsichtig gehalten, denn er mag seine etwas ängstliche „Alte" nicht beunruhigen; aber diesmal trat ihm sozusagen des Herz in die Feder, und der krampfhaft festgehaltene Brief erhielt folgenden Schluß: „Du darfs aber ja nichd glauben, daß hir drauß alles schöhn ist, nein, manchmal muß man sich direckt ergern. Aber dem geht dann wihder forüber. Es küßt Dich Dein Karle."

— Auch etwas. — Mine: „Wat hat sich dein Bräutijam, bevor dat er an die Front ging, jeäußert von wejen dat Heiraten?" — Lotte: „Na, richtig jeäußert hat er sich nich. Bloß wie ick ihm uff die Bude jerückt bin, hat er mir rausjeschmissen!"

UMI

Dauernde Heilung von chronischer Verstopfung

Wertschätzung und Uebung regelmäßiger täglicher Gewohnheit Hauptbedingungen.

Verstopfung ist ein Zustand, unter dem alle Menschenklassen leiden, und sie kann dauernd nur durch Annahme regelmäßiger Gewohnheiten geheilt werden.

Die naturgemäßeste Zeit für den Ausscheidungsprozeß ist Morgens, wenn das Muskel- und Nervensystem durch Schlaf und Ruhe erschlafft ist. Bei schwerem Stuhlgang ist beim Schlafengehen ein mildes Abführmittel angebracht. Pillen und Purgirmittel, die durch die Gewaltsamkeit ihrer schnellen Wirkung den Körper stören und beunruhigen, sollten nicht gebraucht werden.

Ein wirksames Abführmittel, das sehr zuverlässig ist und das nicht kneift oder sonst die beteiligten Organe beunruhigt, ist in einer Mischung aus einfachen abführenden Kräutern entdeckt worden, die als Dr. Caldwell's Syrup Pepsin bekannt ist und in der Apotheke für 50 Cents die Flasche gekauft werden kann.

Frau C. C. Allen

Frau C. C. Allen, 215 Foam Str., New Monterey, Calif., schrieb an Dr. Caldwell, daß sie „in Dr. Caldwell's Syrup Pepsin gerade das fand, was ihr gegen Verstopfung und Unbehagen im Magen nach dem Essen nottat. Es sollte in jedem Haushalt vorhanden sein".

Holt eine Flasche von Dr Caldwell's Syrup Pepsin und bewahret ihn im Hause auf für gelegentlichen Gebrauch. Eine Probeflasche kann man kostenfrei bekommen, wenn man an Dr. W. B. Caldwell, 442 Washington Str., Monticello, Ill., schreibt.

Lokalbericht.

Griff zum Revolver.

Ein Mann, dessen Name Belto sein soll, erschießt sich in Glenview.

In Glenview, Ill., machte ein etwa 30jähriger Mann, dessen Name wie angenommen wird Belto ist, seinem Leben durch Erschießen ein Ende. Der Koroner und die Polizei haben eine Untersuchung eingeleitet, um die Persönlichkeit des Lebensmüden festzustellen.

Anscheinend in einem Schwermutsanfalle schoß sich heute der 26jährige Charles Hilt in seiner Wohnung, Nr. 3114 West 38. Straße, in den Unterleib. Man brachte ihn nach dem St. Antonius Hospital, wo er jedoch trotz aller Bemühungen der Aerzte kurze Zeit nach seiner Einlieferung starb.

In ihrem Zimmer Nr. 9031 Commercial Avenue wurde heute die 26jährige Letty Karnes bewußtlos aufgefunden. Neben ihr stand eine Lysol enthaltende Flasche. Anscheinend liegt ein Selbstmordversuch vor. Ein Arzt brachte die Lebensmüde bald außer Gefahr. Sie weigert sich, irgend welchen Aufschluß zu geben.

McGlynn vor Gericht.

Richter Heap setzt die von ihm zu leistende Bürgschaft auf $3000 fest.

Im S. Clark Str. = Stadtgericht wurde heute Frank P. McGlynn, der früher im städtischen Schatzamt angestellte „Teller", der geständig ist, der Stadt $1500 unterschlagen zu haben, Richter Heap vorgeführt. Es wurde die auf Unterschleif lautende Anklage gegen ihn erhoben. Als Ankläger trat der städtische Schatzmeister Charles Sergel auf. Auf Ersuchen des Anklägers wurde der Fall auf den 10. Dezember verschoben. Die zu stellende Bürgschaft wurde vom Richter auf $3000 festgesetzt.

Feiertags = Postdienst.

Am Danksagungstage werden die Postämter bis 10 Uhr Morgens geöffnet sein. Ausgetragen werden Postsendungen nur einmal, am Morgen, dagegen wird zweimal eingesammelt werden, Morgens und Abends. Eilsendungen werden zu allen Tageszeiten bestellt, Auskunft und Briefmarken werden den ganzen Tag im Hauptpostamte zu haben sein.

*** Wer etwas zu verkaufen oder zu vertauschen hat, sollte nicht versäumen, es durch eine kleine Anzeige in der Abendpost bekannt zu machen.**

Weder Glück noch Stern.

In einem Anfalle von Schwermut machte gestern Herbert Trumbull, Nr. 3170 Cambridge Ave., mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende. Die Wittwe ist ganz gebrochen. Ihr erster Mann soll sich, wie Nachbarn behaupten, erschossen haben.

Kurz und Neu.

* Infolge eines Herzschlags stürzte heute in der Getreidebörse Edward H. Noyes, der dort seit vielen Jahren als Makler tätig war, tot zu Boden. Der Vorfall, welcher beträchtliche Aufregung verursachte, führte eine zeitweilige Stockung des Geschäftes herbei.

* Durch Kurzschluß entstand heute in der Speisewirtschaft von A. Weiß & Co., Nr. 176 West Adams Straße, ein Brand, der erst gelöscht werden konnte, nachdem ein Schaden von ungefähr $3000 angerichtet war.

Heißer Tee vertreibt Erkältungen — versucht dies

Holt ein kleines Packet von „Hamburger Breast Tea", oder wie wir Deutsche sagen, „Hamburger Brusttee", von Eurer Apotheke. Nehmt einen Teelöffel von dem Tee, gießt eine Tasse voll kochendes Wasser darauf, siebt ihn und trinkt eine Tasse zu irgend einer Zeit. Es ist die wirksamste Weise, eine Erkältung zu vertreiben und Grippe zu heilen, denn die Poren werden dadurch geöffnet und vermindern die Zusammenziehung. Befördert auch den Stuhlgang und beseitigt so eine Erkältung sofort.

Er ist wohlfeil und vollständig vegetabilisch, also unschädlich.

American Truth Society.

Erste öffentliche Versammlung des Chicagoer Zweigs in der Nordseite Turnhalle.

Die meisten Leute, die sich gestern Abend nach der Nordseite Turnhalle begeben hatten, waren wohl hauptsächlich deshalb dorthin gekommen, um einen Augenzeugen der Schandtat zu hören, die von der Bemannung eines britischen Kriegsschiffes auf hoher See an wehrlosen deutschen Matrosen und Offizieren begangen wurde. Es wurde aber recht spät, bis dieser Augenzeuge zu Worte kam, und die Geduld der Zuhörer wurde auf eine harte Probe gestellt, da andere Redner, wenn sie auch in ihren Ansprachen viel Interessantes sagten, doch allzuviel Zeit in Anspruch nahmen.

Die Versammlung wurde von Herrn James T. Clarke von den „United Irish Societies" zur Ordnung gerufen, der dann nach einigen Begrüßungsworten Herrn Horace L. Brand als Vorsitzer des Abends vorstellte. Letzterer machte bekannt, daß diese Versammlung von der bereits im Jahre 1912 gegründeten American Truth Society abgehalten würde, und stellte dann seinerseits ihren Präsidenten, Hrn. Jeremiah O'Leary von New York als Hauptredner vor. Es war ja nicht das erste Mal, daß O'Leary, der eine bedeutende Rednergabe besitzt, zu Deutschen und Irländern in Chicago gesprochen—aus solchen bestand auch das gestrige Publikum mit sehr geringen Ausnahmen — und er verstand es auch gestern, seine Zuhörer zu fesseln. Nur zog sich sein Vortrag etwas zu sehr in die Länge, weil er schließlich eine ganze Anzahl der wahnwitzigen Ueberschriften von Artikeln, die New Yorker englische Zeitungen in den ersten Monaten des Krieges veröffentlichten, auf die Leinwand werfen ließ. Recht hübsch war die Erzählung der von ihm verfaßten Fabel, die er durch Bilder veranschaulichte und die Zukunft voraussagte, die für die ganze Welt eine glückliche werden würde, mit Deutschland und den Vereinigten Staaten als führende Länder. Der Hauptinhalt seiner Rede gipfelte in den Worten, daß die „American Truth Society" in allen das Wohl und Wehe des Landes betreffenden Angelegenheiten der Wahrheit auf den Grund gehen wolle, sie sei keine politische Vereinigung im eigentlichen Sinne des Wortes, keiner ihrer Führer wolle ein öffentliches Amt, aber sie würde sich mit Politikern, die nach gesetzgeberischen oder anderen hohen Aemtern streben, beschäftigen.

Zum Schluß schilderte dann Herr James J. Curran, der sich im August dieses Jahres auf dem britischen Dampfer Nicosian befand, welcher mit Mauleseln beladen die Fahrt von Amerika nach England befand, die Ankunft des Schiffes in der Kriegszone. Ein deutsches Tauchboot kam dort bald in Sicht und die „Nicosian" suchte ihm zu entfliehen, mußte aber, da das kleine deutsche Kriegsschiff schneller war, schließlich beilegen. Die Mannschaft des „Nicosian" mußte in die Rettungsboote steigen, wozu ihr jedoch reichlich Zeit gegeben wurde, worauf dann das Tauchboot Anstalten machte, den Frachtdampfer zu versenken. Mittlerweile hatte sich ein anderes großes Schiff genähert, das die amerikanische Flagge führte und auch auf beiden Seiten 15 Fuß breite amerikanische Flaggen angebracht hatte. Dadurch wurde der Führer des Tauchbootes getäuscht, und als es zu spät war, und Schiff und Mannschaft wehrlos gemacht worden waren, wurden er und seine Leute, die, im Wasser schwimmend, sich nun ergeben wollten, in brutalster Weise ermordet. Die von Herrn Curran gezeigten Lichtbilder, mittels derer er den ganzen entsetzlichen Vorgang zu veranschaulichen suchte, waren von ihm selbst angefertigt worden.

„Nicht schuldig"

Angebliche Bondschwindler plädiren vor Bundesrichter Landis.

William Farson und Harry B. Parrott erklärten sich heute vor Bundesrichter Landis für nicht schuldig des Schwindels, dessen sie und Andere angeklagt sind. Farsons Sohn John hat bereits früher dasselbe getan; außer ihnen sind Roy A. Thompson, Grant Osborn und Andere angeklagt, darunter auch Leute in Colorado. Wie die Anklage besagt, hat die Firma Farson, Sons & Co. Bonds einer Bewässerungsgesellschaft in Colorado, der Greeley-Boubre Irrigation Co., zum Nennwerte von $250,000 auf den Markt gebracht. Das Unternehmen soll ein Schwindel gewesen sein.

Legislatur rebellirt.

Republikaner wollen nichts vom Programm des Gouverneurs wissen.

Nur für Budgetvorlagen.

Aenderung des Vorwahlengesetzes und Erweiterung der Machtbefugnisse des Gouverneurs erregen Opposition. — Streit im Senat um Angestellte.

Springfield, Ill., den 22. November. — Die Republikaner in der Legislatur rebelliren. Alles deutet darauf hin, daß sie auch in demokratischen Kreisen Unterstützung finden werden. Eine gewaltige Opposition gegen das Programm, das der Gouverneur für die Sondertagung ausgearbeitet hat, macht sich geltend, und alle Anzeichen deuten darauf hin, daß außer den Budgetvorlagen nichts zur Annahme kommen wird. Ja, es gilt sogar als fraglich, ob die Budgetvorlagen glatt durchgehen werden.

Republikaner sind widerhaarig.

Die Republikaner beider Häuser haben sich in einem Kaukus gegen die folgenden Forderungen Gouverneur Dunnes erklärt: Aenderung des Vorwahlengesetzes, Aenderung der Verfassung, die dem Gouverneur das Recht geben würde, Bewilligungen zu beschneiden, und Annahme eines Gesetzes, das einem Steuerzahler unmöglich machen soll, Bewilligungen, welche die Legislatur angenommen hat, in den Gerichten anzugreifen. Letzteres war der Fall im Verfahren des Steuerzahlers Fergus von Chicago, dessen Klage den unmittelbaren Anlaß zu der Sondertagung gegeben hat.

Die republikanischen Führer beider Häuser sind gegen die Annahme dieser Maßregel, die der Gouverneur verlangt. Sie sind gewillt, die nötigen Budgetvorlagen so schnell wie möglich anzunehmen, um dem Staat und der Stadt Chicago aus ihren finanziellen Nöten zu helfen, wollen aber nichts weiter zugestehen. Daß sich gegen dieses Programm der Republikaner die nachdrücklichste Opposition auf Seiten der Anhänger des Gouverneurs geltend machen wird, ist gewiß. Nicht ausgeschlossen ist, daß diese Opposition auch die Budgetvorlagen gefährden wird, und daß die Kämpfe zwischen beiden Elementen die Annahme aller und jeglicher Vorlagen überhaupt stark verzögern, wenn nicht ganz verhindern wird. Zwei verschiedene Elemente, die ländlichen Elemente, welche eine weitere Million für die Opfer der Maul- und Klauenseuche verlangen, u. gewisse Reformelemente, welche die Beibehaltung der Kommission verlangen, die eine Vereinfachung und Verbesserung des Verwaltungssystems u. größere Ersparnisse befürwortet, haben sich anscheinend zusammengetan, um ihre Wünsche durchzusetzen. Der Gouverneur will, wie verlautet, nichts von beiden Vorschlägen wissen.

Kampf im Senat.

Der gestrige erste Tag der Sondertagung war nicht sehr erfolgreich. Im Senat kam es zu einem Kampf um die Zahl der Angestellten, die beibehalten werden sollten. Die Republikaner waren für Sparen und Verminderung der Zahl der Angestellten, die Demokraten verlangten die gleiche Zahl Angestellte wie während der regelmäßigen Tagung. Die Republikaner hatten eine Mehrheit der Stimmen, doch war anscheinend keine beschlußfähige Mehrheit anwesend. Daraufhin wurden 60 Vorlagen im Senat eingereicht. Im Haus ging es ruhig zu. 40 Maßregeln wurden eingereicht. Die Budgetausschüsse beider Häuser traten heute Morgen zusammen, um die Budgetvorlagen so schnell als möglich zu erledigen.

Mürrisches, fieberndes Kind ist biliös oder verstopft

Seht Mutter! Falls die Zunge belegt ist, gebt ihm „California Syrup of Figs".

Jede Mutter begreift, nachdem sie ihren Kindern „California Syrup of Figs" gegeben hat, daß dies das ideale Abführmittel für sie ist, da sie dessen angenehmen Geschmack lieben, und er den zarten, kleinen Magen, die Leber und die Eingeweide ohne Kneifen gründlich reinigt.

Wenn es mürrisch, reizbar oder fieberisch ist oder schlechten Atem oder sauren Magen hat, seht nach der Zunge, Mütter. Wenn diese belegt ist, gebt einen Teelöffelvoll von diesem harmlosen „Obstabführmittel", und in wenigen Stunden werden alle faulen, angesammelten Rester, saure Galle und unverdauten Speisen aus den Eingeweiden entfernt sein, und Ihr habt wieder ein gesundes, munteres Kind. Wenn sein kleiner Körper ganz erkältet, seine Kehle entzündet ist, wenn es an Magenschmerzen, Diarrhoea, Unverdaulichkeit, Kolik leidet — dann denkt daran, daß eine gute „inwendige Reinigung" immer die erste Behandlung sein sollte, die man ihm angedeihen läßt.

Millionen von Müttern halten „California Syrup of Figs" bei der Hand; sie wissen, daß ein Theelöffel voll davon heute, morgen ein krankes Kind rettet. Verlangt von Eurem Apotheker eine 50 Cent Flasche „California Syrup of Figs". Gebrauchsanweisungen für Säuglinge, Kinder jeden Alters und Erwachsene sind in deutlichem Druck auf der Flasche. — Hütet Euch vor Nachahmungen, die hier verkauft werden. Laßt Euch nicht narren. Laßt Euch den echten geben, hergestellt von der „California Fig Syrup Company".

Die Hochzeit der Geisteskranken.

William Hoffmans Ehe mit Agnes King. — Die Frau des ewigen Stammgastes.

Im Kreise der Verwandten waren im Hause 1346 West 31. Straße am Abend des 19. Januar dieses Jahres Agnes King und William Hoffman ein Paar geworden. Ein paar Stunden später verfiel noch während der Feier, die Frau in Irrsinn, sie wußte nicht mehr, daß sie verheiratet sei, nach ein paar Tagen zeigte sie ihrem Gatten einem vorübergehenden italienischen Bananenhausirer als ihren Gatten, nach zehn Tagen verließ sie den Gatten und am 8. April wurde sie Mutter. So behauptet Hoffman heute in seiner Klage auf Ungiltigkeitserklärung der Ehe; er hat seither angeblich ermittelt, daß die Unglückliche am 27. Januar 1914 im Countygericht für irrsinnig erklärt, nach der Heilanstalt in Kankakee gesandt und im letzten Juli in die Obhut ihrer Angehörigen gegeben worden war.

Mary Henderson, spätere Wittwe Schaub, lernte in einem Kosthause an der West Madison, nahe 18. Straße, im Jahre 1893 Carl Whitcomb kennen, der in der Zimmermann'schen Wirtschaft in Forest Park angestellt war. Sie fanden Gefallen an einander, waren elf Jahre lang verlobt und heirateten dann, obwohl der Mann einen verkrüppelten Fuß und Arm hat. Er soll stark getrunken haben, was zur Entfremdung und Wiederversöhnung führte. Jetzt aber prozessiren sie vor Richter McDonald um Scheidung. Der Mann bestreitet, daß er Zimmermanns Teilhaber sei, er sei zwar immer in der Wirtschaft und spiele Poker, seine Stellung habe er vor zwei Jahren eingebüßt, doch helfe Zimmermann ihm aus, wenn er mal kein Geld habe, Nährgeld könne er nicht zahlen und als Krüppel könne er auch nichts verdienen; dem Trunk habe er entsagt. Die Frau schilderte, wie er einst als einen Tagesverdienst ihr $50 gezeigt habe; er habe sie immer sehr knapp gehalten. Die Frage nach ihrem Alter beantwortete sie mit „43 Jahre", sie sieht weit älter aus. Die Scheidung steht noch aus.

Der Schneiderin Frau Minna Sprengel sprachen Geschworene in Richter Coopers Abteilung heute $4000 gegen ihren damaligen Hauswirt Henry Hochbaum zu für Verletzungen, die sie am 24.. Aug 1909 in einem Kellereinlaß vor Hochbaums Hause 1290 Wells Str. erlitten hatte.

Nachdem Kreisrichter Honore des greisen ehemaligen Richters Waterman Einspruch gegen das im Nachlaßgerichte von Watermans Verwandten angestrengte Verfahren zur Entmündigung des Mannes abgewiesen hatte, setzte Nachlaßrichter Horner die Verhandlung heute auf den 1. Dezember an.

„Zar Adusht" Hanish, der „Meister" der Sonnenkultur", hat gegen seine Verurteilung zur Zurückzahlung von $5000 an eine frühe Verehrerin und Schülerin, jetzt Frau Nelson, nachdem er in den Gerichten aller Instanzen verloren hatte, im Bundesobergericht Berufung eingelegt. Da er sich seiner Zeit als zahlungsunfähig erklärte, frägt man sich, wo er das viele Geld zum Prozessiren her hat.

„Das alte Weib".

So nannte Walter O'Brien den ehemaligen Bürgermeister Harrison.

Anwalt John J. Northup, der im Prozeß Halpin die Sache des der Annahme von Bestechungsgeldern angeklagten ehemaligen Chefs der Geheimpolizei führt, sagte heute Morgen zu einem Vertreter der „Abendpost", daß der Staatsanwalt sich keine günstigere Zeit zur Amtsentsetzung des gegenwärtigen Chefs der Detektives, Kapt. Patrick D. O'Brien, hätte wählen können, als gerade jetzt. Das Publikum bringt der Polizei schon sowieso ein großes Mißtrauen entgegen, und so sei zur Zeit des Halpinprozesses der Sturz O'Briens Hoyne sehr gelegen gekommen.

James Ryan, der im Hause 1316 Michigan Ave. einen „Wahrsagersalon" unterhielt, war der Zeuge des heutigen Tages. Er schilderte die Verbindung Halpins mit dem Wahrsagertrust, bei der Detektive Walter O'Brien die Rolle des Zwischenträgers übernommen hätte. Zeuge bekundete, daß er monatlich $4000 an Bestechungsgeldern für die Polizei ausgegeben habe. Im August 1912 habe er sich entschlossen, einen weiteren „Salon" im Hause Nr. 204 N. State Str. zu eröffnen. Walter O'Brien sei zu ihm gekommen und habe ihm zur guten Geschäftslage gratulirt, ihn aber zugleich auch darauf aufmerksam gemacht, daß er nunmehr unter der Nase des Bürgermeisters arbeite und daß deshalb Vorsicht der Weisheit besserer Teil sei. O'Brien soll dem Zeugen gesagt haben: „Der Mayor (Harrison) ist ein altes Weib, der schlägt gleich Lärm, wenn ein Brief kommt, also sei vorsichtig, der Käpt'n und ich werden übrigens schon für Dich sorgen."

Der Angeklagte Halpin soll später dem Detektive O'Brien Beschwerdebriefe über die Ryans gegeben, die bei Mayor Harrison einliefen, u. O'Brien beauftragt haben, diese Briefe den Wahrsagern zu zeigen, und sie gleichzeitig zu warnen. Nach der bekannten Razzia durch William Egan, bei der das rote „Suckerbuch" in die Hände der Poliei gefallen war, wurde Halpin von Bertsche nach dem Wahrsagersalon gebracht, und die Ryans sollen ihm den Kümmel über den mangelhaften Polizeischutz gerieben haben. Im März 1913 weilte Halpin in Hot Springs, Ark., und auf den Rat Bertsches will der Zeuge Halpin in einem Eilbrief Geld geschickt haben. Ryan sagte des Weiteren aus, daß, als er verhaftet wurde, Halpin den Bertsche zu ihm ins Gefängniß geschickt habe und ihm sagen ließ, er solle sich beruhigen, er, Halpin, werde ihn schon gegen Bürgschaft auf freien Fuß setzen lassen. Als dann der Prozeß James Ryans und Barney Bertsches wegen Beschwindelung der Frau McEldowney in Angriff genommen werden sollte, soll Walter O'Brien mit Ryan die Liste der etwaigen Geschworenen aufmerksam gemacht, die Halpin kenne, und ihm versprochen, mit dem Angeklagten zu reden, damit er die Geschworenen, sollten sie angenommen werden, „fixe".

* Einbrecher drangen im Laufe der Nacht in das Büro der Kohlenhandlung von Baker Bros., Nr. 3030 Canal Straße, und versuchten den Kassenschrank zu erbrechen. Die Spitzbuben, die anscheinend noch Anfänger in der Zunft sind, erreichten ihren Zweck aber nicht und mußten unverrichteter Sache abziehen.

Unangenehm für Onkel Sam.

Die Veröffentlichung der Untersuchung über die gegen den österreichischen Generalkonsul erhobenen Beschuldigungen war nicht gerechtfertigt.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Washington, 23. Nov. Die Regierung ist durch die kürzlich veröffentlichte Mitteilung über die Untersuchung der von dem früheren österreichischen Vizekonsul Dr. Goricar erhobenen Beschuldigungen unangenehm berührt worden. Es hieß darin, die Anklagen gegen den Generalkonsul von Nuber seien als erwiesen anzusehen. Der österreichische Botschaftsverweser in Washington, Baron Zwiedinek, hat darüber beim Staatsdepartement Beschwerde geführt, und er hat die Versicherung erhalten, daß die Veröffentlichung ohne Wissen des Generalanwalts Gregory erfolgt sei und nicht seine Zustimmung habe. Irgend jemand im Staatsdepartement muß einen groben Fehler begangen haben, und Onkel Sam wird deshalb wohl Oesterreich um Entschuldigung bitten müssen. Eine Untersuchung ist jetzt im Gange, um zu ermitteln, wem die Schuld für die Veröffentlichung beizumessen ist. K.

Die Schlagfertigkeitsfrage.

(„International News Service.")

Washington, 23. Nov. Die Haltung der Bewohner des Weißen Hauses ist in folgender Erklärung von Präsident Wilson nahestehender Seite gegeben: „Der Präsident glaubt, daß das Volk unser Land für nationale Verteidigung vorbereitet sehen will. Und er wird dies dem Kongreß klar machen. Dadurch fällt der Volksvertretung die Verantwortung für Annahme oder Ablehnung dieser Forderung zu. Ebenso die Beschaffung der dafür nötigen Gelder. Der Präsident selbst lehnt seinerseits die Verantwortung dafür ab. „Senator Chamberlain ist für einen Versuch mit dem Wehrsystem der Schweiz, Australiens und Neu-Seelands. Auch will dieser Volksvertreter die ganze Verteidigungsvorlage in einer einzigen gesetzgeberischen Maßnahme verkörpert sehen und dadurch Gegner und Freunde der Vorlage scharf unterschieden wissen. Die Vorlage wird dem Kongreß in der zweiten Woche des Dezember zugehen. Repräsentant Bailey ist für eine direkte Militärsteuer auf Grundeigentum, so daß die Städte, deren Grundeigentum wertvoller ist, auch die Hauptlast für den von den Städten hauptsächlich ausgehenden „jingoistischen" Verteidigungsplan tragen müssen.

Erfolg der Postsparbanken.

(„International News Service.")

Washington, 23. Nov. Das Bundespostamt in Washington hat berichtet, daß die Einlagen in die Postsparbanken im Monat Oktober alles bisher Dagewesene übertroffen haben. Sie beliefen sich im Ganzen auf $71,-500,000 und verteilten sich auf die großen Städte, wie folgt:

New York, $14,822,020; Detroit, $1,390,440; Pittsburg, $855,305; Philadelphia, $767,895; Cincinnati, $761,929; Cleveland, $657,264; Columbus, O., $602,601; Toledo, $439,303; Akron, O., $251,969; Dayton, O., $153,133; Erie, Pa., $142,742; Altoona, Pa., $114,444.

100 Ertrunkene!

Durch Wegschwemmung einer Brücke in Sizilien.

(Geliefert von der „Assozirten Presse.")

Rom, 23. Nov. (Ueber London.) Hundert Menschen mindestens ertranken heute infolge Wegschwemmens einer Brücke über den Palsafluß nahe Licala, Sizilien.

Probirt Campholin gegen Brusterkältung, frei

Ein kostenfreies Probepacket wird Euch sofort geschickt, um darzutun, wie schnell es hilft.

Hau! Hau! Ein schneidender Husten und Schmerz in der Brust, — und Ihr habt das erste Stadium zur Brustfellentzündung oder anderen Brust- oder Halskrankheiten hinter Euch, — ausgenommen, natürlich, Ihr tut dem Anfall sofort Einhalt. Macht keine Experimente. Nichts, womit Ihr die Brust einreibt, kann den Anfall so schnell abwehren, als die bekannte Salbe, Campholin. Sie wirkt direkt auf die Stelle, wo Ihr irgend welchen Schmerz oder Pein spürt. Wendet Campholin an gegen steifes Genick, Verrenkungen, schmerzende Muskeln, Brauschen, Frostbeulen, wunde Kehle, schmerzende Gelenke, Neuralgie, wehe Mandeln, Schmerzen im Kreuz und Rheumatismus.

Ihr könnt ganz sicher auf die Zuverlässigkeit des Campholin rechnen. Probirt nur mal seine wundervolle Fähigkeit, schnell zu wirken und schnell zu helfen, indem Ihr um ein Probepacket schickt, das wir Euch frei senden, wenn wir Euren Namen und Adresse erhalten haben. Ihr seid berechtigt dazu.

Campholin wird von allen Apothekern verkauft zu 50c die Schachtel, oder gegen Empfang des Preises direkt verschickt von der Bartz Drug Co., 89 Monroe Ave., Grand Rapids, Mich.

Butterine
Margarine
Oleomargarine

sind dieselben Sachen

Dies ist der Karton

in welchem Ihr dieses gesunde wohlfeile Nahrungsmittel kauft

Hergestellt von Swift & Co., U. S. A.

Wir erhielten soeben eine Waggon-Ladung Geflügel vom Lande. Besucht einen unserer drei Läden und spart Geld an Eurem Dankfagungs-Dinner.

Fancy gerupfte Turkeys, 16½c
Fancy Nr. 1 gerupfte Gänse, 15½c
Fancy Nr. 1 gerupfte Enten, 15½c
Fancy Nr. 1 gerupfte Hühner, 14½c

Wir geben Euch Universal Moving Picture Tickets frei mit jedem Einkauf.

UNION STOCK YARDS PKG. and PROV. CO.

Drei Läden und gute Bedienung.

1580 Clybourn Avenue.	1750 West 63. Strasse	510 Süd Halsted Strasse,
Zw. North Ave. u. Halsted Str.		Zwisch. Harrison und Congreß.

Offen Sonntag Vormittag von 7 bis 11 Uhr.

Spezialpreise für Saloons und Restaurants—Motor-Ablieferung so weit nördlich wie Devon Ave., so weit südlich wie 31. Str., westlich bis Milwaukee Avenue, östlich bis zum See.

Briefkasten.

C. W.— Wenden Sie sich an folgende Adresse: „Danish Red Croß Society, Christian XI Gade Nr. 5, Copenhagen, Denmark." Diese Gesellschaft befaßt sich mit Nachforschungen nach deutschen Kriegsgefangenen in Rußland.

Franz M. — Wir haben von einer solchen Gesellschaft noch nie etwas gehört, können Ihnen daher auch keine Adresse angeben.

Therese. — Wir haben die Wohltätigkeitsgesellschaft „Erholung" auf Ihren Fall aufmerksam gemacht.

E. H. — Selbstverständlich ist das pure Verleumdung, es sind Hunderttausende in den Ver. Staaten gezeichnet worden, ebenso für das Rote Kreuz.

M. M. — Wenden Sie sich an die Buchhandlung von Kroch & Co., 59 Ost Monroe Str., oder Koelling & Klappenbach, 160 W. Adams Str., die Ihnen wohl eine Bezugsquelle nachweisen können.

A. F. — Chicago hat zehn Kongreßbezirke. Sie wohnen im dritten, dessen Vertreter W. W. Wilson ist. Die Senatoren von Illinois sind L. Y. Sherman und James Hamilton Lewis. Der Gouverneur heißt [illegible] F. Dunne. Sie wohnen in der 30. Ward, [illegible] im Stadtrat durch die Aldermen William R. O'Toole und William Lynch vertreten wird.

Christ. K. — In Terre Haute, Ind., erscheint die deutsche Zeitung „Journal", sowie die folgenden englischen: „Post", „Saturday Spectator", „Star" und „Tribune".

Alter Abonnent. — Wenden Sie sich an den Superintendenten jener Anstalt, der Ihnen schon die nötigen Anweisungen geben wird.

Joh. K. — Die Auswahl der Bank müssen wir Ihnen überlassen, warum deponiren Sie das Geld aber nicht bis zu Ihrer Abreise in einer hiesigen? Dies wäre nach unserer Ansicht sicherer, als es nach drüben zu schicken, während Sie noch hier sind.

Ein Leser. — Die städtischen Strandbäder sind während des Winters geschlossen.

M. W. — Die Hilfsgesellschaft, 150 W. Randolph Str., übernimmt die Versendung von Geld an Kriegsgefangene in Sibirien (das meinten Sie doch wohl mit „Asian").

M. B., 400. — Erklären Sie der betr. Behörde, von der Sie benachrichtigt wurden, den Sachverhalt, dann wird man Sie weiter nicht drängen.

644. — Das kommt ganz darauf an, ob eine dauernde oder eine vollendete Handlung damit bezeichnet werden soll. Ist das letztere der Fall, so ist das „Perfectum" anzuwenden, d. h. „er ist hingegangen".

Abonnent. — Wir sind nicht im Besitz von statistischen Angaben über die Zahl der Irrsinnigen hier und in Deutschland.

Ein Leser. — Das kann auf Nervosität, aber auch auf ein organisches Leiden zurückzuführen sein, weshalb eine ärztliche Untersuchung geboten ist. Medikamente helfen nichts, und gänzlich verfehlt wäre es, das Kind dafür zu strafen.

Papst. — Papst Benedikt XV. wurde am 21. November 1854 zu Regli in Italien geboren.

K. K. — Jene Anzeige würde einen Dollar kosten.

G. P. — Sie erhalten in jeder der großen Apotheken in der unteren Stadt auch homöopathische Medizin.

L. M. — Die Königin von Rumänien ist eine geborene Prinzessin Maria von Sachsen-Koburg-Gotha.

W. W. 25. — Sie müssen, um sich wiederverheiraten zu können, absolute Scheidung erwirken, nicht nur eine solche von Tisch und Bett.

F. G. — Wir können Ihnen über die deutschen Gesetze keinen Aufschluß geben. Uebrigens scheint uns die ganze Sache hinfällig, da, wie Sie ja selbst sagen, kein Eigentum vorhanden ist.

L. B. — Die durchschnittliche Temperatur im Staate Arkansas stellt sich für den Januar auf etwa 39, für Juli auf 81 Grad.

Geo. O. — Das könnte etwa mit „Train Eye and Hand for the Defense of your Country" übersetzt werden.

G. S. — Allerdings wird der Walzer im Dreischritt getanzt.

Else. — Der Buß- und Bettag wird in Preußen am Mittwoch vor dem letzten Trinitatis-Sonntag begangen. Heuer z. B. fiel er auf den 17. November.

Ein Leser. — Die 24. Ward gehört zum 10. Kongreßbezirk, dessen Vertreter Edmund Foß ist. Im Stadtrat wird die Ward von John Haderlein und Herman E. Gnadt vertreten.

R. R. — Wenn Sie verheiratet sind, so ist Ihr Lohn bis zur Höhe von $14 von der Beschlagnahme befreit, sind Sie aber ledig, so kann er beschlagnahmt werden.

A. S. — Es ist dringend ratsam, einen Patentanwalt mit der Erwirkung des Patentes zu betrauen, namentlich da Sie des Englischen nicht mächtig sind. Eine solche Anwaltsfirma ist z.B. Robt. Klotz & Co., im City Hall Square-Gebäude an Randolph und Clark Str.

Frau D., Montrose Ave. — Das Gefrieren der Fensterscheiben läßt sich nur schwer verhindern, da diese unter dem Einfluß von Kälte und Wärme schwitzen und das ihnen anhaftende Wasser leicht gefriert. Gefrorene Fensterscheiben lassen sich schnell auftauen, wenn man Kochsalz in Wasser auflöst, einen Schwamm in dieses taucht und damit das Glas abwäscht. Gegen das Gefrieren wird das Bestreichen der Scheibe mit Glyzerin empfohlen, indessen wollen wir für dieses Mittel nicht garantiren.

Rechtsanwalt Henry P. Heizer, 69 W. Washington Str., Zimmer Nummer 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

J. und E. L. — Wenn das Eigentum auf seinen Namen allein eingetragen ist, so kann der Wittwer es ohne die Unterschrift seiner erwachsenen Kinder verkaufen, selbst wenn deren Verdienst zum Ankauf mitverwendet wurde.

J. W. — Wenn Sie beweisen können, daß die Agentur keine Anstrengungen gemacht hat, das Geld für Sie einzutreiben, so können Sie erfolgreich auf Rückerstattung der gezahlten Gebühren klagen. Den Leuten strafbare Erlangung von Geld unter falschen Vorspiegelungen nachzuweisen dürfte aber schwer sein.

R. M. — Sie haben Grund zu einer Scheidung, aber das Kind gehört Ihnen, und Sie werden, ungeachtet der Handlungsweise der Mutter, zu seinem Unterhalt beitragen müssen.

S. J. C. — Wenn Ihre Frau sich hat scheiden lassen, sollten Sie sich eine beglaubigte Abschrift der Scheidungsurkunde geben lassen. Sie können sich erst zwei Jahre nach der Scheidung wieder verheiraten, wenn Ehebruch der Scheidungsgrund war, und erst nach Ablauf eines Jahres, wenn ein anderer Grund vorlag. Die Kosten einer Scheidung hängen vom Anwalt und den Gerichtskosten ab. Sprechen Sie lieber mit einem guten Anwalt.

R. R. — Wenn Sie wieder mit Ihrem Manne leben, so hört damit Ihr Scheidungsprozeß auf. Wo das Nährgeld gezahlt wird, macht keinen Unterschied; es muß zu der vom Richter bestimmten Zeit gezahlt werden.

O. K. — Sie können Ihre Möbel verkaufen, Ihre Frau hat keinen Anspruch. Verlassen wird ein Scheidungsgrund nach zwei Jahren.

G. W. S. — Sie sind der Vater des Kindes und müssen es ernähren.

Alter Leser. — Es ist unmöglich, Ihnen zu sagen, wie Sie Ihr Geld von der bankerotten Landgesellschaft zurückbekommen können, wenn nicht sämmtliche Papiere und die Gerichtsakten des Bankerottverfahrens geprüft werden können. Sie hätten die Papiere von einem Anwalt begutachten lassen sollen, ehe Sie Geld zahlten, und hätten Ihren Kauf im Grundbuchamt eintragen lassen sollen.

Ein Leser. — Daß Ihre Wohnung dunkel ist, berechtigt Sie nicht zu einem Kontraktbruch.

A. W. — Wenn das Eigentum im „Deed" an den Ehemann und an die Ehefrau übertragen ist, so besitzt Jedes die Hälfte des Eigentums, welches beim Tode des Gatten, wenn keine Kinder da sind, in den Besitz der Gattin und anderer Verwandten übergeht.

Nah am Ziel.

Deutscher Entdeckungsreisender ist in Chicago angekommen.

Seit gestern weilt Herr Eduard Geist, ein geborener Münchener und bekannter Entdeckungsreisender, in Chicago. Er reiste am 26. Juli 1908 von Buenos Aires, der Hauptstadt Argentiniens, ab und bereiste zu Fuß ganz Süd, Mittel,- und Nordamerika. Seine Absicht ist es, ein Werk über das gesammte Deutschtum, dessen Vereine und Geschäfte in deutscher, englischer u. spanischer Sprache herauszugeben, was für den deutschen und deutschamerikanischen Handel u. Verkehr von hervorragendem Interesse ist, gilt es doch, den durch den Weltkrieg ins Stocken geratenen Handel der drei Kontinente Amerikas wieder in die früheren Bahnen zu lenken. Herr Geist ist in Begleitung des Eingeborenen Jose D. Jatt, den er mit nach Europa nehmen will. Eine Sammlung von über 20,000 Zeugnissen, Unterschriften und Karten von Gouverneuren, Konsuln, deutschen Vereinen, Zeitungen und Geschäftsleuten ist in einem 12 Bände starken Werke angelegt.

Herr Geist hat schon mehr als 24,-000 Meilen zurückgelegt und wählte New York als Endziel, wo auch das Werk herausgegeben wird.

Am Ende seines Witzes.

Durch Arbeitslosigkeit zur Verzweiflung getrieben, versuchte gestern der 36jährige Emil Wahlberg, Nr. 1366 Larrabee Straße, mit Salpetersäure seinem Dasein ein Ende zu machen. Er war bewußtlos, als man ihn fand. Die Polizei beförderte ihn nach dem Alexianerhospital.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost" - Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO · · ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer....................1 Cent
Preis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei....................$3.00
Mit Sonntagpost....................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1890 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Unsere „Prosperität".

Herr William B. Wilson, der im Washingtoner Kabinett „die Arbeit" vertritt, sucht die Mitwirkung der übrigen Bundesbehörden, der verschiedenen Staats- und Ortsbehörden und der großen Arbeitnachweis-Agenturen zu gewinnen für sein Bemühen, den zwei bis drei Millionen Arbeitsloser, die es zur Zeit im Lande geben soll, lohnende Beschäftigung zu verschaffen. Zu diesem Zwecke hat er an die Gouverneure von sechzehn Südstaaten und die Bürgermeister aller größeren südlichen Städte die Aufforderung ergehen lassen, zu einer Konferenz über die „Arbeitverteilung", die am 16. und 17. Dezember in Charleston, Süd Karolina, in Verbindung mit dem „Südlichen Geschäfts-Kongreß", stattfinden soll, Sachverständige als Delegaten zu entsenden. Er hat ferner die Beamten seines Departements angewiesen, den Versuch zu machen, mit Hilfe der Postmeister, der Postschreiber und Landbriefträger von 50,000 Postämtern überall im Lande die Arbeitsuchenden mit den etwanigen Arbeitersuchern, bezw. freien Arbeitstellen, in Verbindung zu bringen, und hofft auf diese Weise viel Gutes zu wirken.

Diese Bemühungen des Arbeit-Sekretärs verdienen ungeteilten Beifall. Die Heranziehung der Postmeister und sonstigen Angestellten der Post zur Arbeiter- und Arbeitverteilung scheint besonders angemessen und aussichtsvoll. Es war ein glücklicher Gedanke, die das ganze Land überspannende Postorganisation in solcher Weise nutzbar zu machen, und es ist gern zu glauben, daß der Versuch schon in seinen Anfängen recht gute Früchte trug: im Laufe des letzten Monats soll 5006 Personen durch die Post, sozusagen, Arbeit zugewiesen worden sein.

Den Bemühungen des Arbeitssekretärs und der Postbehörde ist selbstverständlich fortdauernd der größte Erfolg zu wünschen und es kann kaum einem Zweifel unterliegen, daß sich auf diese Weise sehr viel Gutes tun läßt, aber zu viel darf man sich nicht davon versprechen und wenn es so ist, daß es zur Zeit im Lande zwischen zwei und drei Millionen Arbeitslose gibt, dann wird die so mögliche Hilfe bestenfalls auf die Lage nicht viel mehr Wirkung haben als ein Tropfen Wasser auf einem heißen Stein. Wenn es so ist — und an der Richtigkeit der Behauptung, daß heute im reichen Amerika Millionen arbeits- und verdienstlos sind, läßt sich leider kaum zweifeln — dann können auch die eifrigsten und systematischsten Bemühungen eine bessere und schnellere Verteilung der Arbeit, bezw. der Arbeitskräfte zu erzielen, die Gesammtlage nur sehr wenig verbessern, denn wenn so viele feiern müssen, kann das seinen Grund nur darin haben, daß ein großer Mangel an Arbeitsgelegenheit herrscht, die Arbeit auch bei der besseren Verteilung nicht ausreicht für die Millionen.

* * *

Zu Herbstbeginn gab man sich in Bezug auf die nächste wirtschaftliche Zukunft den schönsten Hoffnungen hin. Rundfragen auf den verschiedensten Geschäftsgebieten zeigten, daß die Geschäftswelt „gute", vielfach sogar glänzende Zeiten erwartete. Nicht ohne Grund, denn die Ernten waren gut ausgefallen, Geld war billig; die Vorräte an Fabrikaten waren in fast jedem Geschäftszweig auf das zulässig geringste Minimum zurückgegangen und es ließ sich mit Recht lebhafte Nachfrage erwarten. Die großen europäischen Industriestaaten lagen miteinander im Kriege und ihre Industrien wirkten in erster Reihe, wenn nicht ausschließlich, für den Krieg, sodaß es ihnen unmöglich sein würde, für die neutralen Märkte zu arbeiten und ihr Wettbewerb im Welthandel so gut wie ausgeschaltet schien.

Die Rechnung schien ganz richtig. Man hatte sie aber ohne England gemacht. Die Ver. Staaten könnten, ja müßten zur Zeit einen glänzenden Auslandhandel haben und damit ein außerordentlich reges, heimisches Geschäft, wenn England nicht wirtschaftlich Krieg führte gegen Amerika! Wenn es nicht seine Seeherrschaft benützte zur Zerstörung der amerikanischen Schiffahrt, zur Knebelung des amerikanischen Ausfuhrhandels, zur Unterbindung notwendiger Zufuhren von Rohstoffen und Halbzeug, ohne die unsere Industrien nicht einmal die Bedürfnisse der heimischen Märkte befriedigen können, geschweige denn die des Auslandes. Wir könnten hier Arbeit in Hülle und Fülle und „gute Zeiten" haben, wenn England nicht darauf aus wäre, unsern Auslandhandel zu erwürgen, soweit es ihn nicht an sich reißen kann, und wenn England nicht jeden Wettbewerb ausgeschlossen und sich wirtschaftlich zum Diktator über Amerika aufgeworfen hätte, so daß es nicht nur bestimmt, was Amerika verkaufen darf und an wen, sondern auch die Preise festlegen: die für alle einzuführenden Rohstoffe so hoch, die für unsere Produkte und Waaren zu zahlenden so niedrig ansetzen könnte, daß die Produktion sich kaum bezahlt.

Die Hoffnung auf ein gutes allgemeines Geschäft ist zu Wasser geworden — Dank der Willkür Englands und der wirtschaftlichen Vergewaltigung Amerikas durch England. Nur das Stahl- und Eisengeschäft geht gut, Dank der Waffen- und Munitionsproduktion. Nur die Waffen- und Munitionsfabrikanten machen zur Zeit wirklich Geld — wahrscheinlich um es später wieder dahinschwinden sehen zu müssen wie Märzenschnee vor der Sonne. Und es ist keine Aussicht, daß das Geschäft, das legitime Geschäft, wirklich gut werde vor Friedensschluß, oder vor der Zerschmetterung der britischen Macht. Amerika kann sich, so scheint es, nicht helfen. Die Hilfe muß ihm von Deutschland und seinen Verbündeten kommen. Je früher der endgiltige deutsche Sieg kommt, desto früher darf Amerika hoffen, nicht nur seine wirtschaftliche Prosperität, sondern seine Unabhängigkeit wieder zu erlangen.

Saloniki ein englischer Rechenfehler.

Wer die bombastischen Ankündigungen der Engländer, Franzosen und Italiener liest, der könnte wohl zu dem Glauben verleitet werden, daß diese Prahlhänse auf dem Balkan das erreichen werden, was ihnen auf dem westlichen und östlichen Kriegsschauplatz versagt bleibt. Wenn sie der Welt jetzt mitteilen, es gelte, das Serbenland zu retten, so hat man es hier mit einer Flunkerei allergrößter Sorte zu tun; denn an diese „Möglichkeit der Rettung" glaubten nicht einmal diese abgewimmelten Delcassés, Churchills, Kitcheners, Carsons und a. m. Was kann der Versuch bedeuten, den Schwerpunkt des Kriegsschauplatzes von Osten und Westen nach dem Balkan zu verlegen? Die Verbündeten gestehen zu, daß es weder Italien gelingt, Oesterreich zu schlagen, daß Frankreich sich an dem Eisenwall der Deutschen in Nordfrankreich total aufreibt, daß die Engländer in Flandern ihre mangelhaft ausgebildeten Soldaten dem sicheren Tod ausliefern, und daß die Russen in dem Gebiet, auf das sie zurückgedrängt wurden, für die Zukunft festgehalten werden. Die Verbündeten sind schachmatt und möchten an Ansehen vor der Welt noch retten, was nicht mehr zu retten ist.

Die Serben hat die Nemesis erreicht! Wenn auch die Wurzeln dieses Krieges sehr weit abliegen von dem slavophilen Verschwörertum in Belgrad, so war doch die russische Militärdiktatur in Belgrad, welche die Ermordung des österreichischen Thronfolgers geplant hatte und auch ausführen ließ, die unmittelbare Veranlassung des Ausbruches des Krieges. Vielleicht wäre er auch ohne diese Tragödie vermieden worden! Aber da Rußland den Krieg mit Oesterreich wollte, so trieb man die Serben an, ihn zu provoziren. Das haben sie in der besten Weise und mit tragischer Sicherheit ausgeführt. Moralische oder politische Bedenken konnten ihnen nicht kommen, weil ihnen die russische Kirche Absolution und das Zarentum militärischen Schutz sicherte. Das alles hat ihnen nichts genützt; die blindlings waltende, beleidigte Gerechtigkeit hat sich gerächt. Wer nicht an sie glaubt, lese in der Geschichte; es ist allen Völkern, welche die Bahn des Verbrechers wandelten, so gegangen. An Russen, Franzosen und Engländern vollzieht sich ein gleiches Schicksal. Die Verbrechen einer Nation gegen andere Völker machen den Verbrecher physisch wie moralisch für alle Ewigkeit unfähig, seine eigenen Verbrechen zu verteidigen. Er kann nur auf seine Macht pochen und die zerfällt mit dem Sinken der Moral. Serbien mußte fallen, wie Babylon, Byzanz und Rom. Nur einer der Verbündeten, Rußland, hat ein Lebensinteresse an der Erhaltung Serbiens. Es ist Rußlands Polizist auf dem Balkan. England und Frankreich nehmen an Serbien kein Interesse und es ist reine Heuchelei in London, über das „tragische Geschick der Serben" die bekannten Krokodilstränen fließen zu lassen. Italien kann es sogar nur nützen, wenn die serbischen Bestrebungen für immer ausgeschaltet bleiben. Wer dagegen ein Lebensinteresse daran hat, die Zentralmächte zu verhindern, sich einen Landweg nach Indien zu bahnen, das ist England, und dieses allein verlangt auch wirklich nur, daß „Serbien gerettet werde." Hinter Serbien versteckt liegt Egypten. Wenn es England gelingt, französische und italienische Armeen in unmittelbarer Nachbarschaft der Türkei zu konzentriren, dann muß letztere ihren Hauptvorstoß nach dem Suezkanal entweder ganz aufgeben oder kann ihn doch nur mit halber Kraft beginnen.

In London machte man aber einen Rechnungsfehler; es wurden deren zwar seit Beginn des Krieges viele gemacht; aber der Balkanrechenfehler war ein besonders böser. Der „Trip nach Saloniki" ist ein ebenso windiges Abenteuer wie die Expedition nach den Dardanellen. In London rechnete „man" mit einer Viertelmillion Griechen und einer halben Million Rumänen, die gerne—das war so selbstverständlich—an der Teilung von Oesterreich-Ungarn und der Türkei teilnehmen würden. Diese drei Viertelmillionen sollten die Arbeit für Englands Rechnung leisten, und als sich diese weigerten, das Fell zu teilen, was dem Bären noch nicht abgezogen war, tat man in London sehr naiv. Man konnte gar nicht verstehen, daß die Undankbaren nicht die Ehre zu schätzen wußten, für Englands Wohlfahrt zu sterben.

Frankreich ist wieder einmal in die Falle des Briten gegangen. Es hat sich von letzterem durch die islamitische Gefahr einschüchtern lassen und trägt nun die Hauptlast des Abenteuers. Die Revanche-Maniomaken sehen das Verderben nicht. Saloniki ist kein eigentlich griechischer Hafen. Es fehlt ihm das Hinterland; überdies ist Griechenland neutral. Alle Drohungen können es nicht auf die Seite des Vier-Verbandes bringen. Deshalb können dort auch keine größeren Truppenmassen ausgeschifft werden. Die einzige Bahnlinie, die für Truppentransport in Betracht käme, ist Saloniki-Nisch. Diese ist in bulgarischen Händen. Man lasse sich also nicht belügen. Die Expedition nach Saloniki war schon von Anfang an als zusammengebrochen zu betrachten. Sie diente sicherlich nur zur Täuschung der Serben, die nur deshalb einen so verzweifelten Widerstand leisteten, weil sie selbst auf Verstärkung hofften. Vielleicht hätten sie ihr Volk und Land geschont, vielleicht die Unmöglichkeit der Verteidigung eingesehen, wenn sie den Schwindel erkannt hätten. Ihre eigene Verblendung gestattete ihnen nicht, die Dinge in ihrer nackten Wirklichkeit zu sehen. Und bei allem diesem augenscheinlichen Fiasko des Unternehmens verkündet die Viermänner-Liga, daß das Vorrücken der Truppen der Zentralmächte und Bulgaren durch Serbien nach der Türkei durch das Salonikier Hilfskorps zum Stehen gebracht, der Krieg für die Zentralmächte als verloren zu betrachten sei. Wie kann man nur wagen, der denkenden Menschheit derartiges zu bieten? Rußland kann keine Armee liefern; aber selbst wenn das Unmögliche Ereigniß werden und Rumänien den Russen den Durchmarsch gestatten sollte, so würde auch das ohne jede Bedeutung für den Ausgang sein. An ein Niederwerfen der Kriegsmacht der Zentralmächte durch die Viermännerliga ist gar nicht mehr zu denken, denn auf dem Schienenstrang von Berlin nach Bagdad, mit dem Islam als Freund, wird Deutschland vor jeder Gefahr des „Verhungerns" bewahrt. Jene unentwickelten Gebiete auf der langen Strecke geben der deutschen Industrie Arbeit und liefern Rohmaterial. Einstweilen liefert Serbien das vermißte Kupfer. Dem „Dardanellenabenteuer" folgt der „Saloniki-Schwindel" und der Durchbruch am Suezkanal.

„Amerikanitis".

Pastor C. A. Koenig.

Appendicitis, Diphtheritis u. ähnliche Krankheiten sind zwar bösartig und lebensgefährlich, doch können sie kurirt werden. Aber in unserem gesegneten Amerika herrscht in den großen Städten eine ansteckende Krankheit, die unheilbar zu sein scheint. Wir nennen diese Seuche kurz — Amerikanitis. Als wir in Italien weilten, trafen wir in einem Hotel in Genua einen Sohn des sonnigen Südens, der auch einmal drei Jahre lang in Chicago geweilt hatte und dann nach Italien zurückgewandert war. Als ich ihn fragte, warum es ihm in Amerika nicht gefallen habe, antwortete er mir: „Vieles gefallen, vieles Geld, vieles Essen gut, hat aber nicht gefallen mir ewiges „Hurry upa, hurry upa!" Weil sein „Vormann" beständig „hurry upa" sagte, zog er wieder auf immer ins alte Italien, wo es so etwas freilich nicht gibt. Dort ist gerade das Gegenteil der Fall und die Extreme berühren sich. Man ist schnell im Sprechen, welches mit lebhaften Bewegungen des Kopfes, der Schulter, der Arme und Hände begleitet wird; das geht „vivacemente". Man ist sehr schnell im Zorn; da ist ein Stiletto sehr schnell, „presto", zur Hand. Aber bei der Arbeit lautet die Devise: „Adagio un po, vediamo vome sta la cosa!" Langsam voran, abwarten! Ist die Abfahrtszeit des Eisenbahnzuges auf 10 Uhr gesetzt, so fährt er sicher nicht vor halb 11 Uhr ab. Wir haben in Italien Arbeiten verrichten sehen, die einen halben Tag in Anspruch nahmen, während die Sache hier in einer Stunde fertig gemacht worden wäre. Wer ist nun glücklicher? Wir halten die Amerikanitis, oder Huryupitis, wie es der Italiener nannte, für einen Krebsschaden unserer Stadtbevölkerung.

> Was rennt das Volk? Was wälzt sich dort
> Die langen Straßen brausend fort?
> Stürzt alles ein? Leute! Wohin?
> Was ist denn dieses Rennens Sinn?

Und sie wissen es nicht. Man rennt, weil Alle rennen. Die Amerikanitis ist einfach ansteckend. Dieses Eilfieber ist eine tolle Krankheit. Es scheint zu viel Sauerstoff in unserer Luft zu sein. Manche sagen, es komme von der „Konkurrenz" her. Stelle dich zur Mittagszeit an der Ecke der State und Madison Straße auf und schaue in die vielen dünnen, bleichen, sorgenden Angesichter der eilenden Massen von Menschen. Wohin eilen sie? Vielleicht ist einer da, der auf deine Frage die schnelle, bedeutungsvolle Antwort gibt: „Quick Lunch." Und nun begreifen wir, warum es hier so viele Dyspeptiker gibt und warum unsere Patentmedizinhändler solch glänzende Geschäfte machen, auch warum wir so viele nervenkranke Männer und Frauen finden und warum wir immer wieder neue Irrenhäuser bauen müssen. Die Amerikanitis ist schuld daran. „Get there or burst" ist die Losung. Das ist nicht ein angenehmes Dasein, sondern ein Wettrennen. Und dann sucht man alles wieder gut zu machen durch ein streng puritanisches „Ruhen" am Sonntag. Als wir uns in Begleitung eines Freundes vom Lande um sechs Uhr Abends mit noch fünfzig anderen Amerikanitiskranken mittelst Ellenbogenstößen an einem Straßenbahnwagen der Madisonlinie durchdrängten, fragte mich mein Landonkel, ob dies der letzte Wagen sei, der heute abfahre. Ich mußte ihm die Wahrheit sagen: Jede Minute fährt einer ab! Auf seine weitere Frage, warum wir dann so stürmen, drängen und kämpfen, konnte ich nur beschämend erwidern: Amerikanitis! Alle Gebiete sind von dieser Krankheit allhier angesteckt. Selbst beim Sitzen müssen wir uns der Schaukelstühle bedienen, die man in meiner deutschen Heimat bezeichnend „Amerikaner" nennt. Blicke am Sommerabend auf die Verandas unserer Residenzstadtteile. Ueberall Schaukelstühle. Wilhelm Busch würde bei diesem Anblick gewiß seine Harfe anschlagen und singen:

> Sie schaukelt und es schaukelt er,
> Es schaukeln beide hin und her,
> Und schaukelt er ein wenig sehr,
> So schaukelt sie darob noch mehr.

Auch auf geistigem Gebiete ist die Amerikanitis überall zu sehen. In unseren Schulen muß es mit Elektrizität gehen. Was wir in Deutschland innerhalb eines Jahres lernten, trichtert man uns hier in einer Woche ein. Wie lange diese „elektroerzeugte" Wissenschaft dann in den Köpfen bleibt, ist natürlich eine andere Frage. „Lerne gründlich spanisch in zehn Stunden!" lasen wir in einer hiesigen Anzeige. Das kam uns sehr spanisch vor, und wie tief der Grund des „gründlich Spanischen" ist, können wir uns denken. Aber — „es wird gemacht und damit fertig". Die Methode muß es tun, und der geriebene Sprachlehrer bekommt für seine „Twentieth Century Limited" Lektionen sein Geld. Das ist die Hauptsache.

Unsere Automobile und andere Motormaschinen verursachen täglich Unglücksfälle durch ihre rasende Eile, die in hundert Fällen neunundneunzig Mal total unnötig ist. Auch in den Motor ist eben die Amerikanitis hineingefahren. Wie viel lieblicher lautet da das schöne deutsche Sprichwort: „Eile mit Weile!" oder „Erst wägen, dann wagen!" oder „Kommt Zeit, kommt Rat!" Ueber solche Worte aber rümpft der Amerikanitismensch stolz die Nase und nennt es — Faulheit. Und doch zeigt sich gerade im jetzigen Völkerkrieg die echte deutsche, stille, ruhige Ueberlegung nebst zielbewußtem Vorwärtsgehen als durchaus praktisch und — siegreich. Die stürmische, plötzliche französische und italienische „Offensive" stößt sich an der eisernen deutschen Mauer immer wieder den Kopf ein. Und die Russen, welche es den Herren Franzosen mit der schnellen „Dampfwalze" nachmachen wollten, haben „erst recht nichts" fertig gebracht. Und wenn einmal, was Gott verhüten wolle, die amerikanische Dreschmaschine durch Englands Hetzerei in den Völkerkampf hineingezogen werden sollte, ja, dann würde es sich zeigen, daß auch diese mit Amerikanitis geölte Maschine zuletzt gar schnell zusammenbrechen würde. Deutsche, wenn auch etwas langsame Gründlichkeit und Karakterfestigkeit kann nicht überwunden werden. Die deutsche Eiche wächst langsam, aber sie steht fest. Die schnell aufblühende Winde — Morningglory — sieht schön aus, aber sie ist schon am Abend verwelkt. Ein wenig mehr „Germanitis" und etwas weniger Amerikanitis würde unserem gesammten Volksleben zum Besten dienen.

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Candy für Danksagungstag
(Hauptfloor, Mitte)
Thanksgiving Cream gemichter Candy, das Pfund zu....................20c
Feine Moonlight Chips — alle Flavors und Farben — das Pfund zu....................30c
Divinity Fudge, in Vanilla und Maple Flavors, topped mit Pecans — das Pfund zu....................20c

Zigarren für Danksagungstag
(Hauptfloor, Dearborn Str.)
Reid Murdock & Co. 3 für 50c Gr. Rubin & Juliana Key West Habanna Perfectos, 11c das Stück oder 25 für....................$2.50
Henry George, Tom Keene, Ruslins, El Tora, No Name, Artico u. La Preferencia, reg. 5c Zigarren, 8 f. 25c; 50 für....................$1.69
Upman & Wilcox Modello Cubano u. Gem Key West Habanna, reg. 10c Gr., 5c das Stück; 50 für....................$2.50

Unser 38. jährlicher Turkey-Verkauf morgen auf dem sechsten Floor

Der jährliche Turkey-Verkauf, den jede sparsame Hausfrau so gut kennt, beginnt morgen früh prompt um 8:30 — jedes Jahr wird er größer, weil immer mehr Leute die Gelegenheit zu schätzen wissen, sich das Beste zu sichern, das der Markt bietet — auf dem sechsten Floor, der so leicht durch die Rolltreppen und unsere einundzwanzig großen Fahrstühle zu erreichen ist. Ihr findet

Feinste fancy junge korngefütterte, trocken gerupfte Danksagungstag Turkeys, Gänse, Enten und Hühner

Eine Waggonladung Cape Cod Cranberries, eine Waggonladung Jersey Süßkartoffeln, neue 1915 gemischte Nüsse, Orangen, Obst etc. Wir garantiren alles als das Beste das zu haben ist, und volles Gewicht wird zugesichert, denn wir wiegen alles auf den berühmten Money-weight Wagen. Beachtet auch, daß Ihr hier das erhaltet, für was Ihr bezahlt — den ganzen Turkey.

TURKEYS 21c
Feinste korngefütterte trocken gerupfte junge Turkeys, direkt von der Country, per Expreß, Pfund zu

Cranberries
Fancy Cape Cod Cranberries; tiefrote Beeren.
2 Pfund 11c

Home grown Sellerie
Feiner home grown Sellerie, vollgebleicht, knusprig und zart, große volle Bündel, zu
zu 13c

Süßkartoffeln
Fancy Jersey Süßkartoffeln — beste Kiln dried.
5 Pfund 11c

Rev Schmidt verloren?

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Albany, N. Y., 23. Nov. Das Verdikt gegen den früheren Priester Hans Schmidt, wegen Ermordung der Anna Aumüller, wurde heute vom Appellhof aufrecht erhalten. Richter Cardozo arbeitete das Gutachten aus, welches ein einstimmiges war.

Schiffsexplosion und Brand.

(„International News Service.")

Cadiz, Spanien, 23. Nov. Durch eine Explosion auf dem Dampfer „Hibra", der soeben von New York angelangt war, wurden eine Anzahl Matrosen verletzt. Die Explosion setzte auch das Kargo in Brand, welches gerade ausgeladen wurde.

— Frech. — Hausherr: „Auguste, wenn Sie noch mal einen Soldaten in die Küche bringen, fliegt er die Treppe runter!" — Auguste: „Nanu, Sie werden sich doch keenen Soldatenmißhandlungsprozeß an den Hals hängen wollen!

Pfaelzers Nachfolger.

Revisionsbehörde hat das Recht, Assessor zu ernennen.

Ersatzwahl nächsten Herbst.

Faktion Sullivan kontrolirt Revisionsbehörde und daher Ernennung des Nachfolger Assessor Pfaelzers. — Mayor Thompson lobt George Nye.

Hiesige demokratische Kreise beschäftigen sich eingehend mit der Vakanz, die durch das Ableben Assessor David M. Pfälzers geschaffen ist. Eine Ersatzwahl behufs Erwählung des Nachfolgers Pfälzers kann erst in Verbindung mit der nächsten Countywahl, d. h. im November nächsten Jahres, stattfinden. Für die Zwischenzeit kann nach den Bestimmungen der Staatsgesetze die Revisionsbehörde einen Nachfolger für den verstorbenen Assessor ernennen. Die drei Mitglieder der Revisionsbehörde gehören sämmtlich der Faktion Sullivan an. Politische Kreise rechnen daher darauf, daß ein Mitglied dieser Faktion zum Nachfolger Pfälzers ernannt werden wird. Genannt wird in dieser Verbindung Alderman Henry P. Bergen, gegen den nur die Tatsache spricht, daß er eben so wie Assessor Michael Sheridan in der 31. Ward wohnt. Gerichtsdiener Cermak vom Stadtgericht und andere Elemente befürworten die Ernennung Ald. James B. Bowlers zu dem Posten. Bowler hat nie zur Faktion Sullivan gehört, doch weisen seine Fürsprecher darauf hin, daß es vom politischen Standpunkt aus und im Interesse des Friedens in der Partei klüger sein würde, keinen ausgesprochenen Gegner der Faktion Sullivan zu ernennen.

Mayor lobt Nye.

Mayor Thompson wird trotz des vernichtenden Urteils, das der stadträtliche Rechtsausschuß über Kesselinspektor George E. Nye gefällt hat, nicht gegen diesen Herrn vorgehen, der zu seinen strammsten Parteigängern gehört. Er wird so bald wie möglich eine Unterredung mit Nye haben, doch ist aus seiner Haltung zu ersehen, daß dem Kesselinspektor kein Haar gekrümmt werden wird. Heute Mittag hatte das Stadtoberhaupt nicht viel Zeit. Er mußte sich schleunigst nach Wabash, Indiana, begeben, wo er einer Einladung der republikanischen Parteileitung folgend heute Abend eine Ansprache in einer politischen Versammlung halten wird.

Der Mayor hatte für Nye nur Worte des Lobes. Er bezeichnete ihn als den besten Kesselinspektor, den Chicago je gehabt habe. Bei der Beurteilung eines Mannes, erklärte er, kämen nur seine Leistungen in Betracht. Die Nye's seien vortrefflich. „Er hat die Staatsgesetze angeblich verletzt", wurde eingewandt. „Nye behauptete das Gegenteil," erklärte der Mayor. Jemand stellte dem Stadtoberhaupt die Frage, ob er glaube, daß Schankwirte und Grundeigentumsagenten die richtigen Leute für die Inspektion von Kesseln seien. „Machts nichts aus", erwiderte das Stadtoberhaupt. „Die Hauptsache ist, daß Nye seine Leute so drillen kann, daß sie Dampfkessel prüfen können." „Billigen Sie, daß Leute unter falschem Namen als Kesselinspektoren beschäftigt werden?" wurde der Mayor gefragt. „Ist das so?" fragte der Mayor ausdehnt und sichtlich unangenehm berührt. Mit dem Hinweis, daß er abreisen müsse, brach er die Unterredung ab.

Shoop der Sieger?

Heute verlautete, daß Hilfsschulsuperintendent John D. Shoop am 8. Dezember vom Schulrat zum Nachfolger von Frau Ella F. Young zum Superintendenten der öffentlichen Schulen Chicagos erwählt werden wird, und es hieß, daß 15 von den 21 Schulräten für ihn stimmen würden. Als Präsident des Schulrats soll Ralph C. Otis, als Vizepräsidentin Frau Gertrude Howe Britton auserlesen sein.

Brach den Schädel

Fuhrmann beim Abladen von Hafer von seinem Wagen verunglückt.

Der 50jährige Fuhrmann Charles Letham, der an der Taylor Straße wohnhaft war, verunglückte heute tötlich, als er vor dem Hause Nr. 1238 Arthington Straße mehrere Säcke mit Hafer vom Wagen laden wollte und dabei auf das Pflaster fiel. Der Unglückliche zog sich einen so schweren Schädelbruch zu, daß er starb, ehe ein Ambulanzwagen zur Stelle war.

Der Polizist Ludwig Skola, Nr. 2856 Millard Ave., der, wie gestern berichtet, mit seinem Kraftfahrrad verunglückte und einen Schädelbruch davontrug, als er den Jackson Boulevard entlang fuhr, ist heute im Countyhospital gestorben.

Michael Lubusiewicz, Nr. 652 West 12. Place, der vor einiger Zeit schwer verletzt wurde, als er in den Anlagen der Crane Co., wo er angestellt war, die Kette eines Hebekrahnes riß, ist heute im West Side Hospital seinen Verletzungen erlegen.

An der Union Ave. in der Nähe der Geleise der Northwesternbahn wurde der 43jährige F. Rohde, Nr. 1906 Larrabee Straße, von einem durchgehenden Gespann überfahren und schwer am Rücken verletzt. Der Verunglückte mußte nach dem Countyhospital überführt werden. Die Pferde, die Charles Kuchin, Nr. 667 Marwell Straße gehörten, wurden eingefangen, ehe sie weiteres Unheil anrichten konnten.

In seiner Wohnung Nr. 4171 Süd Halsted Straße glitt heute der 60jährige Henry Parkhurst auf der Treppe aus und stürzte so unglücklich, daß er sich einen Schädelbruch zuzog. Man brachte den Schwerverletzten nach dem Countyhospital, wo sein Zustand als lebensgefährlich bezeichnet wird.

Der 40jährige John P. Lamb, Nr. 3564 Süd Halsted Straße, wurde gestern Abend an der Ecke von 71. Straße und Süd Ashland Ave. von einem Straßenbahnwagen überfahren und so schwer verletzt, daß er auf dem Wege zum Hospital starb.

Recht bezeichnend.

Gefangener will von Sonderpolizist in seiner Zelle mißhandelt worden sein.

Eigentümliche Sicherheitsverhältnisse scheinen im Zellengefängniß der West Chicago Ave. Polizeiwache zu herrschen, wenn die Angaben John Lawvians, wie es allen Anschein hat, auf Wahrheit beruhen. Er trat heute mit geschwollenen, fast geschlossenen Augen und ein Dutzend Schnitt- und Schlagwunden vor Richter Sullivan, und erklärte, sein Zustand sei das Werk eines Mannes Namens Michael Smith, den die Polizei gestern Abend eine halbe Stunde lang mit ihm in derselben Zelle eingesperrt habe. Wm. A. Cunnea, der Anwalt der Streiker, erklärte, Smith sei ein Sonderpolizist und als Todtschläger für die Kleiderfabrikanten angestellt, zuletzt sei er für die Firma Kuppenheimer & Co. tätig gewesen, die ebenfalls von dem Streik berührt wird. Smith wurde von dem Richter zu $25 Strafe wegen ungebührlichen Betragens verurteilt. Lawvian, der 19 Jahre alt ist, ist mit drei anderen streikenden Gewandmachern der Ermordung des Gewandmachers Michael Guszkowsky angeklagt. Die Verhandlung im Polizeigericht wurde auf Ersuchen der Polizei bis zum 30. November verschoben.

Kleine Kriegsnachrichten

Henry Ford und der Friede.

Washington, D. C., 23. November. Henry Ford von Detroit, der bekannte Automobilmillionär und Friedensfreund, ersuchte heute den Präsidenten Wilson, eine Konferenz neutraler Nationen einzuberufen, welche gegen Weihnachten zusammentreten soll, um Pläne für die Zustandebringung des Friedens in Europa zu schmieden. Die Unterredung Beider dauerte etwa eine halbe Stunde. Herr Ford wollte nichts darüber sagen, wie Präsident Wilson seinen Vorschlag aufnahm.

„Ich bin Willens", erklärte Herr Ford, als er das Weiße Haus verließ, „nötigenfalls mein ganzes Geld dranzuwenden, um den Frieden herbeizuführen."

Fragwürdige Meldung.

Bridgeport, Conn., 22. Nov. Die Bridgeport Projectile Co. kündigt heute an, daß der ehemals in Diensten der Bundesregierung in Frankfort, Ky., stehende Major Walter G. Penfield, welcher seitdem die Leitung des Betriebs der hiesigen Waffenfabrik und der Union Metallic Cartridge Co. leitete, jetzt eine Stellung im Direktorium der Bridgeport Projectile Co. angenommen habe, was insofern bezeichnend und bedeutsam wäre, als die letztgenannte Gesellschaft angeblich deutsche (?) Bestellungen ausführt. —

Um ihr Alles beraubt.

Zwei schon ältere, gutgekleidete Männer drangen heute Nachmittag in das Heim von Frau Anna Stolasky, Nr. 2836 Throop Str., ein und bedrohten die Frau so lange, bis sie ihnen den Versteck ihres Geldes im Betrage von $160 mitteilte, das sie dann an sich nahmen, und flohen. Die Summe war Alles, was die Aermste an Geld ihr eigen nannte.

Tscherkessengreuel.

Das polnische Blatt „Wiek Nowy" veröffentlicht den Brief eines Gutsbesitzers aus dem Zalescykier Kreise, der eine schreckliche Tragödie beschreibt, die sich dort abgespielt hat. „In der Nacht zum 24. Juni," so schreibt er, „wurden die Einwohner von Ksieczynie von Tscherkessen überfallen. In bestialischer Weise erschlugen sie zuerst meine Frau, dann meinen Sohn, und ich weiß nicht, was für einem Wunder ich es zu verdanken habe, daß ich mit dem Leben davongekommen bin. Ich wurde zwar mit Kolbenstößen traktirt und geprügelt, aber ich blieb am Leben. Die ganze Tragödie dauerte kaum eine Viertelstunde. Der Grund des fürchterlichen Mordens war, daß wir dem Verlangen dieser menschlichen Bestien, ihnen Geld zu geben, nicht entsprechen konnten. Vom ganzen Orte Ksieczynie ist keine Spur geblieben als ein einziger Schutthaufen. Alles, was wir hatten, ist uns geraubt worden. Ich besitze nur mehr das, was ich am Leibe habe, und muß jetzt betteln gehen." Ksieczynie befindet sich noch hinter der russischen Front, durch die es dem Briefschreiber gelungen ist, durchzukommen.

— Wem Gott ein Amt gibt... — „Glauben Sie" — ward ein preußischer hoher Militär gefragt — „daß der Zar seinen Posten als Generalissimus ausfüllen wird!" — „Warum nicht?" meinte die Exzellenz. — „Daß er keine Böcke schießen wird?" — „Sicher nicht!" betonte der Offizier — „ich war mit ihm vor fünf Jahren zur Hofjagd im Oranienburger Forst, und ich versichere Ihnen: der Zar hat keinen Bock geschossen!"

Leset die „Sonntagpost".

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und Mutter

Ella Reid, geb. Beilfuß,

am 21. November im Alter von 30 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 25. November, Mittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 6718 Elisabeth Str., mit Automobils nach dem Bethania-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Reid, Gatte.
Wilbur Reid, Sohn.
Charles und Bertha Beilfuß, Eltern.
Anna, Martha, Louis und Harry Beilfuß, Geschwister.
Cathrine Reid, Schwiegermutter, nebst Verwandten. mdi

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Anton Nellessen

am Sonntag, den 21. November, im Alter von 69 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 24. November, Morgens um 8:30 Uhr, vom Trauerhause, 3840 No. Seeley Ave., nach der St. Benedict-Kirche, von da mit Automobiles nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Nellessen, Gattin, nebst 10 Kindern.

Bitte keine Blumen. mdi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Sophia Juergens

am 21. November 1915 im Alter von 76 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 24. November, um 10 Uhr Vormittags, von Krauses Leichenkapelle, 5143 So. Ashland Ave., aus mit Automobilen nach Wunders Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Simon Juergens Gatte.
Frau Anna Peters, Stieftochter.
Nebst Freunden und Bekannten. modi

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Reinhold Spuhr

nach schwerem Leiden im Alter von 38 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Hause seiner Schwester, Frau Wilhelm Kasch, 6616 So. Oakley Ave., am Mittwoch, den 24. Nov., Nachm. 1 Uhr 30 Min., mit Automobiles nach dem Greenwood Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minna Spuhr, geb. Arff, Gattin.
Augusta Spuhr, Mutter.
modi Nebst Geschwister u. Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Herman Kompel

am 21. November im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 23. Nov., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3309 W. 15. Str., nach dem Waldheim-Friedhof.

Gestorben: Pfaelzer, David M., geliebter Gatte von Augusta Daube Pfaelzer, Bruder von Frau Emil Guthman, des verst. Louis Pfaelzer, Simon Pfaelzer, Leopold Pfaelzer, Frau Emma Heß, Bernard Pfaelzer und Frau Isaac Keim. Beerdigung Mittwoch, 24. Nov., 9:30 Vorm. vom K. A. M. Tempel, 33. Str. und Indiana Ave., mit Spezialzug vom Union Bahnhof nach Mt. Maariv.—Die Leiche wird im Tempel von 8:30 bis 9:30 Vorm. aufgebahrt sein.

Gestorben: Marie Boettcher, Gattin von Gustav Boetchcher, 2422 High Str., im Alter von 40 Jahren. — Beerdigungsanzeige später.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres lieben Vaters

Carl Otto Bergmann

sagen wir allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Besonders noch den Mitgliedern des
Lincoln Park Chapter Nr. 177, R. A. M.
der Keystone Loge Nr. 639, A. F. & A. M.,
dem Chicago Council Nr. 4, R. & S. M.,
dem Gegens. Unterstützungsverein v. Chicago,
der Chicago Turngemeinde,
der Fidelia Loge, sowie dem
Pastor Nathaniel J. Hadley für seine trostreichen Worte.
Allen vielen, herzlichen Dank.

Frau C. O. Bergmann, nebst Familie.

Danksagung.

Hiermit sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank für die innige Teilnahme sowie für die schönen Blumenspenden bei dem Begräbniß unserer geliebten Gattin und Mutter

Frances Udally.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Hugo Udally, Gatte.
Edna Udally, Tochter.

Chicagos ältestes Grabsteingeschäft,
Nichols & Co.
835-41 W. Washington Str. Tel. Monroe 1110.
Grabsteine auf Lager, fertig zum Aufstellen.
of13*X

Waldheim

Einer der schönsten Friedhöfe von Chicago. — Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General Offices: Forest Park, Ill. Telephon: Austin 796; Local Telephon: Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

3. Großes Konzert u. Ball

veranstaltet von dem Unterstützungsbunde

Deutscher Oddfellows u. Rebekahs

am Danksagungstage, Donnerstag, den 25. Nov. 1915, Anfang 3 Uhr Nachm., in der Großen Halle der Nordseite Turnhalle, 822 N. Clark Str., zum Besten der Hinterbliebenen gefallener Krieger der deutschen und österreich-ungarischen Armeen. — Eintrittskarten: Im Vorverkauf 25c die Person, an der Kasse 50c die Person.
nv7,20,23

HOFMANN'S BUFFET

1128 Wells Straße. Telephon Superior 3335.
Morgen, Mittwoch, und Donnerstag:

Hirschbraten mit Kartoffel-Klöße

servirt den ganzen Tag.
Freunde und Bekannte sind eingeladen.

Achtung!

Täglich Watertown-Gänse

servirt Mittags 11—2, Abends 5—9 Uhr.
Gänsefett in kleinen Quantitäten zum Verkauf, verpackt in Gefäßen zum Mitnehmen.

Restaurant Marx Beer Tunnel,
56 West Madison Str.
Ecke Dearborn Str. — Telephon Central 4403.
nv21fondidolm

— Eine gute —
$3000
Erste Hypothek
zu verkaufen
E. G. PAULING & CO.
5 N. La Salle Str.
fondifr

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen, Tel. 6846 Central.
ja!didofafo*

Bringt den Namen und Nummer Eures Ofens. Wir haben für jeden Ofen
Ofen-Teile.
H. MARGOLIS
697 Milwaukee Ave.
Gegenüber Huron Str.
Oefen reparirt — Oefen nickelplattirt.
Wasserfront für alle Oefen.—Offen Abds. bis 9.
21fepdidofon3m

Gesegnete Weihnachten

Herzliche Weihnachtsgrüße!
Ein gutes Weihnachtsfest!

Weihnachtskarten mit obigen Inschriften in Nationalfarben sind zum Versenden nach drüben besonders geeignet. Neuer Vorrat soeben eingetroffen. — Bücher sind die passendsten Weihnachtsgeschenke für Jung und Alt.

A. KROCH & CO.
Amerikas größte deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Margaret Seger,

Schwester der verstorb. Barbara Schneider, am 23. November in ihrem 75. Lebensjahre gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 25. Nov., 8.45 Morgens, vom Trauerhause, 68 W. Grand Ave., nach der St. Joseph-Kirche, wo ein Hochmesse zelebrirt wird, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau und meine gute Mutter

Laura Josephine Neumann

im Alter von 59 Jahren nach langem, schwerem Leiden gestorben ist. Beerdigung Donnerstag, den 25. November, 2 Uhr Nachm., von B. Greins Kapelle, 2110 Irving Park Blvd., nach dem Graceland-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Leopold Neumann, Gatte.
Hilda Landes, Tochter.
Chas. S. Neumann und Peter Neumann, Schwäger.
Rosa Neumann und Hulda Neumann, Schwägerinnen.
Margaret Neumann und Laura Hambourger, Nichten.
Walter Neumann und Louis Hambourger, Neffen. dimi

Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Vater

Joseph Smith,

Gatte der verstorb. Maria und Vater des verstorb. Franz Smith, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 25. Nov., um 9:30 Vorm., von seiner Residenz, 6945 Aberdeen Str., nach der Herz Jesu-Kirche, 70. und Aberdeen Str., wo ein Feierliches Requiem zelebrirt wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. — Charter-Mitglied des St. Georg Hofes Nr. 48, C. O. F. — Detroit, Mich., und Minneapolis, Minn., Zeitungen bitte zu kopiren. — Für Sitze ruft auf Stewart 8347. — Um stille Teilnahme bitten:

Frau Nickolaus Harting, John M. Smith, Frau Peter J. Lynn und Frau Harry J. Devlin, Kinder.
dimi

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Sohn und unser Bruder

Henry Clasen

am Montag, den 22. Nov., im Alter von 47 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 25. Nov., um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 703 S. Tripp Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Sophia Clasen, Mutter.
Louisa Moltros, Schwester.
Charles, Herman und August Clasen, Brüder.
Leopold Moltros, Schwager.
Paulina Clasen, Schwägerin; nebst Verwandten. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Tochter und Schwester

Helene Miller

am Montag, den 22. Nov. 1915, Abends, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 25. Nov. 1915, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1029 Marengo Ave., Forest Park, Ill., mit Autos nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Geo. A. Miller, Gatte.
Helene Lepski, Mutter.
Wm. C. Lepski, Bruder.
dimi **Tillie Kornman**, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Lena Harms, geb. Schroeder,

nach schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 24. November, 12:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 1630 Washburne Ave., mit Kutschen nach Forest Home. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lena Kloeckner und Minnie Hoyer, Töchter.
Gustav Kloeckner und Henry Hoyer, Schwiegersöhne.

Ihre Seele ruhe in Frieden. mdi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Johann Deutscher

am 21. November im Alter von 60 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am 25. November, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2250 W. 21. Str., nach Konkordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Alvina Deutscher, geb. Schuth, Gattin.
Lena Heid und Ida Langhoff, Töchter.
Elmer Heid, Enkel.

Todesanzeige.

Erster Deutscher Spiritualistenverein v. Chicago.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Lena Harms

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 24. Nov., 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 1630 Washburne Ave., nach Forest Home.

Fred Hollasch, Präsident.
Bertha Freund, Sekretärin.

Todesanzeige.

Sonntag, den 21. November, entschlief sanft und ruhig mein lieber Gatte, unser lieber Vater und Großvater

Nicholas Peters.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 24. November, um 2 Uhr, vom Trauerhause, 1624 No. Crawford Ave., nach Elmlawn Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Peters, Gatte.
Paul Peters, Sohn.
Jennie Peters Schafer, Tochter.
Schwiegerkinder und Enkel.

Bitte keine Blumen. modi

Todesanzeige.

Silver Leaf Frauenverein.

Den Schwestern zur Nachricht, daß

Sophie Juergens

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, 10 Uhr Vorm., von Kruses Leichenkapelle, 5143 S. Ashland Ave., mit Automobilen nach Wunders Kirchhof.

Carolina Adams, Präsidentin.
Marie Anselm, Sekretärin.

Zur Erinnerung.

Mit betrübtem Herzen gedenken wir des Todestages unserer geliebten Mutter

Catherina Keller,

welche am 23. November 1914 zur ewigen Ruhe eingegangen ist.

Mutter, ruhe sanft! Wir gedenken deiner, bis uns der Tod vereint.

Nellie und Max, Kinder.

Zur Erinnerung.

an unseren lieben Sohn und Bruder

William F. Meyer,

der heute vor zwei Jahren, am 23. November 1913, gestorben ist.

Schon sind zwei Jahr' verflossen
In Trauer und in Schmerz,
Wir können es nicht vergessen,
Es bricht uns unser Herz.
Gott nahm uns seine reiche Gabe,
Ihm beugen wir uns gern;
Die teure Hülle ruht im Grabe,
Die Seele ist beim Herrn.

Gewidmet von deinen dich nie vergessenden Eltern:

William und Minnie Meyer.
Ed. A. Meyer, Bruder; nebst Familie.

Soeben eingetroffen:

Berliner Tageblatt

vom 26. Oktober 1915,

und viele andere Kriegs- und Weihnachtsbücher. Neuen Bücher-Katalog gratis und franko zu verlangen.

Koelling & Klappenbach
Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 West Adams Str. Tel.: Franklin 858

Zur Kriegslage.

Auch der letzte, verzweifelte Versuch der Serben, durchzubrechen und durchzuhalten, scheint mißlungen! — 9500 Serben auf und bei dem Amselfeld von Deutschen und Bulgaren gefangen genommen! — Franzosen im Südosten von den Bulgaren am Rajez-Fluß in blut'ger Schlacht geschlagen! — „Gute Nacht, — Serben!" — Aber montenegrinisches „Hauptquartier" meldet „Sieg" an König Nikita's Pariser „Konsulat"! — Und Lord Kitchener faselt dem Griechenkönig von 4,000,000 Briten und 6,000,000 Russen vor! — Aber König Konstantin und auch Rumänien's Herrscher lassen sich trotzdem in kein Bündniß mit John Bull & Co. „bulldozen"! — Deutsches Schlachtschiff „Markgraf" in der Ostsee verloren? — Auch des „Markgraf" versunkene Glocken helfen die Freiheit vom Briten-Joch einläuten — hier wie „drüben"!

Ein kurzer Ueberblick über die Lage auf dem serbischen Kriegsschauplatze zeigt, daß die verbündeten Deutschen und Bulgaren jetzt auf Pristina losmarschiren vom Norden und Osten her, und daß es wahrscheinlich um den Besitz dieser Stadt zu einem hartnäckigen Kampfe kommen wird. In der Richtung nach Mitrowitza hin stehen die Reste der serbischen Nordarmee auf dem schon erwähnten Amselfelde, anscheinend entschlossen, sich nochmals in verzweifeltem Kampfe mit den Truppen der Zentralmächte und den Bulgaren in offenem Kampfe zu messen, ehe sie sich gezwungen sehen, sich nach Montenegro gänzlich zurückzuziehen, wo ein Teil der serbischen Truppen bereits Zuflucht gefunden hat. Ob es den Serben wirklich gelingen wird, von Pristina aus südwestlich nach Uesküb durchzubrechen, steht allerdings sehr dahin, selbst wenn man annimmt, daß ihr von Verzweiflung diktirter letzter Versuch, die für das serbische Volk so ominöse und peinliche Erinnerung an den früheren Verlust seiner Freiheit auf dem Amselfelde durch heroischen Widerstand gegen einen ihnen in jeder Beziehung überlegenen Gegner wenigstens zeitweilig auszulöschen, temporär von Erfolg gekrönt sein sollte. Denn auf die Dauer kann von einem militärischen Erfolg der serbischen Heeresreste auf dem Balkan-Kriegsschauplatz wohl kaum mehr die Rede sein. Im Uebrigen seien einige Einzelheiten aus den neuesten Kämpfen im Nordosten Serbiens erwähnt, nur um in aller Kürze darzutun, daß die Kriegslage dort nach wie vor für die germanischen und bulgarischen Truppen günstig steht. Im Ibar-Tal bei Secanica wurde die serbische Nachhut mit schweren Verlusten weit zurückgetrieben. Die Oesterreich-Ungarn erzwangen sich auf beiden Seiten des Padujevo einen Eingang in das Lab-Tal. Ueber 2600 Gefangene fielen wiederum den Siegern in die Hände und außerdem 5 Kanonen, 4 Maschinengeschütze und sonstiges Kriegsmaterial. Im Arsenal von Novibazar erbeuteten die Sieger 50 große Mörser und 8 Kanonen älterer Konstruktion, welch' letzteres einen Rückschluß darauf gewährt, was die serbischen Heeresleiter unter „modernisirten" Befestigungen verstehen.

Die Bulgaren haben bei ihrer Annäherung an Pristina vom Norden und Osten her 1800 Mann serbischer Infanterie und eine halbe Schwadron Kavallerie gefangen genommen. — Daß sich der montenegrinische Zaunkönig noch immer den Luxus leistet, ein eigenes Konsulat für seine (238,000 Köpfe zählende) „Nation" in Paris zu halten, erfährt man durch eine an das montenegrinische Konsulat in Paris vom montenegrinischen Armee-Hauptquartier (wie stolz das klingt!) gerichtete Siegesdepesche vom 20. November, in welcher die Angriffe der österreichisch-ungarischen Truppen an der Drina und am Lim als „überall zurückgeschlagen" bezeichnet werden. Die Leser der „Abendpost" wissen aus den gestrigen Depeschen und den Kriegslageartikeln der letzten Tage, daß die montenegrinischen Truppen in der Drina- und Lim-Gegend und im ganzen Sandjak Novibazar in äußerst bedenkliche Lage geraten sind infolge der von drei Seiten auf ihre Stellungen eingedrungenen k. k. und deutschen Truppen. Aber die Schwarzbergler wollen ja doch auch einmal eine kleine Freude haben — wozu hätten sie sonst ein Konsulat im Ausland? Denn „reisende" Montenegriner sind jetzt äußerst selten geworden. — Im Uebrigen trifft soeben — kurz bevor diese kurze Ueberſicht heute zur Presse muß — noch die auch vom Standpunkte des „neutralen" Beobachters aus sehr erfreuliche Nachricht aus der Gegend des Amselfeldes ein, daß 9500 Serben mit 50 Kanonen und 22 Maschinengeschützen den Deutschen und Bulgaren soeben wieder in die Hände gefallen sind und daß die letzteren ihren Vormarsch auf Pristina fortsetzen. Da gleichzeitig auch noch vom Südosten her eine Kabelnachricht die Kunde bringt von einem allerdings unter großen Opfern seitens der Bulgaren ganz neuerdings über die Franzosen errungenen Siege am Rajez-Fluß, einem Nebenfluß des Tscherna-Flusses, so kann man wohl — bei aller Anerkennung des mutigen Verhaltens der Serben und Franzosen im Nordosten und Südosten die heutige kurze Kriegslage-Plauderei — soweit der Balkankriegsschauplatz und Serbien in Betracht kommt — mit dem aufrichtigen Gruß-Wunsch schließen: „Gute Nacht, — Serben!" —

Im Uebrigen sind in Konstantinopel jetzt über die Orientbahn die ersten deutschen Truppen eingetroffen und die ersten 42 Centimeter-Geschütze aus Essen donnern bereits bei Anaforta und Sidi-el-Bahr den erschreckten Alliirten in die Ohren! Griechenland aber steht trotz britischer Blockadedrohung und des Maulhelden Lord Kitcheners Renommage, daß England im März 1916 volle 4,000,000 Mann im Felde haben werde und außerdem noch 6,000,000 Russen equipiren und mit Munition (aus Amerika) versehen könne, noch immer unerschüttert und aufrecht da — die Hand am Schwertknauf, aber immer noch neutral! Und ebensowenig scheint Rumänien, ja nicht einmal das ferne China viel Lust zu verspüren, sich mit den treulosen Briten und deren Spießgesellen trotz aller Versprechungen (Diebe und Straßenräuber sind immer „nobel" und „liberal" mit dem so leicht und oft mühelos von ihnen erbeuteten Gut!) in ein Bündniß einlassen zu wollen. — Im Osten und Westen aber steht Alles für die germanischen Mächte unverändert günstig. Und auch die vierte „Offensive" der Italiener an den Alpen ist abermals trotz riesigster Opfer an Blut und Eisen erfolglos geblieben und über Görz wehen nach wie vor die schwarzgelben Farben Oesterreich-Ungarns. Und selbst wenn es sich bewahrheiten sollte, daß ein deutsches Schlachtschiff allerneuesten Typs, der „Markgraf", in der Ostsee neuerdings dem tückischen britischen Feind zum Opfer gefallen sein sollte, so bleibt die Flagge Schwarz-weiß-rot doch respektirt auf allen Meeren und auch die versunkenen Glocken des „Markgraf" in der Meerestiefe werden mithelfen die Freiheit vom Briten-Joch einzuläuten — hier wie im alten Europa und allüberall in der Welt!

Wichtige Bekanntmachung!

Wir verständigen hiermit unsere Tausende und Tausende Geschäftsfreunde, daß wir von heute an

100 Kronen
—für—
15 Dollars

(Post-Einwechslungsspesen einbegriffen)

unter Garantie der Königl. Ungar. Postsparkasse heimsenden.

Zeichnungen für die **Kriegsanleihe** werden noch immer bei uns angenommen.

Revesz & Szoeke,
Bankiers
1445 Fullerton Ave.
Korrespondenten der Transatlantic Trust Co. in Chicago.
Offen bis 9 Uhr Abends.
23nov,didofon*

Todesanzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Gatte und unser teurer Vater, Sohn und Schwiegersohn

Henry L. Fricke

im Alter von 32 Jahren plötzlich nach kurzem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 24. Nov., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5144 Bloomingdale Ave., mit Autos nach Konkordia. Tief betrauert von den Hinterbliebenen:

Anna Fricke, geb. Krause, Gattin.
Irene, Tochter.
Otto und Hermine Frick, geb. Fehly, Eltern.
Charles und Caroline Krause, Schwiegereltern; nebst Schwestern und Brüdern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Charles Rohe

im Alter von 45 Jahren und 9 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet am Freitag, den 26. November statt, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1029 N. Leamington Str. (früher 883 N. Paulina Str.), Austin, mit Autos nach dem Forest Home-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Louise Rohe, geb. Hesse, Gattin.
Charlie und Arthur Rohe, Söhne.
William Rohe und Frau A. Kreggsman, Geschwister.
Frau Johanna Hesse, Schwiegermutter. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

John P. Foerster

im Alter von 48 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Donnerstag, den 25. November, um 9 Uhr, vom Trauerhause, 715 Reba Place, Evanston, Ill., nach der St. Nikolaus-Kirche, von da mit Automobiles nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.

Rose Foerster, geb. Schmit, Gattin.
Kathryn, Urban, Theodore, Harry, Marie, Agnes, Madigin, John, Peter jr., Kinder. dimi

Die versunkenen Glocken.

Von Pastor J. C. Hansen, Indianapolis, Ind.

Wir lasen oft schon von versunkenen Glocken,
Die leise in der Meerestiefe läuten;
Die alte Sage will den Traum uns deuten:
Daß uns vergangener Größe Ruf soll locken.
Heut soll ein Volk in seinem Pfade stocken
Man zeigt die Freiheitsglocke allen Leuten
Sie soll begeistern uns zu dem erneuten
Gelübde: Fest zu stehen unerschrocken.
Nie zu vergessen, daß der Glocke Klang
Freiheit vom Briten-Joch hat ausgerufen —
Daß sie im Dienst der echten Freiheit sprang —
Der Freiheit, die nicht kniet vor Thronesstufen,
Die sich nicht binden läßt mit gold'nem Zwang.
Kämpft um die Freiheit, die die Väter schufen!

Abgekürztes Verfahren.

Das Wort „Todesstrafe" übt auf Jos. Atkins überwältigenden Eindruck aus.

Der Neger Jos. Atkins sollte sich heute vor Richter Brothers wegen Mordes, begangen an seiner Ehefrau Mary Groß-Atkins, verantworten. Er erklärte unschuldig zu sein. Daraufhin wurden die Namen der Geschworenen aufgerufen, und die zwölf „guten und gerechten" Männer nahmen auf der Geschworenenbank Platz. Hilfsstaatsanwalt O'Brien fing darauf gleich mit der Prüfung der Geschworenen an und stellte an den ersten Geschworenen die kitzliche Frage:

„Sind Sie ein Befürworter oder Gegner der Todesstrafe?"

Kaum hatte der angeklagte Neger das Wort Todesstrafe gehört, als er wie von einer Tarantel gestochen aufsprang und rief:

„Ich bekenne mich schuldig, ich habe mein Weib ermordet."

Der Richter verurteilte Atkins daraufhin zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe.

Schlechter Schütze.

Francis Clugh, Nr. 5943 Fullerton Ave., machte gestern Nachmittag mit einer Büchse, Kaliber 22, ausgerüstet, Jagd auf Vögel. An Mason und Belden Ave. nahm er einen Sperling aufs Korn und drückte ab, traf aber nicht den Spatz, sondern den 12jährigen James Hovorka. Der Verwundete, dem die Kugel in den linken Schenkel gedrungen ist, befindet sich in der elterlichen Wohnung Nr. 2249 Menard Ave. in Behandlung.

Eine zweite Sondersitzung.

Der Abgeordnete McCormick von Chicago verlangt ihre Einberufung.

Angesehene Führer dafür.

Abgeordnete des Chicagoer Finanzausschusses treffen ein, um für finanzielle Maßnahmen einzutreten. — Dunne verweigert Auslieferung.

Springfield, Ill., den 23. November.—Einberufung einer zweiten Sondertagung, die zusammen mit der gegenwärtigen Sondertagung abgehalten werden soll, verlangt ein Antrag, den der Abgeordnete Medill McCormick von Chicago heute im Unterhaus einbrachte. Der Antrag bringt die Wünsche der republikanischen Führer beider Häuser zum Ausdruck. In das Programm für diese zweite Sondertagung soll der Gouverneur folgende Punkte aufnehmen:

1. Maßregeln, welche die Beibehaltung der Kommission sichern sollen, welche größere Leistungsfähigkeit und Sparsamkeit in der Staatsverwaltung herbeiführen soll.

2. Maßregeln für die Entschädigung von Landwirten und Viehzüchtern für Verluste, die ihnen die Maul- und Klauenseuche verursacht hat.

3. Vorlagen, welche die Verausgabung von Pfandbriefen für Straßenbauten rechtskräftig machen sollen.

Zur Begründung der Maßregeln im ersten Paragraph wies der Abgeordnete McCormick darauf hin, daß die von der Legislatur in ihrer letzten Tagung gemachten Bewilligungen gegenüber denen vor vier Jahren um 50 Prozent gestiegen sind und gegenüber denen vor zehn Jahren um 200 Prozent. Für die Opfer der Maul- und Klauenseuche wird eine weitere Million verlangt. Die auf Pfandbriefe für Straßenbauten bezügliche Bestimmung soll die Pfandbriefausgabe von zwei Millionen, welche die Bevölkerung von Cook County gutgeheißen hat, rechtskräftig machen.

Es wird angenommen, daß der Antrag angenommen werden wird. Sprecher Shanahan, der Vorsitzende des Budgetausschusses Smejkal und der Abgeordnete Homer J. Tice haben sich dafür erklärt. Es sind drei der einflußreichsten Führer im Haus.

Der Abgeordnete Dahlberg von Chicago brachte einen Antrag ein, der mit der Registrirung und Revision nach Wahlbezirken vor der Vorwahl aufräumen soll, und statt ihrer Registrirung nach Wards, die in Schulhäusern vorgenommen werden soll, vorsieht. Die Maßregel soll der Stadt Chicago jährlich ungefähr $750,000 ersparen. Damit würde die Erhebung einer Sondersteuer von einem Mille für diesen Zweck unnötig werden.

Ein politischer Schachzug.

Der Abgeordnete George Lipshulch von Chicago, ein Parteigänger der Faktion Harrison-Sabath, brachte im Haus einen Antrag ein, die Wahl der Vertreter der Wards in den Parteiausschüssen in den September zu verlegen. Die Faktion Harrison-Sabath befürchtet, daß ihnen die Kontrole der Parteileitung entrissen wird, wenn die Wahl im April stattfindet, wie dies unter den jetzigen Verhältnissen der Fall sein wird. Generalanwalt Lucey und der Anwalt der Chicagoer Wahlbehörde, C. C. H. Fyffe, haben sich dahin ausgesprochen, daß die Wahl im April stattfinden sollte.

Das Haus beschränkte heute die Zahl seiner Angestellten für die Sondertagung auf zehn.

Auslieferung verweigert.

Auf die Empfehlung des früheren Countyrichters von Cook County, John E. Owens, verweigerte Gouverneur Dunne heute vorläufig die Auslieferung von James L. Haddie an die Behörden von Bridgeport, Connecticut. Haddie wird beschuldigt, sein eigenes Töchterchen entführt zu haben. Haddie lebt von seiner Frau, die er in Connecticut geheiratet hatte, getrennt. Der frühere Richter Owens drang in das Paar, das sich in Springfield eingefunden hatte, sich zu versöhnen. Der Gouverneur legte das Auslieferungsgesuch auf zwei Monate zurück.

Bevorstehende Vergnügungen.

Die Sonntagssperre hat die Freisinnige Gemeinde der Südwestseite veranlaßt, ihr auf den 7. November, in der Vorwärts Turnhalle, 2431 W. 12. Str., angesagtes Herbstkonzert nebst Ball auf den morgigen Mittwoch, den Abend vor dem Danksagungstage, zu verlegen. Ein reichhaltiges Programm wird ausgeführt. Die Gesangsektion der Gemeinde wird unter Leitung ihres tüchtigen Dirigenten Albert Ehlert folgende Lieder zum Vortrag bringen: „Ein Sohn des Volkes", von Pfeil; „Abendständchen", von Haertel; „Ich sende diese Blume Dir", von Rothe, und „Vorwärts-Marsch", von von Johann Huf wird mit der Julietten-polka und „Fürs Vaterland" aus der Richter. Das treffliche Zitherquartett Operette „Bettelstudent" auftreten. Die dramatische Sektion der Gemeinde wird das humoristische Ensemble: „Der Löwe kommt", von Junghänel aufführen. Die Mitglieder Käthe Weiß, Anna Ebell, Hans Ballner, Gustav Behnke, John Schille und Gustav Weiß, wirken mit. Außerdem haben noch die Gesangssektion des Frauenvereins „Fortschritt", der „Westseite Damenchor", die „Südseite Liedertafel", der Gesangverein „Sloboda" und die Aktiven des Turnvereins Vorwärts" ihre Mitwirkung zugesagt, so daß es Abwechslung in Hülle und Fülle gibt. Der Anfang des Festes ist Abends 8 Uhr und der Eintrittspreis 25c die Person an der Kasse. Alle Tickets vom 7. November haben Giltigkeit.

Der Chicago Junger Männerchor hat seine Mitglieder und Freunde zu einem Familienabend im kleinen Saale der Nordseite Turnhalle am morgigen Mittwoch (Danksagungsvorabend), 7 Uhr, eingeladen. Im Laufe des Winters, wie schon seit Jahren üblich, werden noch mehrere folgen.

Derartige Festlichkeiten erfreuen sich in Sängerkreisen allgemeiner Beliebtheit, denn sie sind besonders dazu angetan, neben dem deutschen Liede echte deutsche Gemütlichkeit, sowie das Gefühl der Zusammengehörigkeit und Freundschaft zu pflegen und zu fördern. Ein schönes Programm ist aufgestellt, für flotte Tanzmusik ist gesorgt, und ein erfahrenes Komite ist an der Arbeit, um allen Teilnehmern einige recht vergnügte Stunden zu sichern. Der Eintritt ist frei.

Großes Konzert und Ball kündigt der Freundschaftsstamm Nr. 24, U. O. R. M., zur Feier seines zehnjährigen Bestehens an. Das Fest wird am morgigen Mittwoch in Hacks Halle, Larrabee Straße, von 7 Uhr Abends an gefeiert, und der Stamm hat die Vereine Apollo Gesangverein, Liedertafel Freiheit, Freundschaftsbund Nr. 2, Frauenverein Freundschaft und Frauenverein Viola dazu eingeladen. An Besuchern wird es demnach nicht fehlen, ebenso wenig an Vergnügen, denn der aus den Damen Minnie Raarup, Präsidentin; Marie Pretzer, Vorsitzende; Auguste Wuest und Marie Springer bestehende Festausschuß hat große Vorkehrungen getroffen, für ein schönes Programm gesorgt und Alles getan, um den Gästen kurzweilig zu machen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Die Soziale Liedertafel, die zu den bestbekannten deutschen Gesangvereinen Chicagos gehört, wird am kommenden Donnerstag ein mit Ball verbundenes Herbstkonzert geben, und zwar im oberen Saale der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Der Anfang ist auf 7:30 Uhr Abends festgesetzt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts. Da der Fleiß und die Leistungsfähigkeit dieser Sänger genügend bekannt sind und ein schönes Programm eingeübt worden ist, so steht einem in jeder Hinsicht genußreichen Abend nichts entgegen.

Der Deutschungarische Gesangverein wird am kommenden Donnerstag in der LaSalle Turnhalle, 2048 Larrabee Str., sein jährliches Stiftungsfest abhalten. An Besuchern wird es nicht fehlen, da das Komite verlockende Anstalten getroffen hat, darunter ein Preiskegeln, bei welchem die Kegler Preise von $10, $5 und $3 gewinnen können. Auch sonst ist Vorsorge getroffen, daß alle Gäste sich bestens unterhalten können, jeder nach seinem Geschmack. Um 3 Uhr Nachmittags wird angefangen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c für Herr und Dame, an der Kasse 25c für die Person.

Laden offen Mittwoch bis 6 Uhr Abends.

Geschlossen Donnerstag, 25. Nov., Danksagungstag

THANKSGIVING SALE

Turkeys trocken gerupfte und ausgesuchte Prima Vögel, **Pfd., 21½c**

Gänse	Enten	Hühner
Gänse, fancy Watertown, Country dressed, das Pfund zu ... 16½c	Enten, junges, feines ausgewähltes Geflügel, das Pfund zu ... 18¾c	Hühner, fancy home-dressed — das Pfund offerirt zu ... 15½c

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen auf Geflügel ausgeführt.

Rolled Rib Roast, keine Knochen od. Abfall, von korngefüttertem Rindvieh; 1 Pfd. zu ... 20c	Bensons vorzügliche Fisch-Balls; Büchse 15c	Feinste gereinigte englische Korinthen; das Pfund für ... 13c	Fancy neue vorzügliche „long Naple Filberts"; das Pfd. ... 19c
Pork Loin, klein, vorzüglich u. mager; das Pfund zu ... 14½c	Booths „Deep Sea" Krebse; ½ Pfd. Büchse 28c	Sun Maid frisch entkernte Rosinen; Packet .. 12c	Fancy Cape Cod Cranberries; Pfd. ... 5½c
Short Leg Canadian Mutton, jung und zart; das Pfd. ... 12½c	Washburn Gold Medal Mehl; ⅛ Bbl. ... 79c	Fancy „waxed halves" Bartlett-Birnen; das Pfund ... 22c	Sellerie, schneeweiß u. frisch — Bunch ... 6c
Feinstes Porterhouse Steak, Native Beef; das das Pfund ... 22½c	Ronnes Snow Flake Eis-Zucker; Packet 10c	Vorzügliche import. kandirte Zitronen-Schale; Pfd. ... 19c	Extra große Cuban Grapefrucht; Stück ... 10c
Winner Brand — vorzügliche geräucherte Schinken, 10 bis 12 Pfd. im Durchschnitt; das Pfund zu ... 16¾c	Rumfords oder Sweet Biscuit Backpulver; die Pfund-Büchse 21c	Extra „budded" California Wallnüsse mit weicher Schale; Pfd. ... 22c	Große neue italienische Kastanien; das Pfund für ... 12½c
Vorzügliche, kalte gekochte Schinken, auf Wunsch geschnitten; — das Pfund zu nur ... 32c	Uncle Jerry Pfannkuchen - Mehl; 3 Packete für nur ... 23c	Savoy Brand Golden Egg Pflaumen, die feinste Frucht je verpackt; Büchse ... 33c	Fancy New York Greening Aepfel — 10 Pfund für ... 33c
Hetzels berühmte Bratwurst; das Pfd. ... 12½c	St. Croix Brand Maple- u. Einmache-Syrup — fein für Griddle Cakes; Flasche ... 23c		Extra fcy. Florida Apfelsinen; das Dutzend ... 27c
Eier, vorzüglich u. groß, garantirt frisch; das Dutzend ... 28c			Bonvallet Brand Spargel, vorzügliche Tips und Cuts — Büchse ... 23c
Butter, Meadow Hill Creamery, unübertroffen; Pfd. ... 34c			Paris Brand neue Packung Zucker-Corn; die Büchse ... 12½c

Feinster granulirter Zucker, mit $1 Grocery-Bestellung, Fleisch und Mehl nicht eingeschlossen, Pfund ... 4¾c

Feinster Dodge Country Brick Sahnenkäse; Pfd. ... 21c	Extra große Jumbo „polished" Brazil Nüsse; Pfd. ... 21c	Sunkist Brand „grated" Ananas — die Büchse zu ... 10c	Tomaten, New Century, solid fleischig; die Büchse ... 12½c
Edelweiß Brand, reines „open Kettle" ausgelassen. Schmalz, das Pfund zu ... 12½c	Fancy Nr. 1 Virginia geröstete Peanuts; Pfd. ... 8c	McNallys reife California Oliven; Büchse 39c	„Sweet Wrinkle" Erbsen, jung u. zart; die Büchse für ... 12½c
Swift's Premium Butterine, rein und nahrhaft; das Pfd. ... 23c	Frisch geschabte lang-faserige Cocoanut; Pfd. 19c	Minute Tapioca oder Kellogs toasted Corn Flakes; 3 Packete für 25c	Biedermans Motor Club frisch gerösteter Kaffee, prächtiges, mildes Aroma; Pfd.-Büchse ... 38c
„J Will" Marke fancy roter Lachs, der beste je verpackt — Büchse ... 22c	Durcasco präpar. Mince Meat; 26 Oz.-Jar ... 25c	Feinste Persi Golden Datteln; Pfd. ... 12c	Vorzüglicher Old Crop English Breakfast Thee; Pfd. für ... 39c
Süße Kartoffeln, fcy. Jerseys; 5 Pfd. ... 12c	Dutch Brand Zucker Corn; Büchse ... 11c	Frisch gebackene Pfeffernüsse oder Gewürz Drops; Pfd. ... 10c	Sniders neu gemachte Chili Sauce; große Flasche für ... 21c
	Sugar Loaf feinster Hawaiian Ananas, geschnitten; die Büchse zu ... 18c	Home Made Pfirsich-, Aepfel-, Pumpkin- od. Mince-Pies; das Stück ... 12c	Chop Suey Sauce — direkt importirt — die Flasche 10c und ... 25c
	Home Made Pound Cake in Nuß, Korinthen, Golden oder Marble; Pfd. ... 19c	Monsoon Golden Pumpkin; Büchse ... 12c	

Zigarren für den Danksagungstag

Patrons, Zigarren, lange Einlage Panatela, $1.85 Kiste von 50 zu ... $1.15	Imperial Stogies, lange Einlage, die $1.65 Kiste mit 100 Stück zu ... $1.15
Madame X hochfeine hiesige Zigarren, $1 Kiste von 25 Stück zu ... 50c	Navy Rauchtabak, 10c Büchsen — 4 Büchsen zu ... 25c
Owls oder Bachelor Zigarren, Kiste mit 50 ... $1.78	Adams Excelsior, lang geschnittener Tabak, 10c Packete, 5 Packete für ... 25c
For McKinley — feine import. Zigarren, $3.50 Kiste mit 50 zu ... $1.75	Falls reine Havana Clippings — 10c Packete — 5 Packete für ... 25c

Tafel-Getränke

Sunny Brook oder Old Reserve Bourbon, — bottled in Bond — das volle Quart zu ... 79c	Doppel-Kümmel oder California 3 Star Brandy — die Flasche offerirt für nur ... 59c
Jack Cowan Bourbon, — bottled in Bond — das volle Quart zu ... 69c	Golden Stag Whiskey — das Quart speziell offerirt zu ... 55c
Old Kentucky Bourbon, 100 Proof, — regulärer Preis $3.50, per Gallone $2.65 — per halbe Gallone zu ... $1.35	Pfirsich- oder Aprikosen Brandy — die Flasche offerirt in diesem Verkauf zu ... 69c

Deliziöse Candies

Hochfeine Chokoladen, assortirte Flavors, in hübschen Schachteln, speziell für den Danksagungstag, per Schachtel zu 65c, 39c, 23c und ... 17c	Hand-„dipped" Chokoladen, assortirte Flavors, die 29c Sorte, das Pfund ... 19c	After Dinner Patties, — assortirte Flavors, schmackhafte 25c Werte, das Pfund ... 16c
Peanuttine Cream oder Caramels, mit hochfeiner Chokolade belegt, die 30c Sorte, das Pfund ... 22c	Roasted Turkeys Marshmallow Candy, 10 in einer Schachtel, speziell, die Schachtel ... 10c	Feine zerbrochene Milch-Chokoladen, beste 50c Sorte, speziell das Pfd. zu ... 33c
	Cut Rock oder Kindergarten Mixtures, das Pfund zu ... 8c	Oh-how-good, assortirte Creams, beste 18c Waare, das Pfund zu ... 12c

Damen- und Mädchen-Hüte

Speziell für den Danksagungstag! Alle unsere weißen Hüte, umfassend Sammet-, Plüsch-, Hatters Plüsch- oder Satin-Formen — fein garnirt mit Pelz und Blumen, oder das Neueste in Straußenfedern und anderen Federn, wert bis zu $8.50, speziell die Auswahl zu ... **$4.00**

Strümpfe	Glacehandschuhe
Schwarze feine Cashmere-Strümpfe für Damen, nahtlos, ganz gerippt oder einfach, mit grauen Fersen und Zehen, zu ... 25c	Importirte Glace-Handschuhe für Damen, weiß, schwarz, grau, tan oder braun, 2 Haspen, mit Paris Point bestickter Rückseite alle Größen, zu ... $1.25

Mäntel für Mädchen u. Juniors, aus guten dunklen schweren Stoffen gemacht, in Streifen, navy und braune Stoffe, Größen 13 bis 19 und 14 bis 18, gute warme Coats, speziell zu ... **$2.95**

Männer-Hemden

Hochfeine Negligee-Hemden für Männer, einfach oder gefältelt, aus feinsten Percales gemacht, mit Ozean-Perlmutterknöpfen, in den neuesten Mustern, spez. ... $1

Männer-Hemden — einfacher oder gefältelter Busen, mit angenähten Manschetten, große Auswahl von hübschen Mustern — wundervolle Werte ... 85c

Damen-Schuhe

Feine Damen-Schuhe in Gypsy-Mode, Kid und mattes Kid, blauer Sammet, Patent Colt mit Tuch- oder Leder-Tops, graue, braune od. weiße Suede mit schönem Besatz, Schnürschuhe, in den neuesten Moden der Saison, alle Größen, $3 Werte, speziell ... $1.98

Männer-Unterzeug

Wollene gerippte Union Suits für Männer, spezielle Werte, zu ... $2.00

Cern elastische fließgefütterte Union Suits für Männer, perfekt passend, zu ... $1.00

„Lest die „Sonntagpost"

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Temple. Heute geschlossen.
Auditorium. — „Werther."
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „It Pays to Advertise"
Powers'. — „Marie Odile."
Illinois. — „Tonight's the Night."
Garrick. — „The Pa''ing Show of 1915."
Princeß. — „Sinners."
Cort. — „His Majesty Bunker Bean."
Victoria. — „Mutt and Jeff in College."
Imperial. — „School Days."
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Konzert.
Wurzniepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 10 Butchers, müssen Erfahrung haben in großem Retail Store, nur tüchtige Leute brauchen vorzusprechen, sofort in Wieboldts, Milwaukee Ave. bei Paulina Str.

Verlangt: Ein Junge, um Bäckerei zu erlernen. 1162 Diversey Parkway, nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Blacksmith-Helfer an Wagenarbeit, sowie Holzarbeiter an Wagenarbeit. J. E. Harrison, 424 Emerald Ave.

Verlangt: Junger Mann für Hausarbeit und Kegel aufzusetzen. 2146 Sheffield Ave.

Verlangt: Verheirateter Mann, einspännigen Kohlenwagen zu fahren. 1455 Otto Str.

Verlangt: Erfahrener Nacht-Waiter. 231 W. North Ave.

Verlangt: Holzarbeiter an Wagen. 630 N. Wells Str.

Verlangt: Junge von 16 Jahren als Laufjunge. Sofort nachzufragen. 37 S. Wabash Ave., Zimmer 1002.

Verlangt: Junge, nicht unter 17 Jahren, um Bäckerei zu erlernen, einer mit Erfahrung bevorzugt. 6743 Stanley Ave. Nehmt Ogden Ave. Car bis 52. und dann die Berwyn Car bis Oak Park Ave.

Verlangt: Junger Gärtner, der etwas Erfahrung hat in Topfpflanzen. 6101 Broadway.

Verlangt: Erster Klasse Porter mit guten Empfehlungen. 3558 South Kedzie Ave.

Verlangt: Guter deutscher Koch. 2001 N. Western Ave., nahe Armitage Ave. dimi

Verlangt: Porter, muß guter Koch sein. 4001 West 12. Str.

Verlangt: Barbier, stetig. 2404 Augusta Str., Ecke Western Ave.

Verlangt: Junger Mann zum Fahren für Bäckerei, gegen Kommission. 6111 Norwood Park Ave., Norwood Park, Ill. dimi

Verlangt: Hausmover. Anzufragen 5833 Lafayette Ave.

Verlangt: Fuhrmann, erfahren beim Hausmoven. 5833 Lafayette Ave.

Verlangt: Tüchtige Agenten. Der beste Artikel im Markt. Felix Schmidt, 1566 N. Halsted Str. nb23,24,26,27,29,30

Verlangt: Bushelmann. 3263 Armitage Ave.

Verlangt: Stetiger junger Mann für allgemeine Inside Arbeit in Kleider-Laden. Nachzufragen 134 So. Canal Str.

Verlangt: Erfahrener Helfer an Miniatur-Lampen für sämmtliche Arbeiten. Nachzufragen Bacumrite Lamp Co., 155 W. Division Str. 23nov1wX

Verlangt: 20 Arbeiter in Lumber Yard, sofort. J. Lurya Lumber Co., 2301 S. Crawford Ave.

Verlangt: Guter Porter für Saloon. 5601 S. Halsted Str. Vorzusprechen nach 7 Uhr Abends.

Verlangt: Möbelschreiner. Art Store, 1206 Ost 55. Straße. Anzufragen Abends. difr

Verlangt: Carriage- und Automobil-Holzarbeiter; höchster Lohn. Lawder & Son, 6910 Lafayette Ave., nahe State Str. modimi

Verlangt: Holzdrechsler, guter Mann, stetige Arbeit. Sofort nachzufragen. General Woodturning Co., 811 S. Norton Str., Ecke Polk Str. und Racine Ave. modimi

Verlangt: Frau, um in Nudel-Fabrik zu arbeiten. S. Klein, 227 Ost 43. Straße. modi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Suche Arbeit als Storetender, oder Butcher-Trade zu übernehmen in Grocery; spreche mehrere Sprachen, bin auch Wurstmacher. 2221 Herndon Straße.

Gesucht: Barbier sucht Aushilfestelle. 1711 Dayton Straße, oben.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Farmarbeit, kann alle Farmarbeit, auch selbständig Farm bearbeiten. Adr.: D 712 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Janitor oder Helfer, Erfahrung und Referenzen. Adr.: F 49 Abendpost. dimi

Gesucht: Junger Mann mit Erfahrung an Dampfheizung nimmt Stellung an, Heizung zu besorgen gegen Zimmer und Kost, im Falle Gelegenheit gegeben wird, sonstige Arbeit zu tun. Empfehlungen. Adr.: G 948 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann (31 Jahre) wünscht Stellung als Lunchmen, Waiter oder Bartender und Porter, durchaus zuverlässiger Mann, mit Referenzen, williger und guter Arbeiter. Adr.: F 47 Abendpost.

Gesucht: Guter Mann sucht gute Stelle als Holz-Polirer. Adolf Hoffmann, 1751 W. Augusta Straße.

Gesucht: Zahle Demjenigen $5, der mir eine stetige Porter- oder Fabrikarbeit vermittelt, bin deutsch, 35 Jahre alt, r. K. Mandik, 1471 Clybourn Ave. Telephon: Lincoln 7120.

Gesucht: Deutsch-Böhme wünscht einen Posten als Kleider-Verkäufer, Auslage-Arrangirer und Kartenschreiber, spricht geläufig englisch. 15 Jahre Erfahrung. Stadt oder Land. Adr.: F. 53, Abendpost.

Gesucht: Selbständiger deutscher Wurstmacher wünscht einen stetigen Platz. Telephon: Lincoln 1441.

Gesucht: Butcher, Storetender, sucht Stelle, spricht deutsch und englisch, hat Zeugnisse. Adr.: F 55 Abendpost. dimi

Gesucht: Früherer Wirt, ansehnliche Erscheinung, sucht Stellung zur Führung eines Saloons oder Hotels. Vorzusprechen 2032 Dayton Straße. difr

Gesucht: Ein guter Cakesbäcker wünscht einen stetigen Platz. H. Lobenberg, 1754 Ost 73. Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann, verheiratet, spricht etwas englisch, sucht Arbeit in Fabrik, Helfer in Werkstatt, oder irgend welche Beschäftigung. Peters, 1039 N. Franklin Str.

Gesucht: Guter erste Hand Bäcker an Brot und Rolls sucht stetigen Platz. 'Phone: Blackstone 3101. dimi

Gesucht: Erfahrener erstklassiger Bartender nüchtern und zuverlässig, sucht Stellung. Telephonirt Lincoln 7172. modimi

Gesucht: Erste Hand an Brot und Cakes sucht stetige Stellung. Tel. Graceland 2905. modi

Gesucht: Bartender, verheiratet, sucht stetigen Platz. Adr.: N 681 Abendpost. modimi

Gesucht: Porter, ist nüchtern, sucht stetige Stellung, kann auch bartenden. Telephon: Diversey 4959. modi

Gesucht: Aelterer Mann sucht Arbeit als Janitorhelfer oder Porter, kein Trinker. F. Hochfellner, 645 Madison Str. m.dimifr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, das selbständig nähen kann, wird sofort aufgenommen. Deutsche oder Ungarin bevorzugt. 1141 N. Campbell Ave., 2. Floor, nahe Division Str.

Verlangt: Erfahrene Operators an Skirts — guter Lohn und stetige Arbeit. Grabers Skirt Co., 1711 Ellen Str.

Verlangt: Erfahrene Näherin an Maskengarderobe. Schmidt, 920 Nord Clark Str. modi

Verlangt: Geübte Rahmen-Stickerinnen; gute Bezahlung; stetige Arbeit; auch ein Lehrmädchen wird verlangt. 1434 Wells Str., 1. Floor. somodi

Verlangt: Mädchen in Bäckerei und Delikatessenladen. 1142 N. California Ave. modi

Verlangt: Lehrmädchen, über 16 Jahre alt, an Kraftnähmaschinen zu arbeiten u. für Handnähen; ferner erfahrene Hand-Knopflochnäherinnen, Finisher, Basters und Futternäherinnen an Westen; stetige Arbeit. Ecker, 2310 Armitage Ave. 17nb1wX

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin, ebenfalls Lehrmädchen. 2445 N. Kedzie Blvd., nahe Fullerton Ave. somodi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Hand-Finishers an Sweater Coats. Anzufragen: 3859 Lincoln Ave. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei.— 3054 Armitage Ave., Tel. Albany 596.

Verlangt: Mädchen, um das Handschuhnähen zu erlernen, stetige Arbeit und guter Lohn während der Lehrzeit. Eisendrath Glove Co., 2001 Elston Avenue. dimi

Verlangt: Erfahrene Hardschuh-Näherinnen an Nähmaschinen. Eisendrath Glove Co., 2001 Elston Ave. dimifr

Verlangt: Ehrliche, reinliche Frau. Bilder-Laden, 1206 Ost 55. Str. disa

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß erster Klasse Köchin sein, Wienerin bevorzugt, zwei in der Familie, keine Wäsche; muß englisch sprechen; guter Lohn. Kreißl, 3202 Sheridan Road. Tel.: Lake View 1412.

Verlangt: Mädchen mittleren Alters oder Frau, gutes Heim, vier Erwachsene. 1885 W. Division Straße.

Verlangt: Aeltere Frau ohne Anhang, auf 4-jähriges Kind aufzupassen und etwas Hausarbeit zu tun; gutes Heim für richtige Person. Lohn $3 die Woche. Nach 6 Uhr Abends vorzusprechen, 2049 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit, Empfehlungen, 5 Zimmer, Privat, $6.00. 6219 South Park Ave., 1. Flat.

Verlangt: Frau mittleren Alters für sehr leichte Hausarbeit. Gutes Heim. 3313 Southport Ave.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. Muß gut kochen können. Keine Wäsche. Guter Lohn. 857 Margate Terrace, 2. Apt., nahe Sheridan Road. Tel.: Edgewater 7697. dimi

Verlangt: Frau für Hausarbeit von 8 bis 3 Uhr. Keine Sonntagsarbeit. Guter Lohn. 3149 N. Racine Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Schreibt oder sprecht vor. 745 East Ave., Ecke Van Buren Str. Phone: Oak Park 4484. dimi

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Privatfamilie. 1338 N. La Salle Avenue.

Verlangt: Frau zum Reinigen, jeden Tag in der Woche, 8 bis 5. 5027 S. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen: 2715 Pine Grove Ave. dimi

Verlangt: Eine gute Köchin für Business-Lunch, keine Sonntagarbeit. Adr: G 945 Abdpost. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Anzufragen: 3222 W. 12. Str., Store.

Verlangt: Eine gute, zuverlässige Frau als Haushälterin für Wohnung von 3 Erwachsenen, die arbeiten; gutes Heim für die richtige Frau. Sprecht vor 1709 N. Kedvale Ave., oder telephonirt Abends, Belmont 5877.

Verlangt: Aeltere, anständige Frau für Hausarbeit, kann zuhause schlafen. 1901 Barry Ave., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1452 N. Fairfield Ave., 2. Flat. dimifr

Verlangt: Besseres Mädchen zur Stütze der Hausfrau, keine Wäsche. 1515 Highland Avenue. disa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 5212 South Park Ave., 3. Floor.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $5 ohne Wäsche. 5724 South Wabash Ave., 3. Apt.

Verlangt: Mädchen, um auf Kind aufzupassen und für leichte Hausarbeit. 819 Eastwood Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen, 15 bis 17 Jahre, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Kein Kochen, beste Gelegenheit für unerfahrenes Mädchen. 4912 N. Central Park Ave., Tel. Monticello 2414.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei Erwachsene. 5346 Michigan Ave., 2. Apt. dimi

Verlangt: Alte Dame als Haushälterin bei einem gutherzigen blinden Mann. Guter Platz; beständig, wenig Arbeit; gute Bezahlung. 1617 S. Jefferson Str., Front Basement. dimidosa

Verlangt: Zuverlässiges, deutsches erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß einfach kochen können. Vierzig Minuten nördlich vom Chicago Centrum. Alle modernen Verbesserungen. Lohn $7 bis $8 wöchentlich. Empfehlungen verlangt. Tel. Superior 2680. Rummler, Plaza Hotel.

Verlangt: Frau als Haushälterin für Wittwer und erwachsene Tochter. Muß nett und sauber sein. Israelitin vorgezogen. Eine, die ein gutes Heim wünscht. Nachzufragen in 1309 N. Western Ave., 2. Floor. Mrs. Gelb. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche, gutes Heim, guter Lohn. 119 Irving Ave., nahe Monroe Str. Phone West 4916.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen oder alleinstehende Frau für Küche und Hausarbeit. 4712 Malden Str., Phone Ravenswood 4760. dimifr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — nachzufragen 3227 Clifton Ave., 2. Flat.

Verlangt: Eine zuverlässige Haushälterin in einer Familie von Erwachsenen. Keine Wäsche. 1538 N. Oakley Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. — 5044 Michigan Ave., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3832 Jackson Blvd., 1. Flat.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit — keine Sonntagarbeit. 1768 Clybourn Ave.

Verlangt: Eine zuverlässige reinliche Person den Haushalt in einer kleinen Familie zu führen. Mit 5 Zimmer. 1353 N. La Salle Ave.

Verlangt: Waschfrau. 934 Diversey Parkway, 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche. Frau Wolfson, 6144 Indiana Ave., 1. Floor.

Verlangt: Waschfrau. Mrs. H. Degginger, 5219 Glenwood Ave., nahe Foster.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — keine Sonntagarbeit. Muß zu Hause wohnen. G. Bourke, 2660 N. Racine Ave.

Verlangt: Sauberes deutsches oder schwedisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei Erwachsene. Nachzufragen in 4531 Greenview Ave., 1. Apt. 1 Block westlich von Clark Str., nahe Wilson.

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit in Familie von zweien, älteres Ehepaar. 2915 N. Talman Ave., Tel. Monticello 3265.

Verlangt: Haushälterin im mittleren Alter — Oesterreicherin vorgezogen. Gutes Heim für die richtige Person. Adr.: F. 54, Abendpost. dimi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Mandel, 1124 Independence Boulevard.

Verlangt: Eine ältere, alleinstehende Frau, die mehr auf gute Behandlung, als auf Lohn sieht, als Haushälterin, leichte Arbeit. Zu adressiren: N 685 Abendpost. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 4 Zimmer Apartment, gutes Heim. 114 N. Keeler Ave, 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Frank Finkl, 3820 N. Hamilton Avenue. 'Phone: Graceland 2729.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleinem Flat. Sangerman, 2310 Thomas Str., 2. Apt.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen, kein waschen, Kinder. Friedmann, 6035 Vernon Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit in kleiner Familie. 4856 Grand Blvd., 2. Apt.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. G. W. Cremer, 3434 N. Halsted Str. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5229 Calumet Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und zu Kindern. 2108 Lincoln Ave. modimifr

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit; guter Lohn. 1031 Hyde Park Blvd., 2. Apt., Ecke Greenwood Ave. modimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 6521 Wood Str.

Verlangt: Gutes Kindermädchen. 1031 Hyde Park Blvd., Ecke Greenwood Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß einfach kochen können. Keine Kinder. Guter Lohn, kein Waschen. 5636 South Park Avenue. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5958 Washington Blvd. modimi

Verlangt: Ein tüchtiges deutsches Mädchen oder alleinstehende Frau für Küche und Hausarbeit. 4712 Malden Str. somodi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn der richtigen Person. 5139 Washington Blvd., 1. Apt. 21nb1wX

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verlangt: Carpenters, Farmarbeiter, Corn Huskers, Taglöhner. Aspling & Sweet, 105 N. Canal Str.

Verlangt: Automatic Screw Hilfe, Tool, Die Maker, Elektriker, Rip-Säger, Automobil-Reparirer. Central Employment, 184 Washington.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $7 bis $8; Köchinnen, $9 bis $10. Employment Bureau, 1039 Wilson Ave. 17nb1wX

Fuhr deutschungarisches Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen, bester Lohn. 542 North Ave., nahe Larrabee. Tel.: Lincoln 2160. 27ol1m*X

Germania Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Privatstellen, guter Lohn, reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel.: Lincoln 6161. 7ap*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290. 6ap*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau mittleren Alters wünscht im Restaurant mitzuhelfen oder Geschirrwaschen. Mrs. Schunert, 1613 Center Str.

Gesucht: Frau mittleren Alters sucht Stelle in Privat- oder Geschäftshaus. 4923 N. Irving Avenue. Telephon: Ravenswood 7765.

Gesucht: Frau wünscht Wascharbeit zu Hause. 2113 W. Ohio Str.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 5225 Justine Str.

Gesucht: Gute Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. 5402 S. Loomis Str., hinten, oben. Flasch.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze, halbe Tage; auch Wäsche ins Haus. 4938 Winthrop Ave. Tel.: Sunnyside 5882.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze einige Tage in der Woche. M. Kurth, 1430 Sedgwick Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für einige Tage der Woche. 1641 Vine Str., hinten.

Gesucht: Anständige Frau mittleren Alters wünscht Stelle in besserem Hause für leichte zweite Arbeit, kann gut nähen. Gutes Heim bei hohem Lohn vorgezogen. Referenzen. L. F., 121 Ost 34. Str.

Gesucht: Stellung für Hausarbeit. 3400 Holmar Ave. Mary Becker.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann kochen. 1926 West 21. Place.

Gesucht: Deutsche Frau nimmt Wäsche ins Haus. 1462 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Alleinstehende Dame mittleren Alters sucht Stellung als Haushälterin, sparsam und sauber oder als Helferin in Bäckerei. Tel. Diversey 9069, 127 Eugenie Str.

Gesucht: Krankenpflegerin, 40 Jahre alt, die als erste Nurse 5 Jahre in der größten Frauenklinik angestellt war, äußerst tüchtig, scheut keine Arbeit, sucht Beschäftigung mit bescheidenen Ansprüchen, geht auch aufs Land, spricht nur deutsch und ungarisch. Eva Vörös, 736 Ost 93. Straße, Chicago, Ill. dimi

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle als Kassirerin im Theater. 2038 Irving Park Blvd. 'Phone: Graceland 9787.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- oder Reinmachplätze für Montag, Dienstag und Mittwoch. Frau Drummer, 2029 Sheffield Ave.

Gesucht: Ehrliche deutsche Frau, bewandert im Füttern von Pelzsachen, Cloaks und Suits, auch Maschinennähen, sucht Beschäftigung. M. B., 156 W. Superior Straße.

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein Ehepaar mit einem Kind, suchen eine Stelle als Janitor, oder in einem Hospital oder Restaurant, gehen auch auf eine Farm, Mann ist guter Melker. Sehen nicht auf hohen Lohn. Bitte zu schreiben oder vorzusprechen Anton Sailjer, 728 W. 17. Str., hinten, unten. modimi

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

„Albrechts Asthma Drops" heilt seit 15 Jahren: Asthma, Bronchitis, Catarrh, Heufieber und Tuberkulose in irgend einem Teil des Körpers. 1760 Clybourn Ave. 2nb,difrson,1mt

Tischlerarbeiten, große und kleine neue Wohnungen, Ladengeschäfte und Officeeinrichtungen feinsten Stiles, Bars für Saloons, Reparaturen aller Art, sowie Hausarbeiten an Barns, Garages werden gut und pünktlich ausgeführt durch Anton Kosel, 2849 Southport Ave. Tel.: Wellington 3469.

Schneiderin mit Kundschaft findet perfektes Heim mit Nähmaschinen zur Etablirung, billig, bei intelligenter Wittwe. 2043 Larrabee Str., unten, nahe Lincoln Ave.

Damen, verwerft Eure alten Pelze nicht, sondern laßt sie modernisiren. Billige Preise, Arbeit garantirt. E. Toman, Furrier, 3902 Broadway.

16nov,didoson,1mt

Fußleidenden empfiehlt sich Prof. Uhl, 6242 S. Halsted Str. Haar-Arbeiten Frau Uhl. 23nb1wX

Carpenter und Tischler sucht Arbeit bei mäßigen Preisen, verrichtet auch alle Reparaturen. F. Mairav, 1555 N. Halsted Str. 'Phone: Lincoln 7300. dimifr

Verlangt: Zwei Mädchen, eine Klavierspielerin und eine Sängerin. 679 Milwaukee Ave. dimi

N. — Komme zurück, bin Sonnabend in Chicago, wenn Du mich sehen willst, komme Sonnabend Both rüber.

N. — Hole Brief. G. Haren.

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon Graceland 110. Phil. Walger. 8lpfrsondi*

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1038 Mohawk Str., nahe Center Str. 16lp,didosa*

Carpenter sucht Arbeit bei Stande oder Kontrakt, beste Arbeit garantirt. Mitulits, 2029 Mohawk Str. Telephon: Diversey 3337. 16nb,difa,1mt

$1 Pianos gestimmt, Tel.: Humboldt 4590. 19nb,2wX

Brumliks echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Ave. 6nb1mX

Etwas getrag. $25—$60 Männer- u. Jünglings-Anzüge u. Ueberzieher, $5.00 aufwärts. Neue nicht abgeholte $30-$45 Anzüge u. Ueberzieher, ½ Preis. Gordon's, 1415 S. Halsted Str. ol21*X

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichniß von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. H. J. Sanders, 116 W. Van Buren Str., Chicago. 27ia*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7lb*X

Galligan & Oswald, Advokaten, 82 W. Washington Straße, Zimmer 308, Tel. Central 4367. Deutschen Kunden wird zuvorkommende Bedienung zugesichert. Abstracte untersucht. Testamente hinterlegt. Forderungen irgendwo kollektirt. Rat frei. Notar in der Office. 9nob1mtX

Rechtsanwalt Paul A. F. Warnholz, Otis Building, Zimmer Nr. 1528, 10 South LaSalle Straße, Telephone: Franklin 795. jl7*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar, 1544 Larrabee Str., Zimmer 4. 1nob1mtX

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt: alle Unkosten nur $8.00. Landlords' Aid Ass'n., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends oder Sonntag Morgens, 555 North Ave., Ecke Larrabee. 8ap*X

Falls Ihr mittellos seid und einen tüchtigen Advokaten braucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Monroe und Clark Straße. 24ol1mtX

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.: groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten: 5 schöne Zimmer, Bad, an Larrabee Str. Anzufragen: 1946 Mohawk Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer mit Bad und Porch, $15. 910 Willow Str.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, Toilet, $13.— Halsted und Lincoln Ave. Nachzufragen 1625 Larrabee Str.

Zu vermieten: 4 und 5 Zimmer Flat, billig. Nachzufragen oben. 3046 N. California Ave.

Zu vermieten: 4 und 5 Zimmer mit Bad. 2358 Lincoln Ave. dimifrsa

Zu vermieten: Vier Zimmer Cottage, elektrisches Licht, sechs Dollars monatlich. Anzufragen 1528 N. Maplewood Ave. Mr. Sidell. modimi

Vermiete gutes 4-Zimmerflat, gute Fahrgelegenheit, $10. 1322 Marianna Str. so—mi

Zu vermieten: 857 und 954 Wrightwood Ave., 6 Zimmer und Bad, nahe Hoch- und Straßenbahn, $20. 21nb1w

Zu vermieten: 2532 Lincoln Ave., 727 Lill Ave., helle moderne 6-Zimmerflats, $20 u. $23. 21nb1w

Zu vermieten: 6 Zimmer, Ofenheizung. 1149 Wrightwood Ave., $16 und $20. — Loebbe, 948 Wrightwood Ave. 'Phone: Lincoln 604. 21nb1wX

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, $14. 2614 Evergreen Avenue. 17nb1w

Zu vermieten: Flat, vier Zimmer und Bad, elektrisches Licht; gute Verbindung. Frau Reiser, 3464 Nord Clark Str. 1nov*X

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verlangt: Boarders, gute österreich-ungarische Küche. 1761 West Division Str. dimi

Zu vermieten: Zimmer, billig, an Frau oder Mädchen. 2006 Seminary Ave., 2. Flat. Schulz.

Zu vermieten: Zimmer mit oder ohne Kost. Cottage hinten, 3114 N. Ashland Ave.

Verlangt: Roomer, Frontzimmer, auch für Zwei. 1606 Halsted Str., Ecke North Ave., oben. dimi

Zu vermieten: Anständige Leute finden gutes Heim mit oder ohne Essen, billig; auch großes Frontzimmer für Zwei. 1763 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Möblirtes großes Frontzimmer für zwei Personen; gut für leichte Haushaltung; separater Eingang. 511 North Ave.

Zu vermieten: Große reinliche helle Zimmer zu mäßigen Preisen, mit oder ohne Essen. — Mrs. Meister, 640 Garfield Ave. dison

Zu vermieten: Drei ineinanderlaufende Zimmer für leichten Haushalt, Dampfheizung, elektrisches Licht, Porch. Fullerton „L", auch Schlafzimmer, keine Kinder. 1047 Belden Ave.

Alleinstehende Frau hat nettes, möblirtes Zimmer, Bad, zu vermieten, separater Eingang. 816 Nord State Straße, erste Etage.

Vermiete möblirte Zimmer, Dampfheizung, einfach $1.50, doppelt $2—$3. 602 N. Clark Str. 23nb1wX

Vermiete schönes geheiztes Frontzimmer an zwei Personen, $4. 234 S. Seeley Ave. dimi

Vermiete möblirtes Zimmer an zwei Männer oder Mädchen, Bad, Telephon; nahe Straßen- und Hochbahn. 1542 Orchard Str. modimi

Ein oder zwei Damen finden möblirtes Zimmer, auf Wunsch Küchenbenutzung, zu mäßigem Preise. 3338 N. Hamilton Avenue.

Deutsche Frau wünscht anständige Roomers. 2635 Lincoln Ave. 21nob1w

Zu vermieten: Gut möblirte Zimmer mit Dampfheizung. 2440 Lincoln Ave. 20no,1wX

Zu vermieten: Gut geheizter Frontparlor mit Bad und Telephon; alle Carverbindungen. 2029 Mohawk Str. 20nb1wX

Boarders verlangt. 1342 Wolfram Str., oben. 17nb1mtX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu mieten gesucht: Mann in mittleren Jahren wünscht helles, warmes Zimmer, wo man am Tage schlafen und eine Mahlzeit zubereiten kann. Bitte Preisangabe unter Adr.: G 946 Abdpost.

Zu mieten gesucht: Wittwer sucht Zimmer, eventuell mit Abendessen bei Frau oder gebildeter Wittwe, Nordseite. Adr.: G 933 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Mechaniker, 36, sucht Zimmer und Kost in Privatfamilie, Nordseite. — Frank Sponer, 808 North Ave.

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Seit 27 Jahren machen wir Darlehen auf Möbel, Pianos, Mobilien im Lagerhaus usw. zu den Leuten in Chicago, nach einem Plane, welcher jeden zufrieden stellte und auch Sie zufriedenstellen wird. Wir berechnen nur die niedrigsten Interessen, die es in diesem Geschäfte gibt, ohne Unterschied, was andere anzeigen. Sie können unser Geld 24 Stunden behalten, und wenn Sie es dann nicht wollen, nehmen wir es zurück, ohne Ihnen irgend etwas dafür zu berechnen. Sie sind einer höflichen Behandlung sicher, mit reellen Geschäftsmethoden. Auskunft mit Vergnügen gegeben. Telephoniren, schreiben oder besuchen Sie uns. Chicago Finance Co., 79 West Monroe Str., Zimmer 805. Telephon Central 1060. Westseite Branch-Büro: 1605 Milwaukee Ave., Tel. Humboldt 611. nob16*X,exsa,2m

Alles Geld, das Ihr haben wollt auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen usw. Ihr habt von einem bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen. Ihr braucht jetzt welches zur Aushilfe für Danksagungstag. Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company, Zimmer 702 Hartford Bldg, 8 S. Dearborn Str. 9ds*X

Geld für Jeden.
Wir leihen Geld auf Möbel und Pianos. Und auch auf Ihren Lohn, 6 monatliche leichte Abzahlungen, sehr niedrige Preise. Das einzigste deutsche Geschäft in Chicago; keiner wird abgewiesen. Geld denselben Tag. Geschäft ist offen von 8:30 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Nummer 105 W. Monroe Str., Zimmer 808. 'Phone: Central 5059. Federal Leih Co. 20no1mtX

Geld zu verleihen zu niedrigen Raten auf Saläre und Möbel. Leset unsere Anzeige in der morgigen Zeitung. Dearborn Inv. Co., Zimmer 30 — 39 W. Adams Str. 20nb,fadido1mt

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl., $50 für $1.50 mon., in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Kleine Abschätzungsgebühren. Telephon: Central 5493.
Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. fb1*X

$ Geld für die Feiertage in 5 Minuten, ohne Sicherheit. Western Loan Co., 5. Floor. $ 115 Süd Dearborn Str., nördl. von „Fair" $ 19no 1mtX

Darlehen auf Möbel, Pianos etc., niedrige Raten. Erfragen, schreiben oder teleph. Central 7166. Arthur A. Erd, 115 S. Dearborn, Z. 804. 24ol1mtX

Darlehen auf Möbel etc; niedrige Raten; unabh. Chic. Mutual Loan Co., 800 N. Clark Str. 14ol,3moX

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Zwei alleinstehende deutsche Mädchen, 25 und 30 Jahre alt, hübsch, gesund, tüchtig, suchen Bekanntschaft zwecks Heirat mit Farmern oder soliden Herrn mit Herzensbildung. Antworten erbeten bis 1. Dezember unter Adr.: G 932 Abendpost.

Heiratsgesuch: Geschäftsmann in den 40er Jahren, mit 11-jährigem Knaben, wünscht mit einer Wittfrau oder älterem Mädchen bekannt zu werden, zwecks Heirat. Etwas Vermögen erwünscht. Antworten erbeten mit Photographie. Verschwiegenheit Ehrensache. Adr.: F 48 Abendpost.

Heiratsgesuch. Eine junge Wittwe, 35 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines ehrlich gesinnten Mannes, katholisch, zwecks Heirat. Ernstgemeinte Offerten sind zu richten unter Adr.: R. S. 986 Abendpost.

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Miller's Dachdecken und Bau-Material, 1116 W. Lake, Phone Monroe 422, und 1118 W. Madison, Phone Monroe 1617, 1 Schichte per Rolle, 65 Cents; 2 Schichten, per Rolle, 75 Cents, 3 Schichten, per Rolle, $1.00. 4j21*Xmt

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Kauft ein Roominghaus; es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt:
45 Zimmer, Miete $150; Einnahme $500; freie Heizung; hatte 2 Besitzer in 20 Jahren; außerordentlicher Bargain; sehts an.
24 Zimmer; verkaufe für $850; Frau ist krank; gute Einnahme; alter Platz.
16 Zimmer; nimmt $140 monatlich über Miete ein; schöne Lage; feine Möbel. Teilzahlung.
11 Zimmer; Miete $45; Einnahme $110; $225.
Gutes Restaurant; Profit $100 monatl., $400.
Geht zu Lange, 704 N. Dearborn Straße. 17nb1wX

Zu verkaufen: Roominghaus, 13 Zimmer, sehr billig. 112 W. Oak Str.

Zu verkaufen: 28 Zimmer Roominghaus, wegen Krankheit, guter Profit, gut besetzt; gute Lease. 117—119 Ost Grand Ave. dimifr

Zu verkaufen: Schuhwerkstätte. 1577 Clybourn Ave. dimi

Groceries, Delikatessen, Restaurants, Milch Depot, Schul Stores, Bäckereien, Barbershops, Meat Markets, Zigarren Stores, auch andere Geschäfte, wenn gewünscht, leichte Zahlungen, alle garant. Fischl & Lasker, 156 N. La Salle, R. 87.

Zu verkaufen: Zigarren, Stationery u. Candy Store mit Soda Fountain, alt etablirt, großes Lager, $20 tägliche Einnahme, größter Bargain jemals offerirt. Kommt schnell, nur $400. Fischl & Lasker, 156 N. La Salle, R. 87.

Zu verkaufen: Alt etablirter Schul-, Candy-, Stationary-, Zigarren-, Laundry-Store, $150 Baar und auf Abzahlung, 4 helle Zimmer, Bad, billige Miete. 3351 N. Ashland Ave. dimifr

Zu verkaufen: Gutes Barbiergeschäft. 2307 Leland Ave., nahe Lincoln Ave. modi

Zu verkaufen: Ein moderner Elektrik Schuhreparaturshop in guter Lage; großer Bargain. Muß Stadt verlassen. Anzufragen im Leder-Store, 1441 Sedgwick Str. modi

Habe gutgehenden Butcher Store zu verkaufen. Samstag-Einnahme $150. Nur tüchtiger deutschsprechender Butcher soll vorsprechen. Sehr billig. 64 W. Randolph Str., Zimmer 604. modimi

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Partner, Tischler und Carpenter, selbständig zu arbeiten, oder Werkstätte bei kleiner Anzahlung zu übernehmen, 6-jähriger Platz; Maschinen da; billige Miete, sofort. 2110 Ogden Ave., bei Western Ave.

Teilhaber. Suche tüchtigen Mann, um 190 Acres gute Mietfarm nebst Inventar zu übernehmen, oder auch als Teilhaber. Lyons Post-office, K. B.

Teilhaberin gesucht. Erster Klasse Kleidermacherin als Partnerin. 2038 Irving Park Blvd., 2. Flat, 'Phone: Graceland 9787.

Blacksmith verlangt im Wagenshop als Partner. Adr.: F 50 Abendpost.

Teilhaber verlangt in etablirtem Real-Estate-Geschäft. Muß über genügend Kapital verfügen, um sich an Land-Spekulation und Hotelbau zu beteiligen. Adr.: F 52 Abendpost. dido

Partner verlangt. Junger Mann mit $200 für solides, gutzahlendes Geschäft. $18 wöchentlich nebst Gewinnanteil. Adr.: F 6 Abendpost. dimi

Partner gesucht mit $800 in einem der besten und ältesten Saloons Down-town. Zu adressiren F 27 Abendpost. dimido

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Ein konservatives Manufaktur-Investment. Wird dem Publikum offerirt, und Diejenigen, die entweder an großen oder kleinen Kapitalanlagen interessirt sind, möchten wir mit unserem Angebot persönlich vertraut machen. Denn die Vorteile und Gelegenheiten für große Gewinne können am besten durch gegenseitige Aussprache gezeigt werden. — Es bietet sich ferner in etlichen Monaten eine Lücke für Stellungen für mehrere Herren, deren Ruf unantastbar ist und die im Stande sind eine Geldanlage in den Aktien unserer Gesellschaften zu machen. Adr.: F 56 Abendpost.

Haben Sie Geld zum Anlegen? Wenn so, bringen Sie es nach dieser Bank und legen Sie es in 6-prozentigen ersten Hypotheken an. Unser Ruf im Vertrieb und Verkauf von ersten Hypotheken ist über ganz Amerika verbreitet. Nur die besten ersten Hypotheken werden verkauft.
—Illinois 51st & Western Savings Bank—
5048 S. Western Avenue.
Telephon Prospect 6444.
—Die deutsche Bank der Südwestseite.—
Sicher—solide—zuverlässig.
Warum kein Sparkonto anlegen? $1 oder mehr macht damit einen Anfang. 7ol*X

Greenebaum Sons
Bank & Trust Company,
Ecke La Salle und Madison Str.
Kapital $1,850,000.00,
verleiht Geld auf Grundeigentum u. zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken und Bonds in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Seit 60 Jahren die bekannteste Bank für ausländische Geld-, Wechsel- und Checkgeschäfte. 2novX*

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum: leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ol*X

Wir verleihen Geld und verkaufen erste, sichere Hypotheken; verkaufen u. vertauschen Grundeigentum; streng reelle Behandlung.
G. Freudenberg & Co.,
Etab. 1891. 1561 Milwaukee, nahe North Ave. 21nb,fondido1mt

Privatmann verleiht Geld auf zweite Hypothek. Adr.: B 266 Abendpost. 27ol1mtX

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Kraus Estate Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave, nahe Paulina Straße. 2ol*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats u.s.w., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29ds*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn. 7jul*X

Zweite Hypothek-Anleihen prompt gemacht zu den niedrigsten Raten. Zinsen 3½ Prozent per Jahr. Monatliche Zahlungen, wenn gewünscht. Real Estate Mortgage Company, 109 N. Dearborn Str. 23jn*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25fp*X

Habe $500 bis $2500 auf verbesserte Nordseite Eigentum zu verleihen. Frank Beck, 3934 No. Robey Straße. 4fep*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

$29.50 Baar kaufen neue 66 Singer Nähmaschine, wenn Ihr diese Zeitung erwähnt. — Patterson Bros., 1950 Irving Park Blvd. nob18,1wX

Singer Nähmaschinen, 50c wöchentl. Abzahlung; gebrauchte Maschinen, $3 aufwts., garantirt. Auch Abends. 337 W. North Avenue, nahe Sedgwick Straße. 18—26nov

Mehrere Bargains in gebrauchten Maschinen. New Home, erneuert, $10 aufwärts. Victoria Drop Head, $8. Neue Home Nähmaschinen auf leichte Abzahlungen. Viele Entwürfe und Muster zur Auswahl. New Home Office, 427 S. Wabash Ave. 29ol3miX

Drop Head Singer, W. & W., New Home, Domestic White, W. & G., etc., $6.00—$24.50. Box Tops, alle Fabrikate, $2.00—$6.00. Alle Maschinen garantirt.
Madison Sewing Machine Exchange,
1023 W. Madison — Monroe 1212. ol21*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz, Lumber, Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung, usw., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen und versucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29ol*X

Bargain in Elektrischen Fixtures! Aus Messing gemacht, für 4 Lichter, mit großem Porzellan-Schirm. Passend für Offices, Läden oder Lagerräume. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Ein guter kurzer Winterpelz für mittleren Herr; mit echtem Nerzfell für $5 zu verkaufen. 2508 Indiana Ave. 4j21*Xmt

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verkaufe vollständige Einrichtung für vier Zimmer Apartment; auch einzeln. 1628 Burling Straße. difr

Dame muß verkaufen: $60 Rug $18; $125 Parlor Set $37; Messingbett, Buffet, Bücherschrank, Eßzimmertisch und Stühle, Davenport, Bibliothektisch, Couch, neu, $350; Piano $125. 1214 Robey Str., nahe Division. dimi

Zu verkaufen: Hübscher Küchenofen. 3803 N. Claremont Ave. dimi

Verkaufe Mission Oak Eßzimmertisch, 6 Stühle und Buffet, in gutem Zustand, $25. 'Phone: Lincoln 4885.

Zu verkaufen: Billig, Möbel und Rugs von vollständig eingerichtetem 6 Zimmer Flat oder einzeln, muß sofort verkauft werden. 1922 Dayton Str., nahe Center Str., 1. Flat. nob18,21,23,28,30,ds2,5,7,9,12,14,16,19,21

Zu verkaufen: Prachtvolle Möbel eines 7 Zimmerhauses; billig; auch Mahagoni Piano und Bank. 2744 No. Mozart Str., nahe Diversey Blvd. 31ol,fondidosa1mi

Zu verkaufen: Kleiner Heizofen. 1455 Otto Straße. modi

Verkaufe spottbillig: Eleganter Garland Parlorofen, 2 vollständige Betten, Leder Bettdavenport, Chiffonier, großer Teppich, Tisch, Stühle, Gasheizofen, Wäschewringer, Geschirr. 3348 Southport Ave., unten. modimi

Muß verkaufen: Schöne Parlor- und Eßzimmer-Möbel, Leder-Davenport, Messing-Bettstelle, Dresser, Rug, Bilder, fast neu. 1815 Humboldt Boulevard. modimi

Zu verkaufen: Neuer Koch- und Heizofen. — Spottbillig. 1625 Larrabee Str. 19nob1wX

Zu verkaufen: Möbel und Piano, Rugs, Parlorsuit, Eßzimmertisch und Stühle, Bücherschrank etc. Verschleudere sofort. Sprecht vor in Cottage, 3248 N. Halsted, nahe Aldine. nov18,1wX

Vom Verkauf übrig gebliebene Möbel für weniger wie halben Preis zu verkaufen. $15.00 Matratzen für $7.00 und $5.15. Messingbetten $6.25, wert $12.00, u. s. w.
Manufacturers Sample Co., 510 S. Wabash Avenue. 28ol,2miX

Verkaufe Messingbetten, $6; sanitäre Springs, $2.98; Filzmatratzen, $3.98; alle Arten Dressers und Vergrößerungstische, für weniger wie halben Preis. Bargains in allen möglichen Möbeln. Makler & Son, Südostecke Wells Straße und Chicago Ave. 31ol1miX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: $2—$3 neue Player Rollen, 65 Noten, 15c; 88 Noten, 25c. 543 N. Clark Str. Offen Abends. 23nob1wX

Zu verkaufen: Kostbares, schwer geschnitztes Instrument, nur einige Monate gebraucht, spottbillig. 747 Diversey Blvd., zwischen Clark und Halsted. 23nob1wX

$100 Mahagoni Cabinet Victrola, 45 Zoll hoch, und 30 Musikstücke für $42. Mrs. Grab, 1326 Washington Blvd. modimi

Bin gezwungen mein 88-Noten $700 Mahagoni Player Piano zu verkaufen, 8 Monate alt, verkaufe es für $200. Musikstücke und Bank eingeschlossen. Player kann besichtigt werden am Tage oder des Abends im Storage House 1451 West Madison Straße. Bitte fragt nach Mrs. Smiths Player, Partie Nr. 16. 21nb1wX

Storage Piano-Verkauf:
1 Player $135, 2 Pianos $65, 1 Piano $40, 2 Pianos zu $70. Alle diese müssen sofort verkauft werden.
1451 West Madison Straße.
Abends offen. 21nb1wX

$195 kaufen mein $650 88-Noten Mahagoni Player Piano, muß verkauft werden, brauche Baargeld. Anzufragen: 3538 Douglas Blvd., 2. Floor, Front. 21nb1wX

$35 kaufen $400 Piano mit bestem Ton. 1956 Larrabee Str. 19nb1wX

Zu verkaufen: Prachtvolles Upright Piano, kostete $300, weniger als 6 Monate im Gebrauch, $140 Baar. 4334 N. Robey Str., 1. Flat. nb18,1wX

Deutsche Records für alle Maschinen. Lyons, 25 West Lake Str., nahe State. 10ja*X

Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

75 Wagen werden verkauft zum Schleuderpreis. Darunter sind Grocery-, Bäckerei-, Laundry-, Tee- u. Kaffee-, Dyers u. Cleaners-, Möbelwagen, Stake Trucks etc., ebenfalls 50 neue Expreßwagen, einige leichte, geeignet für ländlichen Gebrauch. 508 O. 35. Str. Douglas 8918. 31ol,fondido4w

Zu verkaufen: Pferd und Wagen, billig. 1768 Clybourn Ave.

$85 für schönes 1200 Pfd. Bay Pferd. 2255 W. Chicago Ave. dimi

Zu verkaufen: Ein offener Milchwagen. 1958 N. Halsted Str.

$45 kaufen Expreßpferd. 2452 Grand Avenue. modi

Western Sale & Exchange Stables.
Notiz! Zu verkaufen oder zu vertauschen: 25 Pferde, Mähren und Maultiere, je 1000—1600 Pfund; einige Mähren tragend; auch Geschirre. Wir kaufen gegen Baar alle Sorten brauchbare Pferde. Sprecht vor, wenn ihr kaufen, verkaufen oder einen Tausch machen wollt. 1912 Western Ave., nahe Milwaukee Ave. 10nb,1mtX

Zu verkaufen: Zu einem Bargain, 60 starke Pferde und Stuten, etliche gut zusammenpassend für ein Gespann, mehrere trächtige Stuten, 10 Maulesel, 25 Sets einfache und doppelte Geschirre. Lincoln Park Teaming Co., 1337—39 No. Clark Str. 14noX3mt

Zur Beachtung! Geht nach den Madison Bottling Works wegen Ankauf von 60 Pferden und Mauleseln, mehrere passende Gespanne, Flaschenbierwagen. Kommt sofort, wir brauchen den Platz für Auto Trucks. 1741 Madison Straße. 16ol*X

Großer Bargain: 25 South Water Str. Pferde und Mähren; gute Gespanne dazwischen; 2 Mähren tragen; versäumt diese Gelegenheit nicht, da diese Pferde fort müssen. 831 N. Clark Str. 4nb1mtX

——Max Zauber & Sons——
1720 Milwaukee Avenue, Ecke Wabansia Ave. Haben immer an Hand: 50 Stück erster Klasse Zugpferde und für allgemeine Zwecke. Wir garantiren Euch ehrliche Behandlung. 6nb1mtX

Erster Klasse Pferde auszuborgen beim Tag oder Woche. Max Zauber, 1780 Milwaukee Ave. 6nb,1mtX

Zu verkaufen: „Matchey Teams", 1400 Pfd. Pferde. 1321 W. Randolph. Tel. Haymarket 451. 3nb,1mtX

Ausverkauf: 26 Pferde und Stuten, $25 aufwärts, 3 Stuten tragend; auch 4 Gespanne Maulesel, billig. Anzufragen: Supt., 1901 Lake Str. 31ol1mtX

Zu verkaufen: 32 Stück Pferde und Mähren, 6 Mähren tragend; 22 Sets Pferdegeschirr und Wagen. Nachzufragen Halsted Street Teaming Co., 2560 Süd Halsted Straße. 28ol3mtX

Notiz! 10 Pferde u. Mähren, 1000 bis 1500 Pfund, $35 aufwärts. 924 Milwaukee Ave. 28ol3mtX

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Greer College of Motoring.
Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen und die Konstruktion. Deutsche Instrukteure. Abendklassen Montag, Mittwoch und Freitag. Lehrgeld: Tagklasse, $65.00; Abendklasse, $50.00. Auf Abzahlung. Graduirten werden Stellungen verschafft. Sprecht vor oder schreibt um freies Büchlein 3. 'Phone: Calumet 2657.
1519—21 Wabash Avenue, Chicago, Ill. 27ol,1mtX

——$10 oder $15——
Wir lernen Euch das Automobilgeschäft für den obigen Preis, kein Black Board gebraucht, sondern alles wird praktisch vorgeführt, drei freie Unterrichtsstunden. Schreibt wegen Büchlein und Garantie. Automobile Educational Institute, 2326 Larrabee Straße. nob18,dosondi4w

Gelegenheit einer Lebenszeit.
North Shore Automobil-Schule bereitet Euch vor zum Chauffeur oder Reparateur. Keine flaue Zeiten. Große Garage verbunden mit Schule. Untersucht, ehe Ihr in andere Schulen eintretet. 'Phone: Graceland 760.
4551—53 Sheffield Avenue. 3nb,*X

Englischen Unterricht erteilt tüchtige Lehrerin Anfängern, Vorgeschrittenen. Erfolg garantirt. Billig. Adr.: F 22 Abendpost. 20no1wX

Lernt das Kleider-Zuschneiden und Entwerfen. Millionen werden fürs Kleider ausgegeben u. gute Zuschneider sind gesucht. Sprecht vor od. schreibt. Master Designing School, 118 N. LaSalle, 2. Fl. 14no,fondido1mt

Lernt das Schildermalen und Kartenschreiben durch praktische Arbeit, Tag oder Abends. Leichte Bedingungen. Sign Card School, 131 N. 5. Ave. 4no3mtX

Die einzige deutsche Automobilschule in der Stadt. Viele Nachfragen für deutsche Chauffeure und Reparirleute. Leichte Zahlungen. Tag- und Abendklasse. Chicago School of Motoring, 2019—2021 S. Laflin Str. 22fp*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Nordseite.

Spottbillig! $1700 für zweistöckiges Haus und Lot 25×125; 3 und 4 Zimmer; nahe North Ave. — Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimifr

Bargain! 3-stöckiges Brickgebäude, Basement, drei 6 Zimmer, Bad, nahe Webster Ave.; nur $6500, wert $8000.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimifr

Nur $4000 für Gebäude, 4—4 Zimmer, Toilets; Miete $48 per Monat; Belmont Ave.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimifr

Zu verkaufen: Großer Bargain, $4100, zweistöckiges Haus, Schiller Str.; Miete $40 den Monat. Lot $2500 wert. Eigentümer braucht Geld zum Umbau von anderem Hauseigentum. Keith-Ridenburgh, 1227 N. Clark Str. Offen Sonntag von 12—4 Uhr. dimisa

Kaufe zweistöckiges Frame, Basement, 5 Zimmer Wohnungen, Bad, nahe Theresia Kirche. F. Ruedel, 602 North Avenue. 20nb1wX

Verkaufe zweistöckiges Brick und Frame, Attic, große Lot; Preis $3300; nötig $1200. F. Ruedel, 602 North Ave. 20nb1wX

Neues 2-Apartment Brickhaus, elektrisches Licht, Eichenholz-Verkleidung, Fliesen-Fußboden in Hallen und Badezimmern; Buffets im Eßzimmer; Pedestals mit elektrischen Lichtern zwischen Eßzimmer und Parlor. Massive Brick- und Konkret-Frontporch und Stufen. 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße; 1 Block zur Straßenbahn, bequem zur Hochbahn; feiner Residenz-Distrikt in Lake View, $6875, $1000 Baar, $30 monatlich. Wm. Zelosky, 3557 N. Western Ave., Ecke Addison Straße. 20nb1wX

Eure Gelegenheit für einen Tausch! Moderne 7 Zimmer Residenz, Dampfheizung, elektrisches Licht; Ecklot, 1 Block vom Boulevard. Beide Straßen gepflastert und bezahlt. Nehme $1000 Baar, oder kleine Nord- oder Nordwestseite Baustelle oder Hauseigentum als Teilzahlung. Rest nach Belieben.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 20nb1wX

$800 Baar, $20 monatlich kaufen 2-Flat Haus, jedes Flat 4 Zimmer, Furnaceheizung, Badezimmer; gepflasterte Straßen. Preis $2975; Miete $384.
Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. 20nb1wX

Modernes 5 Zimmer Heim in Ravenswood, Furnaceheizung, Bad; 2 Blocks zur Hochbahn, $2600. $300 Baar, $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 20nb1wX

Bargain — Modernes 2-Flat Brickhaus, 5 u. 6 große Zimmer, Eichenholzverkleidung, elektr. Licht, nahe Ashland und Belmont; Preis nur $5800.
Frank Beck, 3934 N. Robey Str. 20nb1w

Nordwestseite.

——Spezieller Bargain——
Neues 12-Flat Apartmentgebäude, Ecke, Nordwestseite, 4-Zimmer-Wohnungen, Dampfheizung, Eichenholzverkleidung, Mosaik Floors, Gasöfen, Eisschränke, Wäschetrockenapparate; Miete $3700 jährlich; Hypothek $17,500; Preis $27,000; Anzahlung $6000, Rest auf Zeit. Bringt 20 Proz. am angelegten Geld. G. Sammweber, 17 N. La Salle Str. Tel.: Main 2358. sa,dimi

Zu verkaufen: Einstöckiger Laden mit Flat hinten, einschließlich Delikatessen- und Grocery-Geschäft. Preis $3000. Ein ausnahmsweiser Bargain. Scheubert & Amberg, 4145 W. North Avenue. Tel.: Belmont 1310—1311. 20nb1wX

Zu verkaufen: Ein Bargain, zweistöck. Framegebäude, 2-6 Zimmer Flats; $3100; $200 Anzahlung und $25 monatlich. Rube, 3014 North Avenue. fradi

$400 Anzahlung, $15 monatlich und Zinsen kaufen neues 2-Flat Gebäude, jedes Flat 5 Zimmer, Attic und Basement; Eichenholz-Fußböden, elektrisches Licht, Porzellanschränke, $4700. Eckhart Thon, 3619 Kimball Avenue. fradi

Südseite.

**Die letzten drei unserer 51 eleganten 2 Flat Brickhäuser sollen diesen Monat verkauft werden; im schönen Marquette Manor, 59. und Rockwell Str. Alle neuesten Einrichtungen. Straßen gepflastert und bezahlt. Zwei Straßenbahnen: Western Ave. und 59. Straße. Eigentümer am Platz, auch Sonntags.
B. Pinkert & Söhne, Hauptoffice 4810 W. 22. Str., Cicero, Ill.** nb4*X

Zu verkaufen: 4911—4915—4919 S. Maplewood Ave., neue 2-Flat Gebäude, schöne große Zimmer, prachtvolles, weiß emaillirtes Badezimmer, große Porch, Zement-Seitenwege, 32 Fuß Lot; Preis $3500; $500 Anzahlung, Rest wie Miete. Nachzufragen Sonntag Nachmittag. W. E. Gehring, Eigentümer. 19nb1wX

Südwestseite.

Zu verkaufen: $25 Anzahlung, Rest $10 monatlich, kaufen ½ Acker Hühnerfarm; neues Haus. $1800. 56. und Archer Ave., oder 1620 Ashland Block. 13noX*

Vorstädte.

Zu verkaufen: $25 Anzahlung, Rest $10 monatlich kaufen ½ Acker Hühnerfarm; neue Gebäude; Maywood; vollständig; $1100. Nachzufragen 1620 Ashland Block oder Nr. 9, 19. Avenue, Maywood. 13nobX*

Farmländereien.

Eine 40 Acres Fruchtfarm, 20 Acres davon Obstbäume; 8 Zimmer Gebäude mit Steinfundament und Keller, elektrisches Licht und Telephon; ½ Meile vom Lake Michigan, hoch gelegen; eine Meile von der Stadt Douglas und 2 Meilen von Saugatuck im Staate Michigan. Gegen Chicago Eigentum zu vertauschen. Nähere Auskunft erteilt August Berke, 5210 S. Laflin Straße. 20nb1wX

Zu verkaufen: Farm in Alabama, mehrere Ernten im Jahr; $2 per Acker Anzahlung; Ihr könnt reich werden durch Vieh- und Schweinezucht, Mais, Alfalfa, Obst, So. Plantation Dev. Co., 2116 Majestic Bldg. 13nofadido1mt

Zu verkaufen: 120 Acres, nahe Black River Falls, Wisconsin, $7 per Acre, Bargain. J. Braun, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 611. dimisa

Leute, welche sich für gutes Farmland interessiren im sonnigen Süden, am Golf, wo man dreimal erntet im Jahr, reine, gesunde Luft, gutes Wasser, Kirchen, Schulen, Markt hat, erhalten nähere Auskunft
Zimmer 7, Nr. 755 North Ave., Ecke Halsted Str. 19nob—6dz

Zu verkaufen: 80 Acker, lehmiger Boden, 25 Acker geklärt, Rest Waldland; Haus und Stall, gutes Gespann, Wagen und Geräte. Preis $2500, Bedingungen. J. P. Folz, 1943 Grace Straße. 8nob*X

Zu verkaufen: 2 gute Farmen, gute Gebäude und Boden, 70 Meilen von Chicago. Nahe Stadt mit 2500 Einwohnern, an guter Road. Frank Kurz, Knox, Ind. 18nb1wX

Verschiedenes.

Baugründe unentgeltlich für Fabrikanlagen. Lumbercredit. Adr.: T 482 Abendpost. 31olsondido1mt

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation. Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. 14ju,fridimi*

Zu kaufen gesucht: Cash Register, Scales. 869 Wells Straße. fasomodi

Zu verkaufen: Cash Registers. H. Frank, 1100 Wells Str. nob18,2wX

National Store Exchange.
Wir liefern Euch Store-Fixtures für irgend ein Geschäft, vollständig. Nach Wunsch auf Abzahlung. 813 W. North Ave. 'Phone: Diversey 2386. 18nob1mt

Bargains für Druckereien! Zu verkaufen: Eine Anzahl Regale, Kästen und Einschiebebretter, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verlaufen am Montag Abend von 1594 Clybourn Ave., Collie (Hündin), hört auf den Namen „Girlie". Bezahle liberale Belohnung, wenn zurückgebracht nach 1594 Clybourn Ave., Probascos Livery & Expressing Company.

Verloren: Weißer Pudel. Belohnung für den Wiederbringer. 1499 Clybourn Ave.

Barbierschule.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Lernt das Barbiergeschäft—Alles modern. Tri-City Barber College, 819 So. State Str. 4no1mtX

UMI

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort)

Dr. Hasenclever, 1443 W. Madison Str., Spezialist für Frauen, beste Behandlung. Mäßige Preise. Konsultation frei. Stunden 9—7. 24ok,e.o.d.1miX

Kranke, welche die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung kostenfrei. 958 Center Str., 2. Fl. 21nv1wX

Dr. Weiß, erfahrener, vertraulicher Arzt, behandelt alle Frauenkrankheiten, leitet Hebammenschule, Staatsexamen-Vorbereitung; nimmt Entbindungen an. 1176 Milwaukee Ave., vier Türen südl. von Division. Tel.: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12. Abends 5—9. 1ap*X

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S Wabash Ave. 5jan*X

Neue Billard- u. Pockettische; vollst. Billardtische $65; Tische zu vermieten. J. M. Fowler & Co., 1731 Madison, nahe Paulina Str. West 5454. 21oktdosondi2mt

Putz- und Kleidermacher-Schulen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nacht-Klassen. 1850 Wells St., 2336 W. Madison St. Entwürfe, Patternschneiden, nähen. Sara Patek, Prinzipal. 6nv,2mtX

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel. Central 358. 13mai*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. 2ap,didosajon*

Drucksachen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

1000 Briefköpfe, Kouverten, Karten, Zirkulare etc., $2.00. Muster frei. A. Fanias, 525 S. Dearborn Str. Telephon: Harrison 3673. 24ok,fondifr*

Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Hauseigentümer können ihre Plumberarbeiten selber ausführen. Wir verkaufen Plumbing-Supplies direkt an Konsumenten. Wir ersparen ihnen 40 Prozent. L. Levin & Co., 709—713 Wells Str. 31ok1mtX

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Oldsmobile Roadster u. Touring Car in gutem Zustand, fein für Truck oder Delivery Wagen. 118 East 47. Straße.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Die Marktlage.

Unser Getreidemarkt ist nach wie vor im höchsten Grade unbeständig, nervös. So wie die Preise fallen, verschwinden alle Angebote im Markte, und so wie einmal für einige Tage ein höherer Preis verzeichnet wird, mehren sich die Verkäufe wieder derartig, daß der Preis fallen muß. Ueber die Zukunft der Preise in den nächsten Wochen und Monaten scheint man sich demnach in weiten Kreisen der Professionellen nach wie vor ganz im Unklaren zu sein, so daß „Bären" und „Bullen" im Markte sich jedesmal vollständig erschöpft haben, bevor sie noch eine Preislinie in markanter Weise festlegen konnten. Die „Bären" glauben, daß die ganze Sachlage nur zu ihren Gunsten gedeutet werden könne, u. die „Bullen" sind in gleicher Weise mehr „bullisch" als je zuvor. Aber scharf ihre Position zu kennzeichnen, die Stärke des Fundamentes ihrer Stellung und Auffassung überzeugend darzutun, dazu scheint keine der beiden Parteien in der Lage zu sein.

Anders dagegen unsere Farmer. Sie halten nach wie vor in weiten Kreisen immer noch an der Ueberzeugung fest, daß sie zu wesentlich höheren Preisen berechtigt seien, als wie sie derzeit auf dem Lande bezahlt werden, aus Gründen, die an dieser Stelle in der „Abendpost" wiederholt ausführlich besprochen worden sind und denen wir ein gut Teil Stichhaltigkeit durchaus nicht absprechen können. Die gewaltigen Getreidezufuhren der letzten Woche ändern hieran nichts, denn in der Gesammtzufuhr zu unseren Märkten sind wir nach wie vor noch immer Verhältnißmäßig sehr weit zurück. Läßt man nur Angebot und Nachfrage im Weltmarkte gelten, so sind jedenfalls unsere Farmer zu viel höheren Preisen berechtigt, als wie sie derzeit England durch die Firma Morgan-Armour & Co. bieten läßt.

Es kann gar kein Zweifel darüber herrschen, daß das westliche Europa all unseren überschüssigen Weizen zu hohem Preise verkonsumiren kann, weil es ihn dringend benötigt. Frankreich, England, Italien mit seiner Mißernte, die neutrale Schweiz, die nordischen Länder, sie alle sind in hohem Grade auf unseren Weizen angewiesen und benötigen ihn zur Sicherstellung der Ernährung ihrer Bevölkerung sogar bald, sofort. Es heißt, daß die englische und italienische Regierung in dieser Erkenntniß auch schon eine bestimmte Anzahl Dampfer für die Zufuhr von Weizen aus den Vereinigten Staaten reservirt hat. Was an dieser Meldung Wahres ist, läßt sich natürlich im Augenblick noch nicht kontrolliren, und es bleibt daher auch die Einwirkung dieser Nachricht auf den Weizenpreis noch abzuwarten.

Bedauerlich aber bleibt nach wie vor, daß dem kanadischen Weizen, für den England selbstverständlich nicht in Baar zu zahlen braucht, offensichtlich auf den amerikanischen Eisenbahnen und in den Ausfuhrhäfen der Union der Vorzug vor unserem eigenen Weizen gegeben wird. Von Buffalo ab östlich sind zur Zeit alle Eisenbahnen mit vornehmlich kanadischem Weizen blockirt, und dasselbe gilt für unsere atlantischen Häfen. Da die Schiffahrt auf den Binnenseen in kurzem geschlossen werden muß, weil der Eintritt kalten Winterwetters und schweren Eisganges täglich zu erwarten ist, suchen die Engländer natürlich vorher noch möglichst große Posten kanadischen Weizens unter Benutzung der amerikanischen Binnenschiffahrt und aller verfügbaren Eisenbahnen in unsere atlantischen Häfen zu werfen. Unser eigener Getreideversandt leidet dadurch ungeheuer, worin ein großer Nachteil für unsere Farmer, für unser eigenes Weizengeschäft und für unser ganzes Land zu erblicken ist. Aber das scheint Sam, den Gutmütigen, in diesem Falle nicht zu kümmern, solange es dem geehrten Vetter John nur gut ergeht. Daß John Bull unsere eigene Ausfuhr nach dem neutralen Ausland gänzlich unmöglich macht, den Absatz unserer Landesprodukte nach dem Auslande ganz nach Willen und eigenem Gutdünken diktirt, das scheint unserem guten Onkel weiter gar keine Kopfschmerzen zu bereiten. Um so mehr aber unseren Farmern!

Die Exportausfuhr an Weizen war im übrigen in der abgelaufenen Berichtswoche wieder einmal sehr gering. Offensichtlich fehlt es an Schiffen, die den Versandt ausführen. Dieser Mangel an Schiffen wird aber nicht zugegeben, sondern die englischen Machthaber und ihre Vertreter, Morgan-Armour & Co., erklären dann einfach, daß drüben ein so großer Vorrat an Getreide sei, daß man auf die amerikanische Zufuhr so gut wie gar nicht mehr angewiesen sei. Geduldig werden solche Nachrichten auch in den Zeitungen nachgedruckt, und an der Börse sind sie schwerwiegende Argumente zur Beeinflussung der Preise, da sie ja von so einflußreicher und im Getreidemarkte gewichtiger Seite ausgehen; und der Zweck wird dann auch gewöhnlich erreicht; aus der Not wird eine Tugend gemacht; die in diesem Falle eine Herabdrückung der Preise praktisch darstellt, nicht zum Vorteil unseres Landes und unserer Farmer.

Auf die Dauer, diese Ansicht wird denn auch von allen vernünftigen Beurteilern der Sachlage geteilt, müssen unsere Exporte nach Europa aber noch wieder ganz erheblich anschwellen. Trotz der so geringen faktischen Ausfuhr der letzten Woche betragen die sichtbaren Vorräte in den Vereinigten Staaten — eine Bestätigung für das andauernde, oben erwähnte Zurückhalten unserer Farmer zur Zeit nur 34½ Millionen Bushels Weizen, was um ziemlich genau 40 Millionen Bushels weniger ist als um dieselbe Zeit im vorigen Jahre. Diese Tatsache in Verbindung mit der Tatsache, daß trotzdem, und trotz des in diesem Jahre größeren Bedürfnisses Europas für unseren Weizen als im vorigen Jahre, die Preise jetzt ganz bedeutend niedriger sind als vor Jahresfrist, ist ein klarer Beweis dafür, daß unlautere Machenschaften zur Drückung unserer Getreidepreise fortwährend im Gange sind. Da sie aber von unserem Freunde John Bull ausgehen und gewünscht werden, wird seitens unserer Regierung nichts gegen diese unerhörte Beeinflussung unseres Getreidehandels getan.

Dezemberweizen wurde am Samstag der abgelaufenen Berichtswoche an der Börse in Chicago mit 1,03½ Dollars, um 1⅝c niedriger als zu Anfang der Woche, notirt, Maiweizen mit 1,05½ Dollars, um ⅞c niedriger als zu Wochenanfang. Gegen das vorige Jahr waren diese Preise um 11½ bezw. 15⅝c niedriger. Der gestrige Montag brachte zu Beginn der neuen Woche eine leichte Preissteigerung. Dezemberweizen wurde gestern in Chicago bei Schluß der Börse mit 1,03¾ Dollars und Maiweizen mit 1,06⅛ Dollars verzeichnet. — —

Der Mais zeigt jetzt eine ganz entschiedene Neigung zu höheren Preisen. Immer mehr, wenn auch eigentlich verhältnißmäßig langsam, wohl weil es Morgan und Konsorten nicht recht in den Kram paßt, erkennt man jetzt im Handel an, daß der Bericht der Bundesregierung über den Ausfall unserer diesjährigen Maisernte geradezu plump übertrieben war, um keinen stärkeren Ausdruck zu gebrauchen. Nach wochenlangem guten Wetter, bei dem der lange vor seiner Ausreifung durch Frost getötete Mais wenigstens gut austrocknen konnte, ist der Körnermais in der ganzen nördlichen Hälfte des eigentlichen Maisgürtels und in allen Außenbezirken, die nicht mehr zum eigentlichen nordamerikanischen Maisgürtel gehören, derartig geschrumpft, daß in der Tat überhaupt nicht mehr viel von ihm übrig geblieben ist. Infolgedessen hat überall auf dem Lande eine starke Nachfrage nach gutem Maiskorn eingesetzt, jeder, der Bedarf dafür hat, wollte sich nach Möglichkeit noch rechtzeitig und ohne zu hohen Preis sicher eindecken. Die Folge ist gewesen, daß in der abgelaufenen Berichtswoche der Maispreis um 5¼c über den niedrigsten Stand in der vorhergehenden Woche und um 11¼c über den niedrigsten Preis im Monat Oktober steigen konnte. Trotzdem die sich rapide mehrenden Berichte über die überaus schlechte Kondition des diesjährigen Körnermaises dem Exporthandel nicht gerade Wasser auf die Mühle liefern, war doch auch für den Export, ebenso wie für den inländischen Bedarf, eine starke Nachfrage nach gutem Mais zu verzeichnen. Dezembermais wurde an der Börse in Chicago am Samstag der abgelaufenen Berichtswoche mit 61⅝c, um ¼c höher als zu Beginn der Woche, notirt, Maimais mit 65¾c, um 1¼c höher als zu Wochenanfang. Immerhin waren diese Preise noch um 4⅝c für Dezember- und um 5c für Maimais niedriger als die Preise am entsprechenden Tage des vorigen Jahres. Am gestrigen Montag, zu Beginn der neuen Woche, war der Preis für Mais ziemlich unverändert. Dezembermais wurde gestern bei Schluß der Börse in Chicago mit 61⅜c und Maimais mit 65½c verzeichnet. — —

Bei dem steigenden Maispreise hat sich die Aufmerksamkeit der Spekulatoren jetzt wieder mehr dem Hafermarkte zugewendet. Die Kommissionshäuser hatten in der abgelaufenen Berichtswoche einen erheblich höheren Umsatz in Hafer gegenüber dem Geschäft in der vorhergehenden Woche aufzuweisen, und zwar bei anziehenden Preisen. Die Zufuhr an Hafer vom Lande ließ zur gleichen Zeit erheblich nach, während der Versandt stieg. Zwischen Maihafer und Maimais besteht jetzt die ungewöhnlich weite Preisdifferenz von 25c. Dezemberhafer wurde am Samstag der abgelaufenen Berichtswoche an der Börse in Chicago mit 38¾c, um ⅛c niedriger als zu Wochenanfang, Maihafer mit 40⅝c, um ½c höher als zu Beginn der Woche, notirt. Diese Preise sind um nicht weniger als 11⅝c für Dezemberhafer und um 13¼c für Maihafer niedriger als die an dem entsprechenden Tage im vorigen Jahre notirten Haferpreise. Am gestrigen Montag wurde bei Schluß der Börse in Chicago Dezemberhafer mit 38⅝c und Maihafer mit 40¼c notirt.

F. F. Matenaers.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Fricke, Henry L., 5144 Bloomingdale Ave.
Harms, Zola, 837 W. 53. Place.
Jacob, Louisa, 3140 N. Spaulding Ave.
Jung, Bertha, 1918 W. 21. Str.
Lenke, Wm., 26 J.; 1738 Bissell Str.
Nellesen, Anton, 69 J.; 3840 N. Seeley Ave.
Prosser, Fred, 26 J.; 4220 W. 25. Place.
Pfeiffer, Lisette, 72 J.; 2051 Fremont Str.
Peters, Nicholas, 1624 N. Crawford Ave.
Rasmussen, Della, 22 J.; 2735 N. Artesian Avenue.
Schuld, Sophia, 57 J.; 5044 S. Marshfield Avenue.
Stolz, Joseph, 58 J.; 2819 N. Halsted Str.
Saß, Wm., 44 J.; 2322 21. Str.
Schultz, Augusta, 63 J.; 1358 Sedgwick Str.
Spuhr, Reinhold, 38 J.; 6618 S. Oakley Ave.
Wagenknecht, Friederike, 69 J.; 1942 Bradley Place.
Wagner, James, 41 J.; 3025 N. Hamilton Av.
Weinacht, Harriet, 2 Mo.; 1842 N. Kildare Av.

Börsennotirungen.

Chicago, den 23. November 1915.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. Gestern
Weizen—				
Dez ...	$1.03¾	$1.02¾	$1.03⅛-¼	$1.03⅝
Mai ...	1.05⅞	1.05	1.05½	1.06⅛
Mais—				
Dez ...	.62⅝	.61⅞	.62⅜	.61⅞-62
Mai ...	.66⅛	.65⅝	.66⅛	.65⅝-¾
Hafer—				
Dez ...	.38⅝-⅞	.35⅞	.38⅜	.38⅜
Mai ...	.40⅞	.40⅜	.40¼	.40⅝
Speck—				
Dez ...	15.10	15.00	15.10	14.85
Jan ...	17.70	17.17	17.62	17.17
Mai ...	17.62	17.20	17.60	17.10
Schmalz—				
Jan ...	9.35	9.22	9.35	9.20
Mai ...	9.62	9.47	9.60	9.40
Rippchen—				
Jan ...	9.45	9.30	9.40	9.27
Mai ...	9.70	9.60	9.67	9.50

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Dez ..	$1.03⅜	.63⅝	.39⅛	.—	.—	.—
Mai ..	1.06⅝	.67⅜	.41⅛	.—	.—	.—
Jan ..	.—	.—	.—	17.80	9.42	9.52

Mais schloß um 1⅝ bis 1¾ höher ab, Weizen war unverändert bis ¼ höher, Hafer schloß um ½. Provisionen auf Januarlieferung schlossen um 22 bis 62 Punkte höher ab. Maiweizen schwankte zwischen $1.04⅞ und $1.06½. Im Südwesten stieg Baarmais um 1 bis 1½, und noch sind keine Anzeichen von nahmhafter Zufuhr von neue Mais im mittleren Westen vorhanden. Maimais ist von 59¼ am 1. November heute auf 67½ gestiegen. Es fehlt an Güterwagen, und der Versandt von neuem Mais ist sehr verspätet.

Der Vorrat von Rippchen ist nahezu erschöpft, und die auf den hiesigen Markt kommenden Schweine haben ein zu geringes Gewicht, als daß man viel Schmalz aus ihnen erzielen könnte. Die Weizenzufuhr in den ländlichen Stipelplätzen stellte sich heute auf 2,700,000, der Versandt auf 2,400,000 Bushels.

Produktenbörse.

Heute bot sich den Kleinhändlern tatsächlich die letzte Gelegenheit, Einkäufe für den Danksagungstag zu machen, und wer sich durch die dichten Menschenmengen in der South Water Straße durchdrängen mußte, konnte verzeichnen, daß sie in dieser Hinsicht nichts übersahen. Viele hunderte Wagen trugen Lattenkisten davon, in denen es gackerte und schnatterte zum Erbarmen, während andere mit Fässern und Kisten beladen waren, die Kronsbeeren, Aepfel, Süßkartoffeln, Sellerie, Kürbisse und wie all die guten Dinge sonst noch heißen, an welchen sich der kleine Johnnie und die niedliche Annie übermorgen den leider nicht gepanzerten Magen verderben werden.

Daß die Preise unter diesen Umständen unverändert blieben, ist wohl hauptsächlich der Tatsache zuzuschreiben, daß sie schon vorher eine ungewöhnliche Höhe erreicht hatten. Eier wurden sogar um ½ Cent das Dutzend billiger, dagegen stieg Butter um ½ Cent das Pfund. Kartoffeln, die gestern und heute reichlich eintrafen, wurden zu gestrigen Preisen angeboten.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.
(Notirungen von Wahne & Low, 150 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.31
„Extra Firsts", das Pfund		0.30
„Firsts", das Pfund	0.26	—0.29
„Seconds", das Pfund	0.23½	—0.24½
Dairies, „extra", das Pfund	0.21½	—0.23
„Firsts", das Pfund	0.22	—0.23
„Seconds", das Pfund		0.20
Packwaare, das Pfund	0.19	—0.19½
„Ladles", das Pfund	0.21	—0.21½
Broackbutter, das Pfund	0.23	—0.23½

Eier.
(Notirungen von Wahne & Low, 150 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.28½	—0.29½
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.26½	—0.27½
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.20	—0.29
„Dirties", das Dutzend	0.16	—0.17
„Checks", das Dutzend	0.16	—0.17

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.
(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14	—0.14¾
„Young America", das Pfund	0.15½	—0.15¾
„Long Horns", das Pfund	0.15	—0.16¾
„Daisies", das Pfund		0.15
Brick, das Pfund	0.15	—0.15½
Schweizer, rund, das Pfund	0.18½	—0.20
do., „Block", das Pfund	0.17	—0.17½
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.13¾	—0.14
do., 1 Pfund Stück	0.14½	—0.15

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund		0.11
do., fette, das Pfund		0.12
„Spring Chickens", das Pfund		0.12½
Truthühner, lebend, das Pfund		0.19
Hähne, das Pfund		0.09½
Enten, das Pfund		0.14
Indian Runner Enten, Pfund		0.12
Gänse, das Pfund		0.14
Perlhühner, alte, das Dutzend		3.50
do., junge, das Dutzend	5.50	—6.00
Alte Tauben, leben, Dutzend		1.25
do., tot, das Dutzend		0.75
„Squabs", lebend, Dutzend		2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00

Kleine, magere, weniger.

Geflügel (trocken gerupft).

Truthühner, je nach Qualität, das Pfund		0.23
Gänse, das Pfund	0.14	—0.15
Enten, das Pfund	0.17	—0.18

Geflügel (gebrüht).

Hühner, 4 Pfund u. mehr, Pfd.		0.14
do., „Springs", das Pfund		0.14½

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.11	—0.11½
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.12	—0.12½
90—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13¾	—0.14
Ausgesuchte Kälber, das Pfund	0.14½	—0.15

Kälber (gehäutet.)

Kälber 3c bis 5c das Pfund niedriger als ungehäutet

Rindfleisch (zugerichtet.)
(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	0.17
do., Nr. 2, das Pfund	0.15
do., Nr. 3, das Pfund	0.09
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.24
do., Nr. 2 das Pfund	0.18
do., Nr. 3, das Pfund	0.11
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.12½
do., Nr. 2, das Pfund	0.11½
do., Nr. 3, das Pfund	0.09
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.11
do., Nr. 2, das Pfund	0.09½
do., Nr. 3, das Pfund	0.08
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.09
do., Nr. 2, das Pfund	0.07½
do., Nr. 3, das Pfund	0.06½

Schweine (zugerichtet).

Beste Schweine, das Pfund	0.08	—0.08½
Ferkel, 25—40 Pfd Gewicht, Pf.	0.09½	—0.10

Kalifornisches Obst.

Kernobst.
(Notirungen von Al Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, Valencia, die Kiste	4.50	—5.00
do., geringere Sorte	2.75	—4.00
do., Florida	2.50	—3.00
Grape Fruit, Isle of Pine	2.00	—3.00
Zitronen, kalif., die Kiste	4.00	—4.25
do., geringere Sorte, Kiste	3.75	—4.00
Ananas, Crate	3.00	—3.25
do., Hawaii, die Kiste		3.50
Weintrauben, Oststaaten, kleine Körbe		0.13
do., schwarze, Oststaaten, Korb	0.12½	—0.18
Niagaras, 6 Körbe	0.85	—1.15

Quitten.

Oststaaten, das Faß	2.25	—4.50
do., der Korb	0.50	—1.25

Frisches Obst.

Aepfel.
(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Ben Davis, Nr. 1, das Faß	1.25	—2.00
Rome Beauties, Nr. 1, das Faß	2.00	—2.25
Wine Saps, das Faß	2.50	—2.75
Jonathans, das Faß	3.00	—3.25
Snows, das Faß	2.25	—3.25
Golden Sweet, das Faß	2.00	—2.25
Grimes Golden, das Faß	2.75	—3.00
Kings, das Faß	2.25	—3.50
Greenings, Michigan, das Faß	2.50	—3.00
Gravenstein, das Faß	2.25	—2.75
Baldwin, das Faß	1.50	—2.25
Spies, das Faß	1.75	—3.00

Erdbeeren.

Kiste, 24 Pints		2.50

Kronsbeeren.

Cape Cod, das Faß		6.00

Lebende Spanferkel.

12—20 Pfund Gewicht	1.50	—2.00

Nüsse.

Kastanien, das Pfund	0.05	—0.10
Hickorynüsse, das Bushel	1.00	—1.25
Schwarze Walnüsse, das Pfund	0.01½	—0.02
Pecannüsse, das Pfund	0.10	—0.25

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, kal., gr. Faß, Nr. 1		8.00
do., großes Faß, Nr. 2		7.00
Blattsalat, Oststaaten, 2 Dtzd.	0.25	—1.00
Blumenkohl, Long Island, Faß	2.75	—3.00
do., Crate		2.25
Bohnenkraut, 12 Bündel	0.07½	—0.09
Borce, das Bündel	0.10	—0.15
Champignons, 1 Pfd. Karton	0.60	—0.65
do., Minnesota, das Pfund	0.35	—0.40
Andere Sorten von	0.25	—0.50
Eierpflanze, Florida, Kiste	2.50	—3.25
Kalif., Telephone, Korb		6.00
Erbsen, „Telephone", das Faß		7.00
Endiviensalat, Illinois, Kiste	0.15	—0.30
do., Illinois, Romaine	0.20	—0.30
do., Buffalo, Bushel	0.75	—1.00
Grünkohl, St. Louis, große Crate	0.40	—0.50
do., Illinois, 100 Köpfe	2.00	—3.00
do., do., das Faß	0.60	—0.75
Gurken, ½ Bushel	1.00	—2.00
do., Treibhaus, 2 Dtzd.	1.00	—3.00
Hubbard Squash, Dutzend	1.00	—1.50
Karrotten, Illinois, Kübel	0.40	—0.50
do., Illinois, 100 Bündel	1.75	—2.00
Knoblauch, der Strang	0.35	—0.40
do., italienischer, Pfund	0.10	—0.12
Kohlrabi, Illinois, 100 Bündel	1.25	—1.50
Kopfsalat, Oststaaten, Hamper	0.75	—1.00
do., Kalifornia, die Kiste	0.50	—1.00
Kürbisse, Dutzend	1.00	—3.00
Mais, am Stolben, Indiana, Bu.	0.40	—0.50
do., Illinois, 4 Dutzend	0.40	—0.70
Majoran, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Meerrettig, St. Louis, das Faß	4.00	—4.50
do., hiesiger, 12 Stangen		0.65
do., hiesiger, Pfund	0.04½	—0.05
Mohrrüben, in Buden	0.50	—0.60
do., gewaschen, Kübel		0.50
do., New Orleans, Faß	2.00	—2.25
do., Kanner, Faß	3.00	—4.00
Okra, Florida, Hamper	1.25	—2.00
Oysterplant, das Dutzend	0.35	—0.40
Pastinaken, der Kübel		0.60
do., der Sack	0.45	—0.50
Petersilie, Buffalo, Bushel	0.60	—0.75
do., Illinois, Dtz. Bündel	0.65	—0.75
Petersilienwurzel, Kübel	0.35	—0.40
Pfeffer, Florida, Kiste	2.75	—3.00
do., Washington, 6 Körbe		2.00
Pfefferminze, der Korb	0.05	—0.10
Radieschen, Dutzend Bündel	0.30	—0.35
do., 100 Bündel	1.00	—1.50
Rosenkohl, Oststaaten, Quart		0.12½
do., kaliforn., großes Faß	6.00	—7.00
Rotkohl, das Faß	0.50	—0.65
Rüben, Illinois, 100 Bündel		1.50
do., Rutabagas, Bushel	0.30	—0.35
Rettige, schwarze, die Kiste	0.35	—0.40
do., do., der Sack	0.50	—0.60
do., Louisiana, Faß	2.50	—3.00
do., New Orleans, Faß	1.50	—2.00
do., do., Hamper	0.40	—0.60
Salbei, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Schneidbohnen, Florida, Hamper	1.50	—1.75
do., Louisiana, do.	1.00	—2.00
Schnittlauch, in Töpfen, 1 Dtzd.		
Kiste zu	0.45	—0.50
do., lose	0.40	—0.45
Sellerie, östlich, große Crate	2.50	—3.00
do., Kalamazoo, Kiste	0.50	—1.00
Selleriekohl, Michigan, Kiste	0.40	—0.50
Shallots, das Pfund		0.05
Spargel, Kalifornia, Kiste	3.00	—4.00
Spinat, St. Louis, Kiste	0.40	—0.50
do., Illinois, Kiste	0.40	—0.50
do., do., Bushel		0.65
Süßkartoffeln, Jersey, Faß	1.15	—1.25
do., Illinois, Hamper	0.50	—0.75
Squash, Florida, Kiste		2.50
do., Hamper		1.50
Tomaten, kaliforn., Kiste	1.40	—1.50
do., Ohio, Treibhaus, 10 Pfd.	0.85	—1.15
Wachsbohnen, Illinois, Kiste	0.40	—1.25
Wasserkresse, das Pfund	0.12½	—0.15
Wermutkraut, 12 Bündel	0.05	—0.10
Zwiebeln, kalif., Sack, 100 Pfd.	1.25	—1.50
do., Illinois, Sack, 65—70 Pf.	0.35	—0.65
do., Valencia, Kiste		1.25
do., weiße, Illinois, Sack	0.50	—0.60
do., spanische, Crate	1.35	—1.40
do., grüne, 100 Bündel		5.00

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper	0.85	—1.00
Wachsbohnen, Illinois, 24 Qts.	4.00	—4.50
do., Indiana, 24 Quarts	4.00	—4.50
Rote Nierenbohnen	3.50	—4.00
„Nea Beans", handgepflückt	3.00	—3.70
do., gewöhnliche	3.40	—3.50
Braune, schwedische, längliche	4.50	—4.75
Lima-Bohnen, Hamper	0.50	—2.00

Kartoffeln.
(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)

(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota und Ohio, Bushel	0.57	—0.63
Wisconsin, Bushel	0.57	—0.63
Dakota, fancy weiße, Bushel	0.60	—0.65

(Diese Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen. Nr. 4, hart, 90c; Nr. 3, hart, $1.00½; Nr. 4, rot, $1.04½.

Sommerweizen. Northern, Nr. 4, 92c; Nr. 3, 95—99c; Nr. 2, $1.00¼.

Mais. „Sample Grade", 34—60c; Nr. 5, gemischt, 56c; Nr. 4, gemischt, 58½—59c; Nr. 3, gemischt, 60½c; Nr. 6, gelb, 56c; Nr. 5, gelb, 58—58½c; Nr. 4, gelb, 60—61¾c; Nr. 6, weiß, 56c; Nr. 5, weiß, 57c; Nr. 4, weiß, 59—59½c; Nr. 3, weiß, 60—60½c; Nr. 2, weiß, alt, 63½—64½c.

Hafer. Nr. 4, weiß, 35—35½c; Nr. 3, weiß, 35½—36½c; „Standard", 39—39⅛c; „Sample Grade", 32—33½c; Nr. 4, gemischt, 31c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt betrug 238,000, von Mais 284,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 138,000 Bu. Weizen und 281,000 Bu. Mais.

Gerste. „Malting", 61—70c; „Feed", 58c; „Screenings", 46—47c.

Roggen. Nr. 2, 96—97c; Nr. 3, 94½c; Nr. 4, 90¼c; „Sample Grade", 92c.

Mehl. „Straight", $4.80—$5.00 das Faß; Roggenmehl weiß, $4.80—$4.90; dunkel, $4.25—$5.35; „First Clears", $4.35—$4.50; „Second Clears", $3.0—$3.40.

Heu. (Verkauft auf den Geleisen.) Timothy, $16.50—$17.00; Nr. 1, $14.50—$15.50; Nr. 2, $12.00—$13.00.

Kleesamen. „Cash Lots", $10.00—$19.50.

Timothysamen. „Cash Lots", $5.00—$8.00.

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgewählte Stiere, $8.75—$10.30 pro 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.25—$8.75; Schlachtkühe, $4.40—$7.70; Bullen, $4.25—$6.75.

Schweine. Mittlere bis gute, $5.55—$6.35 pro 100 Pfund; gute bis ausgewählte (Mittelgewicht), $6.40—$6.65; mittlere bis ausgewählte Fleischerwaare, $6.35—$6.80; gute bis ausgewählte Ferkel, $5.00—$5.75.

Schafe. „Range Wethers", $5.60—$6.25 pro 100 Pfund; „Yearlings", $5.75—$7.75; „Western Ewes", $5.00—$5.60; „Bucks", 4.25—$4.75; „Native Lambs", $7.65—$9.00; „Fed Western Lambs", $7.90—$9.10; „Cull Lambs", $6.25—$7.50.

Oel, Harz und Alkohol.

Perfection, weiß, 150	0.08½
Headlight, 175	0.10½
Naphtha	0.09½
Gasolin	0.11½
Eocene	0.10½
Maschinen-Gasolin	0.17½
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.69
do., gereinigt, do.	0.70
Terpentin, im Faß	0.65
Bleiweiß, im Faß, Pfund	0.08

Orangefarbiger Schellaa, Gallone $1.30; weißer, $1.40. (Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonen 5c die Gallone niedriger.)

180-gradiger denaturirter Alkohol in Fässern, die Gallone	0.50
95-gradiger Holzalkohol, in Fässern, Gall.	0.54

(5 u. 10 Gall. Kannen 7c die Gallone höher.)

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreise
Am. Shipbldg., bev.	110	80	80	80
Booth Fisheries, bev.	124	74	71	74
Chic. Pneum. Tool	40	83	82¾	83
Chic. Rys., Series 1	107	70	70	70
do., Series 2	135	16½	16½	16½
Chic. Title & Trust	10	215	215	215
Commonw. Edison	45	144½	143½	143½
Diamond Match	240	107	106¼	106¼
Hart, Schaffner, bev.	10	116	115¼	115¼
Illinois Brick	1538	83	80	80
Montg. Ward, bev.	40	113½	113	113½
National Biscuit	50	125	125	125
do., bevorzugt	5	120½	120½	120½
National Carbon	10	155	155	155

Bonds.

$7,000 Chicago City Railway 5s	98¼
2,000 Chicago Railways 1st 5s	96½
2,000 Commonwealth Edison 5s	102½
4,000 do.	102⅝
5,000 do.	102⅜
1,000 Metropolitan Elevated 1st 4s	74½
6,000 do.	74¾
1,000 Northw. Elevated 1st 4s	89
5,000 Peoples Gas Refunding 5s	102⅜
19,000 Metropolitan Elevated 1st 4s	75

Postverfügung rückgängig gemacht

(„International News Service.")

Washington, 23. November. Die Postverfügung, durch welche bestimmt wurde, daß außer den Briefmarken auf Briefe u. s. w. andere Marken auf der Adressenseite nicht geklebt werden dürften, ist vom Generalpostmeister Burleson zeitweilig rückgängig gemacht worden. Durch die Verfügung würde die „Weihnachtspost" sehr beeinträchtigt werden, da „Rote Kreuz"- und Weihnachtsmarken vielfach gern benutzt werden, das darf nun vom 1. Dezember bis zum 1. Januar wieder geschehen. Trotzdem wird darauf aufmerksam gemacht, daß auch in dieser Zeit solche Marken so wenig als möglich auf die Adressenseite geklebt werden sollten.

Rothschild & Company

Entrances. State. Van Buren & Jackson Blvd. Second Floor Entrance From "L" Trains

Extra! Wir werden 5,000 Turkey-Dinners serviren am Mittwoch, zu 25c.
Geröstete junger Turkey, Chestnut Dressing. Cranberry Sauce. Gestampfte Kartoffeln. Succotash Englischer Plum Pudding, Brandy Sauce. Kaffee, Tee, Cocoa, Milch oder Buttermilch. Bedienung für 5,000 Personen. Gesunde, schmackhafte Mahlzeit, schön servirt. 8. Floor.

Sammelt die S&H Trading Stamps, die Ihr hier mit jedem Einkauf erhaltet, und erwerbt mit dem Gelde, das Ihr für notwendige Dinge ausgebt, auch etliche Luxussachen für Euch selbst. Besucht unseren 2. Floor Prämien-Parlor.

Jetzt kommt der Turkey!

Rothschild's haben einen guten Ruf erworben wegen der Zuverlässigkeit und feinen Qualität ihrer Turkeys und anderen Geflügelsorten. Alle sind sorgfältig ausgesucht, absolut beste Qualität und es befinden sich keine Kühlspeicher-Artikel in der Partie. Wenn Ihr einen zarten, feinen Turkey haben wollt sucht Euch hier morgen einen aus. Preise sind die niedrigsten, wenn man die feine Qualität in Betracht zieht.

Fancy junge, trocken gerupfte Turkeys, jeder perfekt, Pfd. 24c.
Fancy junge Roasting Enten, Pfd. 20c.
Fancy junge Roasting Gänse, Pfd. 17½c.
Fancy junge Roasting Hühner, Pfund zu 17½c.
Siebter Floor.

Prima Rippen Roast oder Native Beef, Pfund 22c und 18c.
Kleine Pork Loins, zum Braten, Pfund 15c.
Hinterviertel Spring Lamm, Pfund 18½c.
Kurze Keulen von jungen Hams, Pfd. 15c.
Kleine Frische Brat-Schinken, Pfd. 17½c.

Groceries

Spezielle Danksagungs-Körbe, enthaltend Huhn, Süßkartoffeln, Preißelbeeren, Celery, Geflügel Seasoning, gemischte Nüsse, Büchsen-Korn oder Erbsen, $1.59.
R. & R. oder Libby's Plum Pudding, 2 Pfund Büchse 39c.
Feuchtes Mincemeat, 20 Unzen Jar 25c.
Importirte Tisch-Rosinen, 35c das Pfund.
C. & B. krystallisirter Ginger, Büchse 25c.
Mammoth geschälter Spargel, 35c die Büchse.
Home Made Fruchtkuchen, 55c das Pfund.
Kombinations Oliven, 13 Unz. Flasche 39c.
Reife Kalifornia Oliven, Quart 39c.
Sifted frühe Juni-Erbsen, 15c die Büchse.
Fancy Maine Corn oder String Beans, 15c die Büchse.
Kalifornia Spargel-Spitzen, 29c die Büchse, oder 50c für zwei Büchsen.
Gallone-Krug süßer Cider, 45c
Fancy Florida Orangen, 27c das Dutzend.
Große und saftige Grape Fruit, 8c das Stück; 89c das Dutzend.
Fancy Kronsbeeren, 2 Pfund für 17c
Fancy Jersey Süßkartoffeln, 5 Pfund für 17c.
Beste neue gemischte Nüsse, 25c das Pfund, oder 3 Pfund für 69c.
Fancy Jonathan Aepfel, 5 Pfund für 27c.
Siebenter Floor.

Tisch-Weine

3 Flaschen für 95c.
1 Flasche Sunny Brook oder Monogram Rye oder Bourbon, 1 Fl. Calif. Port und 1 Flasche Calif. Sherry, regul. Wert $2.00, 3 Flaschen 95c
Monogram oder Sunny Brook Rye oder Bourbon, oder schöner Calif. Brandy, in Glas Behälter, 2 Gall. $4.75, 1 Gall. $2.45; ½ Gall. $1.25
Import. Rhein-, Claret- oder Sauterne-Wein, importirt in Flaschen, 12 Flaschen $8.00; Flasche 69c
Sehr feiner Calif. Port-, Sherry-, Muscatel- oder Tokay-Wein, 2 Gall. $1.75; Gallone 90c
Halbe Gallone Combinations, $2.69.
Halbe Gallone Jas. E. Pepper Whiskey, 5 Sommer alt, oder halbe Gallone extra feiner Kalifornia Brandy und ½ Gall. Oporto Port oder span. Sherry, in Fässern importirt, $4 Wert, zu $2.69
Pebbleford, Old Taylor, O. F. C. oder Clover Hill Bourbon, unter Regierungsaufsicht abgezogen, 87c.
Edelweiß, Budweiser High Life oder Blue Ribbon Bier, 2 Dtz. Kiste $2. 50c Rabatt für leere Flaschen.

Danksagung-Zigarren

Aus Havana, Kuba, importirt, La Corona, Belvideres Größe, Kiste mit 25 $3.70 oder 15c das Stück.
Balmont „Made in Bond" reine Havana, zwei für 25c Patit Corona, Kiste mit 25 $1.75.
El Roi Tan Cadets, Kiste mit 50 $2.88; 6c das Stück.
Lyman Hall, unsere spezielle milde Blatt und Havana, 10c Perfecto Größe, Kiste, 25, $1.00.
Winfreds, „Union Made" kosten immer 5c das Stück, Kiste mit 50 für $1.48; 8 für 25c.
Roigs, Büchse mit 25 88c.
San Etta, milde 5c Zigarre, Büchse 25, 75c, 8 für 25c.
Cubanola, Kiste mit 50 $1.55, 8 für 25c.
John Ruskin, Kiste mit 50 $1.69, 7 für 25c.
La Azora Opera, Kiste, 50, $1.59, 7 für 25c.
La Carma lange gemischte Einlage, Kiste mit 25 95c.
La Preferencia, Perfecto Facon, Kiste mit 10 $1.00.
Cyrilla Kiste mit 10, gewöhnliche Größe, $1.00. Main Floor.

Laden ist am Donnerstag (Danksagungstag) den ganzen Tag geschlossen

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Spezielle Danksagungs-Offerten

Schlichte und fancy Mädchen-Kleider Zweiter Floor

Wollene Serge Kleider für Mädchen, in Navy und Rot, breiter Gürtel, voll gefälteter Skirt besetzt mit rotem Flanell Yoke und seid. Cords, Größen 12—14 Jahre 3.00 Werte, zu.... 1.98

Corduroy Kleider für Mädchen, in Navy und Braun, besetzt mit grünem Piping — weißer Pique Kragen — fancy Knöpfe — Taschen und Gürtel, 6 bis 14 Jahre, 4.00 Werte, zu.... 2.48

Schwere ganzwollene Serge Kleider für Mädchen, in hübschen Facons, manche verziert mit Plaid Vestee — andere haben separate Skirts — in Navy und Kopenhagen — 6 bis 14 Jahre, 4.00 bis 4.50 Werte, zu.... 2.98

Sammet-Kleider für Mädchen, in Navy und Kopenhagen, besetzt mit Yoke auf Waist und Skirt mit Seiten Peplums, Roman Stripe Braid und Knöpfe, 6 bis 14 Jahre, $6 Werte, zu....... 4.38

$2.50 und $3.00 Damen-Schuhe, Paar $1.88

Das beliebteste, modernste Schuhzeug der Saison, wie: Gypsy Boots aus feinem Kidleder und blauem od. schwarzem Sammet, — sowie Schuhe aus Patent Coltskin und Dull Kidskin — Stoff- oder Ledertops, mit weißem Kid Piping, Größ., 3—8, Pr. $1.88

Haus Slippers für Damen, feines glazed Kidskin Leder, Filz und Melton, in Schwarz, Navy, Grau, Wine und vielen anderen Farben — mit Band oder Pelz besetzt, Paar zu 1.19, 89c und 69c

Haus Slippers für junge Damen und Kinder, gute Qualität baumwollenes Melton in Juliet Facons, mit Pelz besetzt und biegsamen Sohlen, Gr. 8½ bis 2 79c Gr. 5 bis 8 65c

$5.50 Knaben-Anzüge u. Ueberzieher, $3.65

Russian und Schul-Ueberzieher für Knaben, mit hohem Sturmkragen, manche mit Astrahkankragen und Manschetten, in Grau, Blau und Braun, Größen 2½ bis 17 Jahre.

Knaben-Anzüge in Norfolk Modellen — blaue Serges und graue oder braune wollene Mischungen, Größen 6 bis 18 Jahre, speziell zu.......... 3.65

Knaben und Männer wollene Sweater Coats mit Shawl oder Byron Kragen und Taschen, in Grau, Blau und Maroon, die besten 3.00 Werte, offerirt zu....... 1.98

Handschuhe, die wohlbekannten Adler Glacehandschuhe für Männer — in Schwarz, Lohfarbe und Grau — reguläre $1.25 Werte, das Paar offerirt zu.......... 79c

Negligee Hemden für Männer, in einer großen Auswahl von neuen Herbst-Facons und Mustern, gestärkte Manschetten, einfacher Busen, Größen 14 bis 18, reguläre 1.25 Werte, zu................ 69c

Hat gewirkt.

Aus London wird heute gemeldet, daß die Chicagoer Emil Miehlke und Hermann Krause, welche die Engländer trotz ihres amerikanischen Passes einfach vom Dampfer „Kristianiafjord" heruntergeholt und in Kriegsgefangenschaft geschleppt hatten, auf Vorstellungen des Bundesgesandten in London hier wieder in Freiheit gesetzt worden seien.

— Druckfehler. — Nachdem seine Frau ihn verlassen, lief er ganz knopflos umher.

Periodenweise Reinlichkeit.

Die Amerikaner lieben es, möglichst vielen Tagen des Jahres eine eigene Bedeutung beizulegen. Wir haben nicht nur Wochentage, Sonntage und Feiertage, sondern auch zahlreiche Tage, die unsere besondere Aufmerksamkeit beanspruchen, wie Flaggentag, Verteidigungstag, Baumpflanzungstag und andere der Erinnerung an Jemand oder Etwas gewidmete Tage. Zu diesen Widmungstagen gehört auch der Aufräumetag („clean-up day"). Er stellt das große Reinmachefest der Städte dar, und erweist sich mitunter so erfolgreich, daß den Bewohnern erst dadurch vor Augen geführt wird, in welch unsauberer Verfassung sich ihre Straßen und Gassen während der verflossenen 364 Tage befunden haben — und sich während der nächsten 364 Tage befinden werden. Dieser bedeutungsvolle Tag hat seine eigenen Zeremonien. Im Voraus erläßt das Stadtoberhaupt eine schwungvolle Proklamation, in welcher der Reinlichkeit ein Loblied gesungen wird, und Alt und Jung, Mann, Weib und Kind aufgefordert werden, wenigstens an einem Tage die Arbeit sorgfältig zu verrichten, die das Straßenreinigungsamt während der 365 Tage des Jahres so arg vernachläßigt. Und der Appell verhallt nicht ungehört. Die liebe Schuljugend, mit alten Besen, Kohlenschaufeln und Harken bewaffnet, stürzt sich eifrig in den Kampf gegen den in Seitengassen, auf leeren Baustellen, vor Ställen und hinter Scheunen angesammelten Schmutz, trägt ihn in Haufen zusammen und vernichtet ihn durch ein nicht immer ganz ungefährliches Freudenfeuer. Und wer Glück hat, begegnet einem der von den Zeitungen ausgesandten Bilderjäger, wird photographirt und liest am nächsten Tage gedruckt, daß er, der 12jährige John Jones, oder sie, die 11jährige Annie Anderson, allen Gassen an Fullerton Avenue, von Clark Straße bis Lincoln Avenue, ein blitzblankes Aussehen verliehen hat. Und nachdem der Aufräumetag seinen Zweck so glänzend erfüllt hat, werfen wir unsere Apfelsinen- und Bananenschalen wieder auf den Bürgersteig, die gelesene Zeitung zusammengeballt in die Gasse und laden Asche, Scherben und leere Blechkannen wieder auf dem nächsten Bauplatz ab.

Eine Umfrage bei Städten, welche den „Clean-up day" auf ihren amtlichen Kalender gesetzt haben, würde unzweifelhaft überall feststellen, daß seine Wirkung nicht über einen Tag hinausreicht, und die alte Erfahrung bestätigen, daß Reinlichkeit das Ergebniß täglicher Uebung, nicht eintägiger Begeisterung ist. Das Streben nach einer reinlicheren Stadt stempelt nicht einen Tag, sondern jeden Tag zu einem „Clean-up day". Die Wichtigkeit reiner Straßen und Gassen für den Gesundheitszustand der Bevölkerung, wenn allgemeiner verstanden und berücksichtigt, macht jedem guten Bürger Selbsterziehung zu reinlichem Gebahren zur Pflicht, und sollte Eltern veranlassen, ihren Kindern den Sinn für Ordnung und Reinlichkeit schon von früh auf einzuprägen. Periodenweiser Reinigungseifer wird nie und nimmer systematisches und zielbewußtes Streben nach Sauberkeit zu ersetzen vermögen.

Sind Gassen wünschenswert?

Die Frage, ob Gassen wünschenswert sind oder nicht, wurde kürzlich in Minneapolis vor einer Versammlung von Grundeigentumshändlern von Herrn Chas. B. Ball in sehr instruktiver Weise erörtert. Die Ansichten hierüber stehen sich scharf gegenüber. Einige Städte, welche Gassen haben, verlangen in neu erworbenem Stadtgebiet deren Fortlassung, während Städte ohne Gassen fordern, daß sie in ihrem Gebiet neu hinzugefügten Sektionen vorgesehen werden müssen. Es läßt sich viel für und viel gegen Gassen sagen. Sie beanspruchen unbestreitbar Land, das mitunter einen hohen Wert darstellt. Sie sind in der Regel schmutzig und übertragen Schmutz auf anstoßendem Grundbesitz, auch sind sie meistens schlecht beleuchtet und gewähren daher Verbrechern Verstecke. Gassen haben einen ungünstigen Einfluß auf die Müllabfuhr. Wenn Asche und Küchenabfälle in Behältern vor die Haustür gestellt werden müssen, ist stets eine Beschleunigung der Abfuhr zu verzeichnen. Dasselbe trifft auf Pferdemist zu, denn die Ställe befinden sich der Mehrzahl nach in Hintergassen und werden nur selten gebührend reingehalten. Wo Hintergassen sind, werden Grundeigentumsbesitzer oft der Versuchung nicht widerstehen können Hinterhäuser zu errichten, was durchaus nicht wünschenswert ist, da diese selten gesundheitszuträgliche Wohnungen enthalten. Für Gassen spricht, daß sie die einzigen Bahnen für Licht und Luft mitten im Hausgeviert bieten. Dies mag für den Augenblick nicht von Wichtigkeit erscheinen, wird sich aber von großem Wert bei der zukünftigen baulichen Entwickelung der Stadt erweisen. Gassen gestatten eine Ablenkung des Verkehrs; gewisse Fuhrwerke können den Straßen fern gehalten werden, auch können Grocers und Schlächter Pferd und Wagen hinter ihren Läden unterbringen, und dadurch die Ablieferung beschleunigen und verbilligen. Herrn Ball erklärte sich zu Gunsten von Gassen, da seiner Ansicht nach, die meisten Einwände darauf beruhen, daß die städtischen Behörden ihrer Instandhaltung, Reinigung, Beleuchtung und Ueberwachung nicht hinreichend Aufmerksamkeit schenkten. Wo in dieser Hinsicht nichts vernachläßigt wird, bezeichnete der Sachverständige Gassen als Hilfsstraßen, die in Großstädten manches schwierige Verkehrsproblem lösen helfen.

Wissenswertes für Hausbesitzer und Mieter.

Eiserne Oefen.

Eiserne Oefen und Ofenrohre leiten ohne Ausnahme bedeutende Mengen Kohlenoxyd aus dem Feuer in die Zimmerluft. Dieses Ueberleiten des giftigen Gases ist durchschnittlich weniger energisch bei Oefen aus nicht zu dünnem Eisenbleche, als bei gußeisernen Oefen. Man soll ferner alle Oefen und Ofenrohre nicht zu lange ausnutzen, damit dieselben nicht zu dünnwandig werden, weil, je dünner die Seitenwände der Heizapparate werden, der von innen nach außen dringende Kohlenoxydstrom desto reichlicher fließt, und desto massenhafter zugleich die Umwandlung der Kohlensäure der Luft in Kohlenoxyd ist. — Um Fugen in gußeisernen Oefen zu verstreichen, verstopft man dieselben mit Asbest, welcher mit etwas reinem Thon gemengt und mit Salzwasser benetzt ist; oder man stellt die Platten locker zusammen und füllt die Fugen mit einer sehr dünnen Schicht feinen Quarzsandes aus. — Um das Springen eiserner Ofenplatten zu vermeiden, reibt man dieselben, ehe der Ofen in Gebrauch genommen wird, tüchtig mit Speckschwarte ein. Sind bereits Risse entstanden, so verstreicht man dieselben mit ein gepulvertem Braunstein, welcher mit Wasserglaslösung zu einer dicken Masse angerührt ist. Oder man knetet gleiche Teile Holzasche und Kochsalz mit der erforderlichen Menge Wasser zu einem Teige und bestreicht damit die Risse. Man wendet den Kitt an, während der Ofen kalt ist, in der Hitze wird derselbe bald sehr hart. Man kann diesen Kitt auch benutzen, um Ofenplatten einzusetzen, ebenso die Verbindungen der Ofenrohre auszufüllen u. s. w.

Alte Goldrahmen aufzufrischen.

Ein einfaches Mittel zu diesem Zwecke stellt man her durch eine Mischung von Eiweiß mit Jasminwasser. Wenn man mit dieser Flüssigkeit die Rahmen abreibt, so soll die Vergoldung ihren früheren Glanz wieder erhalten. — Die Reinigung befleckter Rahmen ist nicht leicht. Abreiben mit Zwiebelsaft oder dgl. führt in der Regel nicht zum Ziele, da die Flecke meistens fester als die Vergoldung haften; Abwaschen verbietet sich wegen des Befestigungsmittels für das Gold, welches gewöhnlich in Gummi oder Dextrin besteht. Das beste Verfahren ist, daß man die beschmutzten Stellen der Rahmen mit einer Gummilösung, welcher die der Farbe des Rahmens entsprechende Goldbroze zugesetzt ist, vermittelst eines Haarpinsels überstreicht. (Die Goldbronze muß vor der Vermischung mit dem Gummi so lange gut ausgewaschen werden, bis das von derselben abgegossene Wasser völlig klar ist.) Sollte ein einmaliger Anstrich nicht genügen, so wiederholt man denselben bis zum völligen Verschwinden des Fleckes; hierbei ist zu beachten, daß man stets das Trocknen abwarten muß, bevor man von Neuem streicht. Die so ausgebesserten Stellen sehen zwar für den Augenblick recht gut aus, sie leisten aber der Luftfeuchtigkeit keinen Widerstand man muß dieselben durch eine besondere Behandlung erst hierzu geeignet machen. Es geschieht dies auf folgende Weise: die Oberfläche eines glattgeschliffenen, gewöhnlichen Borsten- (sogenannten Faust-)pinsels wird auf einem Stückchen gelben Wachses gerieben, bis sie sich durch das abgeriebene Wachs etwas klebrig anfühlt; hiermit wird die ausgebesserte Stelle dann ganz leicht, als wollte man sie abstäuben, mehrfach überstrichen. Es wird dadurch ein schwacher Wachsüberzug auf derselben erzeugt, welcher nach 2 bis 3 Tagen ganz hart wird und Schutz gegen die Feuchtigkeit bietet. Bis zur Erhärtung des Wachses muß von der damit behandelten Stelle der Staub sorgfältig ferngehalten werden.

Desinfiziren des Kellers.

Keller, in welchen Alles dumpfig wird, und woselbst sich an den Wänden Schimmelpilze ansetzen, können in der Weise desinfizirt werden, daß man die mit harten Besen oder Bürsten gereinigten Wände mit doppeltschwefligsaurem Kalk, den man mittelst eines harten Pinsels aufträgt, so lange anstreicht, bis dieselben von der Flüssigkeit hinreichend durchzogen sind. Doppeltschwefligsaurer Kalk eignet sich auch zum Reinhalten von Gährgefäßen, Malztennen, Bottichen und Aehnlichem in Brauereien, Brennereien, Hefe- und Stärkefabriken u. s. w.

* Frl. Helen van Rest, Wooster, O., hat Louis G. Merillat, Sohn des Tierarztes L. A. Merillat, 3767 Grand Blvd., einen West Poiter Offizier, wegen angeblichen Bruchs des Eheversprechens im Superiorgericht auf $20,000 Schadenersatz verklagt. Er hat im letzten Juni eine Tochter von Edward Wynne, 2124 Lincoln Parkway geheiratet.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Eine Anzahl Zinshäuser verkauft. — Dienstwohnungen für Hotelpersonal.

Im Grundbuchamt wurde der Verkauf folgender Zinshäuser angemeldet: An der Nordostecke der Glenwood und Bryn Mawr Ave., achtzehn Wohnungen, Grund 83 bei 125 Fuß, mit $31,000 belastet, zu $58,000 von W. P. Bowers an Delia Ward, im Tausch für das mit $5000 belastete Zwölffamilienhaus an der Südostecke der 21. Str. und St. Louis Ave. 5859 und 5861 Glenwood Ave., sechs Wohnungen, Grund 50 bei 125 Fuß, mit $12,500 belastet, zu $22,000 von Axel Ankar an Karl Knie. Auf der Ostseite der Kenwood Ave., zwischen 66. und 67. Str., Grund 53 Fuß Front, mit $14,000 belastet, zu $24,000 von J. L. Richards an John T. Ulbrich. Auf der Nordseite der 62. Str., 550 Fuß westlich von der Stony Island Ave., Grund 50 bei 150 Fuß, mit $12,750 belastet, zu $22,750 von F. H. Bartlett an John Meyer. An der Südostecke der West Congreß Str. und Springfield Ave., Grund 60 bei 95 Fuß, mit $24,500 belastet, zu $31,000 von D. C. Kelleher an Agnes M. Russow.

Das Laden- und Wohngebäude auf der Ostseite der Ashland Ave., 50 Fuß südlich von der 46. Str., Grund 25 bei 125 Fuß, ist zu $20,000 von einer „Star" genannten Gesellschaft an J. Nauciedas verkauft worden.

William Bertha hat zu $90 den Fuß eine Baustelle, 5411 bis 5415 University Ave., 50 Fuß Front, von C. L. Mather-Smith gekauft und wird dort ein Sechsfamilienhaus bauen.

Die Katholischen Erzdiözese hat an Nathan und Samuel R. Kaufman vom Congreß Hotel auf lange Jahre zu je $8000 jährlich zehn Jahre lang, $9000 und $10,000 in den beiden folgenden Jahrzehnten und zu $12,000 jährlich für den Rest der Vertragszeit ein Grundstück auf der Ostseite der Wabash Ave., 40 Fuß nördlich von der Harrison Str., verpachtet. Es soll dort ein mindestens sechs Stockwerke hohes Gebäude mit Wohnungen für das Personal jenes Hotels gebaut werden.

Behufs Errichtung einer Kraftwagenremise hat die Chicago Automobile Exchange zu $1200 jährlich das Grundstück 26 bis 30 Nord Curtis Str., 72 bei 115 Fuß, mit Vorkaufsrecht zu $15,000 gepachtet.

Folgende größere Hypothekendarlehen wurden angemeldet: $115,000 zu sechs Prozent auf sechs Jahre auf das Zinshaus 4515 bis 27 Broadway, von der Chicago Title and Trust Co., Treuhänder, an De Forest A. Matteson; $50,000 zu fünf Prozent auf drei Jahre auf das Grundstück, 40 bei 130 Fuß und Gebäude, auf der Südseite der West Washington Str., 81 Fuß östlich von der Fifth Ave., von derselben Firma an Emil J. Rose; $60,000 auf fünf Jahre zu sechs Prozent auf die Liegenschaft an der N Paulina Str. und Juneway Terrace, 120 bei 125 Fuß, von Augustus S. Peabody an Martin C. Anderson.

Die Diphtheritisgefahr.

Während des letzten Monats wurden von hiesigen Gesundheitsbeamten 15,234 Kinder als vermutliche Träger von Diphteritiskeimen untersucht. Durch Prüfung der ihrem Halse entnommenen Kulturen wurden bei ihnen 656 positive Fälle festgestellt. Im Ganzen wurden im städtischen Laboratorium 22,572 Fälle untersucht, was 7338 als regelmäßige Fälle, d. h. solche beläßt, bei welchen es sich unzweifelhaft um Diphteritis handelte und die Erkrankten vom Ausbruch bis zur Heilung der gefährlichen Krankheit unter ärztlicher Beobachtung stehen. Während das Ergebniß, 1 erkranktes Kind auf 25 untersuchte, prozentual nicht einen großen Erfolg darstellen mag, muß berücksichtigt werden, daß 600 Kinder, Träger von Diphteritiskeimen, die sich verdachtfrei und unbehindert unter anderen Kindern bewegen können, wohl eine Epidemie hervorzurufen vermögen. Es ist zur Genüge festgestellt worden, daß Träger von Diphteritiskeimen die häufigsten Verbreiter dieser Krankheit sind. Nicht die Kinder, über deren Erkrankung an Diphteritis kein Zweifel besteht und die sich unter ärztlicher Aufsicht befinden, bilden eine Gefahr für das Gemeinwesen, sondern jene, die unbeabsichtigt und unbewußt die Ansteckungsgefahr in weite Kreise tragen. Halskrankheiten der Kinder erfordern die gewissenhafteste Beobachtung seitens der Eltern, und in allen zweifelhaften Fällen sollte unverzüglich ein Arzt zu Rate gezogen werden. Es ist besser, daß sich Befürchtungen mehrere Mal nicht bewahrheiten, als daß sie sich in einem Fall zu spät geltend machen.

$50,000 werden jährlich für wertlose Bruchbänder, Plaster Pads und Medizinen weggeworfen, um **Brüche zu heilen**, um die Taschen herzloser Schwindler zu füllen. Bruchband-Passen ist zu einer Wissenschaft geworden, und jeder Fall bedarf fachmännischer Behandlung. Wir können Euch von dieser Tatsache überzeugen und das Bruchband anpassen, das Eurem besonderen Fall entspricht, und überlassen es dann Eurem Urteil. Dies ist ein gerechter Vorschlag und Eurer Beachtung wert. Wir passen keine Bruchbänder per Post an. Ihr müßt in unserem Etablissement vorsprechen. Für die Bequemlichkeit von außerhalb wohnenden Leidenden und solchen, die an Wochentagen nicht vorsprechen können, ist unser Geschäft Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr Dr. Robert Wolfertz Co., 154 N. Fifth Avenue, Ecke Randolph Str. ans

* Moritz Freytag hat seinen Nachlaß von $215,000 seiner Wittwe, Margarete, 559 Surf Str., und seinem Sohn, Walter 552 Surf Str., vermacht. Das Testament ist im Nachlaßgericht bestätigt worden.

Leset die „Sonntagpost"

Getrocknete Eier.

Eier, aus welchem dem Essenden beim Oeffnen der Schale ein ängstliches „Piep, piep" entgegentönt, Eier, deren Verzehrung den Tierschutzverein zum Einschreiten veranlassen könnte, Eier, deren Geruch Erinnerungen an den echtesten Limburger Käse wachruft, kurzum, Eier älterer und ältester Jahrgänge dürften in Zukunft zu den gewesenen Dingen zählen. Das angeblich von Ponce de Leon entdeckte und verloren gegangene Geheimniß ewiger Jugend ist von einem Manne der modernen Wissenschaft wieder ge- und erfunden worden, wenigstens soweit es die nahrhaften Ableger unserer so unermüdlich gackernden Hennen vor dem Altwerden zu schützen vermag. Durch einen eigenartigen Prozeß des Gefrierens und der Verdünstung werden die Eier in goldgelbe Flocken verwandelt, die den angenehmen Geruch und den vollen Nahrungswert des jugendfrischen Produkts besitzen. Durch Hinzufügung von ein wenig Wasser verwandeln sich die Flocken sogleich wieder in Ei, wie es uns bisher bekannt war, und können sie dann für alle wünschenswerte Zwecke verwendet werden, ausgenommen natürlich das Kochen in der Schale. In einem Zirkular des Ackerbaudepartements wird Bäckern und Restaurants die Benutzung des getrockneten Eis besonders deshalb empfohlen, weil es in diesem Zustand nicht verderben kann. Auch in Haushaltungen wird es wohl während der Winterszeit ausgedehnte Verwendung finden. Die Erfindung dürfte sich besonders wertvoll für Farmer erweisen, die fern von Marktplätzen ansässig sind, und nicht mehr zu befürchten brauchen, daß während des Ansammelns einer größeren Menge Eier ein Teil dieser durch Verderben wertlos wird.

Bauerlaubnißscheine.

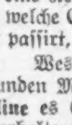
wurden ausgestellt für:

5132 Ellis Ave., zweistöckiges Backsteingebäude, J. Stadeker, $10,000.
5301—05 Bernice Ave., einstöckiges Holzhaus, H. H. Larsen, $6000.
39. und Morgan Str., Backsteinbau für Asche, U. S. Yard and Transit Co., $1500.
Südostecke 39. und Morgan Str., Backsteinbau, U. S. Yards and Transit Co., $1500.
8409 Maryland Ave., einstöckiges Backsteinwohnhaus, O. A. Johnson, $3400.
4321 Wilcox Ave., zweistöckiges Backsteinhaus, E. W. Jones, $5000.
5314—16 W. Madison Str., einstöckige Backstein-Garage, Kunkel Bros., $5000.
2618 Oak Park Ave., Frame Cottage, H. Wilson, $1000.
6460—62 Dante Ave., dreistöckiges Backsteingebäude, R. L. Shawhan, $20,000.
1675—77 Olive Ave., dreistöckiges Backsteingebäude, H. Nelson, $23,000.

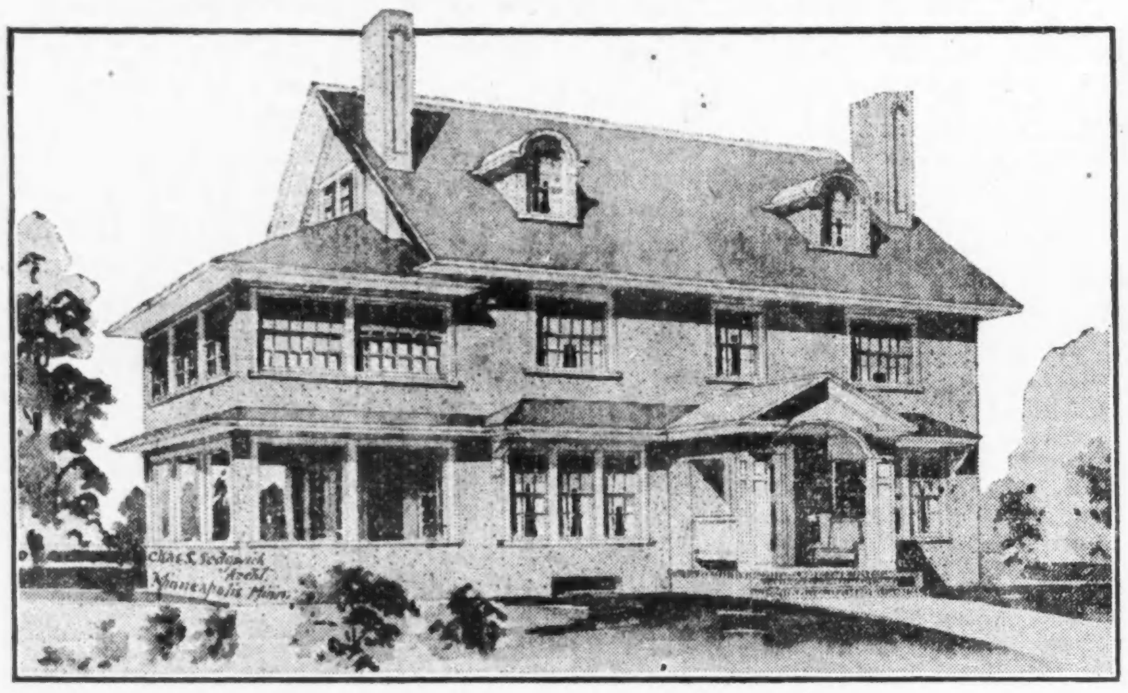
Wunder Hals oder Mund

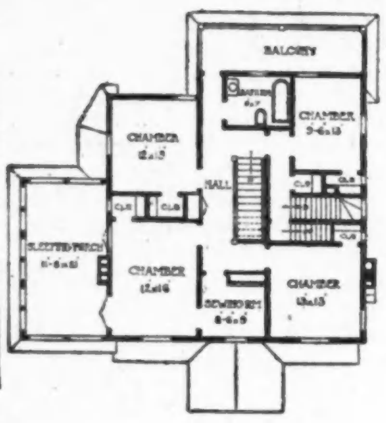
Ihr müßt den Hals und Mund rein und gesund halten. Irgend eine Krankheit, welche die Röhren, durch welche Eure Nahrung, Getränke und Luft passirt, angreift, ist eine ernste Sache. Weshalb den wehen Hals oder den wunden Mund vernachläßigen, wenn Tonsiline es Euch so leicht macht, Linderung zu erhalten?

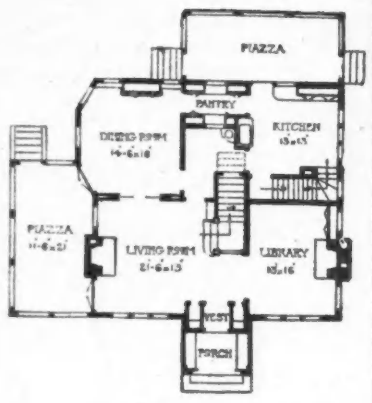
Tonsiline ist das speziell für diesen Zweck präparirte Mittel. Tonsiline tut seine Schuldigkeit — Ihr könnt Euch darauf verlassen. Haltet eine Flasche im Hause — wo Ihr es schnell haben könnt, wenn Ihr es gebraucht. 25c und 50c. Hospitalgröße $1.00. An allen Apotheken.



Ein stattliches Haus im Kolonialstil.





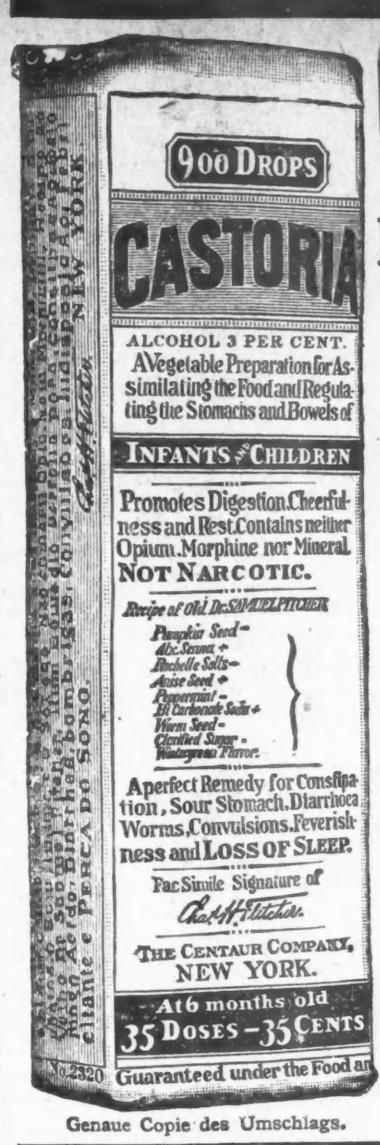


Dies ist ein hochmodernes Wohnhaus im kolonialen Stil mit einfachem Aeußern, aus Fachwerk konstruirt und mit Zementstuck abgefertigt. Die Vorderseite einschließlich der Veranda mißt 48 Fuß, die Breite, ausschließlich der Hinterveranda, 34 Fuß, und letztere ist 10 Fuß breit. Sämtliche Zimmer sind geräumig, aber nicht von übermäßiger Größe. Die Vorderseite des Hauses ist symmetrisch mit einem Mitteleingang und Eingang zur Vorhalle, die Zutritt zum Wohnzimmer, 21.6 bei 13 Fuß, gewährt, während rechts das Bibliothekszimmer, 13 bei 16 Fuß, liegt. Jedes dieser Zimmer ist mit großem Kamin mit Aufsatz und hervorragendem, besonderem Schornstein ausgestattet.

Der offene Anbau, 11.6 bei 21.6 Fuß, ist mit dem Wohnzimmer durch sogenannte „französische" Fenster verbunden. Auch das Speisezimmer ist auf gleiche Weise mit der Veranda verbunden und Schiebetüren beim Wohnzimmer. Die zentral belegene Treppe neben dem Wohnzimmer und gegenüber dem Vorhalleneingang ist breit und bequem. Außerdem ist noch eine Hintertreppe vorhanden, die bei der Küche vom Keller bis zum Dachgeschoß führt. Die hintere Veranda ist hinlänglich groß und trägt einen offenen Balkon, der von der Halle im 2. Stockwerk zugänglich ist. Die Hauptzimmer im 1. Stockwerk haben Holzwerk von Eichenholz, das in dunklem „Mission" gebeizt ist, auch die Fußböden sind von Eichenholz. Der sich unter dem ganzen Gebäude erstreckende Keller ist mit allen erforderlichen Einrichtungen versehen.

Das 2. Stockwerk hat vier geräumige Zimmer und eine Schlafveranda über dem offenen Anbau. Ein Nähzimmer befindet sich am vorderen Ende der Halle und ist mit dem Hauptzimmer verbunden. Das große Badezimmer liegt über der Küche und hat unabhängige Röhrenanlage. Jedes Zimmer hat seinen Wandschrank. Das Holzwerk ist weiß lackirt und die Fußböden sind von Birkenholz. Im 3. Stockwerk ist genügend Raum vorhanden, um dort Zimmer nach Wunsch fertigzustellen. Ausschließlich Heizanlage und Plumberarbeiten läßt sich das Gebäude für $7000 bis $8500 herstellen.

Das sich tief senkende Giebeldach erstreckt sich mit der breiten Seite über die Hauptfront, hat überdachte Fenster und Giebelfenster zu beiden Seiten, genügend, um den Dachraum hell zu erleuchten. Die beiden breiten Schornsteine fügen sich einheitlich dem Gesammtbilde ein. Die Schlafveranda ist durch eingerahmte Fenster abgeschlossen, und trägt sehr zur Bequemlichkeit der Bewohner bei. Die Dachschindeln, einschließlich die Veranden, sind mit Kreosotbeize moosgrün gebeizt, und alle äußeren Verzierungen, Karnieße, Verschalungen usw. sind weiß gemalt. Der Boden der Hauptveranda ist mit „orientalischen" Kacheln bedeckt, und zwei hübsche Bänke, rechts und links aufgestellt, laden zum Niedersitzen ein.



Genaue Copie des Umschlags.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren

CASTORIA

THE CENTAUR COMPANY NEW YORK CITY.

BANKES' The Best COFFEE 26c a lb.

Der 26c Kaffee mit dem 40c Geschmack. Sie bekommen ihn nur bei Bankes'. Nehmen Sie heute ein Pfund mit heim.

Bankes' köstlicher Santos Kaffee, überall zu 28c Pfund verkauft, zu — 19c
Bankes' Dairy Tafelbutter zu — 28c
Allerbeste Creamery-Butter — die beste in der Stadt, Pfund — 33c
Allerfeinster Tee, in dessen Läden zu $1 das Pfund verkauft, nur — 60c
Tee — 60c wert — 40c

$500.00 Belohnung, wenn man ein Pfund Butterine in Bankes' Läden kaufen kann.

Nordwestseite:	Nordseite:	Westseite:	
1644 W. Chicago Ave	406 W. Division Str.	1510 W. Madison Str.	1818 W. 12. Str.
1373 Milwaukee Ave	720 W. North Ave.	2830 W. Madison Str.	3102 W. 22. Str.
1045 Milwaukee Ave	2640 Lincoln Ave.	1836 Blue Island Ave	Südseite:
2054 Milwaukee Ave	3244 Lincoln Ave.	1217 S. Halsted Str.	3032 Wentworth Ave
2710 W. North Ave.	3413 N. Clark Str.	1832 S. Halsted Str.	3427 S. Halsted Str.
			4729 S. Ashland Ave.

nov22,23,27

Vorgarten und Hinterhof sollen schön und nützlich sein.

Verwendung alten Mörtels.

Alter Mörtel, wenn fein zerstampft, läßt sich vorteilhaft für die Vermischung mit irgendwelcher Erde verwenden, auch mit solcher in Blumentöpfen, die blühende Zimmerpflanzen enthalten. Gewöhnlich wird der beim Niederreißen alter Häuser sich ansammelnde Mörtel fortgeschafft, zur Ausfüllung von Erdlöchern verwendet, über Bord geworfen oder eingegraben. Mörtel mit der Erde vermischt, erweist sich als sehr wirksam in der Neutralisirung von Säuren, die durch Zersetzung organischer Substanzen hervorgerufen werden. Auch versieht er gleichzeitig den Kalkstoff, welchen Pflanzenkörper zum Wachstum benötigen. Mörtel kann in beliebiger Weise verwendet werden, da er seine ätzende Wirkung verloren hat und unschädlich ist. Derartiger Mörtel, gemahlen oder zerstampft, sollte in Großstädten einen Handelsartikel bilden, da viele Gartenbesitzer den benötigten gemahlenen Kalkstein oder gesiebten Abfall nur mit Schwierigkeiten erlangen können.

Der Zimmergarten.

Pflanzenliebhaber können auch während des Winters sich mit der Gärtnerei befassen, und werden die Beobachtung der Gewohnheiten und Bedürfnisse von in Zimmern gehaltenen Pflanzen nicht minder interessant finden als solcher, die im Frien blühen. Es gibt unzählige Dauerpflanzen, die im Haus gezogen werden können, und nachdem sie sich während der kalten Jahreszeit unter Pflege entwickelt haben, im Frühling vortrefflich in freier Luft gedeihen. Pflanzen, die aus Samen im Hause gezogen wurden, werden sich beträchtlich lebensfähiger erweisen als solche, die sich in Treibhäusern entwickelten und dann in Zimmern untergebracht werden. Die Lehren, die man aus dem Erfolg oder Fehlschlag der Aussaat ziehen kann, werden sich für zukünftige Bemühungen auf diesem Gebiet von Wert erweisen. Wenn man möglichst viele Arten säet, darf man darauf zählen, daß eine größere Anzahl sproßt, selbst wenn sonstige Umstände dem Keimen ungünstig sind. Wer eine größere Anzahl Pflanzen in der Wohnung hat, sollte für Verwendung während des Winters eine Kiste mit Erde füllen, da solche nur mühselig zu erlangen ist, wenn der Boden hart gefroren ist.

Chinesische Lilien.

Die Pflege dieser Blumenzwiebel erfordert große Aufmerksamkeit und Gewissenhaftigkeit; wer daher nicht genügend Zeit hierfür zur Verfügung hat, belasse die chinesischen Lilien den Chinesen. Wer aber doch mit den Zopfträgern in Wettbewerb treten will, sorge dafür, daß die Zwiebeln nicht zu warm stehen oder zuviel Sonnenlicht erhalten. Die Zwiebeln enthaltenden Töpfe sollten nicht bewegt werden. Wenn sich Knospen zeigen, bedecke man sie mit Papierhülsen, damit sie bis zur Entwickelung geschützt sind. Dies verhindert auch zu schnelles Wachstum, was in der Regel zum Bersten der Knospen führt.

Hyazinthen.

Für eine einzelne Hyazinthe ist ein 5zölliger, mit leichter, reicher Erde gefüllter Topf erforderlich; für vier Hyazinthen zusammen muß ein 6zölliger Topf benutzt werden. Pflanze die Zwiebel einen Zoll unter dem Rand des Topfes und wässere reichlich. Bedecke die Oberfläche mit Sand oder Kohlenasche und lasse den Topf 8 Wochen ungestört stehen. Einzelne Hyazinthen zieht man am Besten in Gläsern. Das Wasser sollte fast bis zur Zwiebel heranreichen. Bewahre das Glas an einem kühlen, dunklen Platz auf, bis die Wurzeln fast den Boden des Glases berühren, dann bringe es nach und nach ins Tageslicht.

Linne junior.

Entmutigt.

Entmutigt durch längere Arbeitslosigkeit jagte sich gestern in seiner Wohnung, 3114 38. Str., der 20jährige Chas. Help eine Kugel in den Kopf. Er wurde nach dem St. Anthony Hospital befördert, wo er bald nach seiner Ankunft den letzten Atemzug tat.

Reibt rheumatische schmerzende Gelenke ein und vertreibt Schmerzen

Sofortige Heilung durch eine kleine Probeflasche des alten „St. Jakobs Oel."

Rheumatismus ist nur „Schmerz". Nicht ein Fall unter fünfzig erfordert innerliche Behandlung. Hört auf mit Einnehmen! Reibt Eure wunden, steifen, schmerzenden Gelenke direkt mit schmerzstillendem, durchdringendem „St. Jacob's Oel" ein und Genesung tritt sofort ein. „St. Jacob's Oel" ist ein harmloses Einreibemittel gegen Rheumatismus, das nie enttäuscht und die Haut nie verbrennt.

Ermuntert Euch! Hört auf mit Klagen! Holt eine kleine Probeflasche des alten, ehrlichen „St. Jacob's Oel" in irgend einer Apotheke und in nur eines Augenblicks Zeit werdet Ihr von rheumatischem Schmerz, Wundheit und Steifheit befreit sein. Leidet nicht! Genesung wartet auf Euch. „St. Jacob's Oel" ist gleich gut für Hüftgicht, Neuralgie, Hexenschuß, Kreuzschmerzen, Verstauchungen

Die feinste Bestreichung für Euer tägliches Brot

Dreimal den Tag — Frühstück, Mittag- und Abendessen — solltet Ihr servieren,

JELKE
GOOD LUCK
MARGARINE

Die feinste Bestreichung für das Brot

Warum? Weil sie einen delikaten Geschmack und nahrhafte Zuträglichkeit besitzt, wie keine andere „Bestreichung." Weil sie süß, mild, delikaten Aromas ist, und jedes Mitglied Eurer Familie befriedigt.

Laßt Euch überzeugen. Euer Grocer gibt das Geld zurück, wenn nicht befriedigt.

Holt heute Euer Packet!

Gebuttert von JOHN F. JELKE COMPANY, Chicago.

Allamerikanischer Bund.

Steuben-Kosciusko-Feier zum Besten beschäftigungsloser Deutschamerikaner.

Nachdem die deutsche und die österreichisch-ungarische Regierung darauf aufmerksam haben machen lassen, daß ihre Staatsangehörigen hierzulande, welche an Kriegsmaterial für die Feinde ihres Vaterlandes arbeiten, sich des Hochverrats schuldig machen und bei der Rückkehr entsprechend bestraft werden würden, bildete sich in New York ein Ausschuß mit der Aufgabe, solchen Arbeitern, Werkmeistern, Ingenieuren, Chemikern usw., die ihre Stellungen in Kriegsmaterialfabriken aufgegeben haben, Arbeit und Verdienst zu verschaffen und sie, solange sie stellen- und verdienstlos sind, zu unterstützen.

Dies gute Werk hat inzwischen, dank der Förderung von vielen Seiten, u. A. auch seitens der „All-American Alliance", guten Fortgang genommen, in Chicago besonders durch die erfolgreichen Bemühungen des hiesigen Vertreters der New Yorker Zentrale, Dr. M. Niven, 154 W. Randolph Straße.

Um dem Unternehmen weitere Mittel zuzuführen, wird der Allamerikanische Bund am Vormittag des Danksagungstages, Donnerstag, von 10 bis 12 Uhr, im Studebakertheater, 410 S. Michigan Ave., eine Steuben-Kosciusko-Gedächtnißfeier in Gestalt eines Konzertes veranstalten, deren Reinertrag zum Besten beschäftigungsloser Amerikaner deutschen und deutschpolnischen Stammes bestimmt ist.

Das Programm weist einen aus 70 Sängern bestehenden Chor des Senefelder Liederkranzes unter der Leitung seines Dirigenten Reckzeh auf, ferner Opernarien, gesungen von Mme. R. Louise Fernald und Herrn Remy Marsano. Der polnische Tenor Bruno Rybowiak und eine noch nicht genannte Sängerin vertreten den polnischen Teil. Von den Rednern sei besonders der Direktor des „American Institute" in Berlin, Dr. Karl Oskar Beriling, genannt, dem der Ruf eines ausgezeichneten Redners vorausgeht.

Pfarrer A. H. Leising von der katholischen St. Francis-Gemeinde wird das Eröffnungsgebet, Pastor R. A. John von der ev.-luth. St. Paulsgemeinde das Schlußgebet sprechen. Die nachgenannten jungen Damen werden sich als Empfangsausschuß betätigen: Frl. Irene Noettling, Frl. Amelia Fenske, Frl. Alma Fenske, Frl. Elisabeth Niven, Frl. Frieda Mayer, Frl. Louise Mayer, Frl. Bertha Caspers, Frl. Adeline Moser, Frl. Irene Jaschke und Frl. Alice Oftedahl.

Eintrittskarten zu $1, 75, 50 und 25 Cts. sind im Studebaker Theater, der Geschäftsstelle der All-American Alliance, 154 W. Randolph Str., der Hamburg-Amerika-Linie, 150 W. Randolph Str., dem Kaiserhof und dem Bismarck Hotel zu haben.

Neues Deutsches Theater.

Die auf heute angesetzte Vorstellung wegen Erkrankung des Hrn. Haupt abgesagt.

Die für heute Abend festgesetzte Wiederholung von Wilbrandts fünfaktigem Schauspiel „König Teja" im neuen deutschen Theater im Bush Tempel, an Chicago Ave. und Clark Str., ist heute von der Direktion abgesagt worden, da ihrer Angabe nach Direktor Haupt heiser geworden ist. Dagegen versichert sie, daß die morgige Vorstellung stattfinden werde, der erste Lustspielabend dieser Saison, für welchen die Direktoren Haupt und Danner Franz von Schoenthans köstliches Stück „Die goldene Eva" ausersehen haben. Es bleibt auch für Donnerstag Abend auf dem Spielplan, um dann nochmals von „König Teja" abgelöst zu werden, der für die Schülervorstellung festgesetzt ist. Zu dieser Vorstellung beträgt der Eintrittspreis für Schüler und Schülerinnen nur 25 Cents. Samstag Abend bringt Schoenthans heiteren Schwank „Das gelobte Land". Vorbestellung für Tickets kann durchs Telephon (Superior 8633) oder in der täglich geöffneten Theaterkasse erfolgen.

Große Oper.

Heute Wiederholung von „Werther", morgen „Traviata mit Frau Melba.

Die erste Wiederholung von Massenets „Werther" steht für heute Abend auf dem Opernspielplan. Morgen wird Frau Melba als „Traviata" auftreten. Für den Abend des Danksagungstages ist „Tannhäuser" angesetzt. In dieser Wagnervorstellung werden James Goddard, Francis Maclennan, Clarence Whitehill, Warren Proctor, Octave Dua, Constantin Nicolay, Marcia van Dresser, Frances Rose und Dora dePhillippe auftreten, Egon Pollok wird dirigieren. Am Freitag findet keiner Vorstellung statt, am Samstag Nachmittag wird „La Gioconda" wiederholt, und am Samstag Abend kommt „Boheme" bei volkstümlichen Preisen zur Aufführung. Am kommenden Sonntag beginnt der sonntägliche Wagnerzyklus mit „Das Rheingold".

Stürmische Ehe.

Frau Wm. Williams benachrichtigte gestern der Polizei, daß sie ihrem Mann, dem Inhaber der Herberge Nr. 508 Caß Straße, eine Kugel ins rechte Ohr gejagt habe. Sie ist erbittert gewesen, weil der rohe Geselle sie unbarmherzig geprügelt hätte. Der Verwundete fand Aufnahme im Alexianer Hospital. Die Polizei ist der Ansicht, daß er im Bett angeschossen wurde. Die Frau wurde verhaftet und dem Arbeitshausspital überwiesen.

Leset die „Sonntagpost"

Billy Sunday

der größte Erweckungsprediger, ist für sein Wohlergehen nicht von seiner Profession abhängig. Er hält es mit Sparen für schlimme Tage, wenn die Verhältnisse nicht ganz so günstig sind wie jetzt. Alle Lohnarbeiter sollten einen gewissen festen Betrag sparen und ihn in dieser großen Bank des Loops deponiren, wo er sicher sein wird und

3% Zinsen

bringt. Dann seid Ihr gerüstet für jene sprichwörtlichen „Regentage", wenn Alter und Kräfteabnahme Eure Erwerbsfähigkeit vermindern oder Euch ganz und gar bei Seite schieben.

Kleine Beträge sind hier gern gesehen.

Beginnt lieber klein, anstatt Alles auszugeben.

Fort Dearborn Trust and Savings Bank

Monroe und Clark Straße.

3% ON SAVINGS

FORT DEARBORN TRUST & SAVINGS BANK — FORT DEARBORN NATIONAL BANK

Kapitän O'Brien suspendirt.

Wird auf Hoynes Anschuldigungen von der Leitung der Geheimpolizei entbunden.

Polizeichef Healey suspendirte gestern Polizeikapitän P. D. O'Brien, den Chef der Geheimpolizei und seit 33 Jahren Mitglied der Polizei, vom Dienst. An seiner Stelle betraute er Leutnant Charles Larkin mit der Leitung des Detektivebüros. Die Suspendirung Kapitän O'Briens war die erste Frucht der Untersuchung der Anklagen Staatsanwalt Hoynes, daß die Polizei einen Fonds aufgebracht habe zur Verteidigung Kapitän J. J. Halpins, des früheren Hauptes der Geheimpolizei, und des früheren Detektivesergeanten Walter O'Brien. Die Untersuchung wurde von Zivildienstkommissär Joseph P. Geary im Auftrag der Zivildienstkommission vorgenommen. Geary vernahm sieben Zeugen hinter verschlossenen Türen. Er kündigte am Schluß der gestrigen Verhandlungen an, es sei bewiesen worden, daß die Sammlungen veranstaltet worden seien, und daß Kapitän O'Brien sich daran beteiligt habe. Er ist der Onkel des ehemaligen Sergeanten O'Brien. Während die Sammlungen vorgenommen wurden, führte er den Befehl in der Wache an der S. Clark Str. Nach den Angaben, die der Zivildienstkommission gemacht worden sind, hatte der Schankwirt Pat. O'Malley, Polk und Clark Str., viel mit der Sammlung des Fonds zu tun.

Die Zivildienstkommission ist der Ansicht, daß ein Druck auf die Mitglieder der Polizei ausgeübt wurde, ihren Anteil zu dem Fonds beizusteuern. Sie hat daher Mitgliedern der Polizei, die geständig sind, Straflosigkeit zugesichert. Auch Staatsanwalt Hoyne hat Straflosigkeit versprochen. Die Kommission versucht festzustellen, ob Kapitän O'Brien seine Stellung dazu benutzt hat, einen Druck auf seine Untergebenen auszuüben.

Kapitän O'Brien erklärte, es sei nie ein Geheimniß daraus gemacht worden, daß ein Fonds gesammelt werde. Der frühere Polizeichef Gleason habe seine Zustimmung dazu gegeben, was dieser bestätigte. Kapitän O'Brien erklärte fernerhin, er habe Sammlungen zu dem Fonds in der Wache an der S. Clark Str. nicht zugelassen. Dagegen habe er selbst eine große Summe zur Verteidigung seines Neffen gegeben, was natürlich sei, da er dessen Vormund sei.

Reitübung.

Offiziere des 1. Kavallerieregiments auf einem dreitägigen Ritt.

Einen dreitägigen Uebungsritt von 90 Meilen, wie er für Offiziere der Bundeskavallerie vorgeschrieben ist, werden am Freitag Offiziere des 1. Kavallerieregiments der Staatstruppen von Desplaines nach Fort Sheridan, Diamond Lake und zurück nach Chicago unternehmen. Die Reiter werden am Donnerstag Morgen um 9 Uhr von der Waffenhalle des Regiments, 1330 N. Clark Str., nach Desplaines aufbrechen, von wo die 30 Meilen bis Fort Sheridan am Freitag in 6½ Stunden zurückgelegt werden sollen. Am Samstag geht der Ritt von Fort Sheridan nach Diamond Lake und zurück, abermals 30 Meilen, in 7½ Stunden, und am Sonntag werden die Reiter auf Umwegen nach Chicago zurückkehren. Für den ganzen Ritt sind 21½ Stunden Zeit vorgesehen.

Für blinde Krieger.

Der S. C. H.-Klub stiftet 1000 Mark für einen edlen Zweck.

Am letzten Samstag veranstaltete der S. C. H.-Klub, eine aus ungefähr 15 Geschäftsleuten bestehende Vereinigung, im Kaiserhof Hotel ein Bankett, dem sich ein Bazar zum Besten der vollständig erblindeten deutschen Krieger anschloß. Die Verlosung einer Anzahl von den Damen der Vereinsmitglieder hergestellte: Sachen ergab zwar ein nettes Sümmchen, jedoch nicht genug, um die eifrigen Vereinsmitglieder zu befriedigen. Schnell wurde eine Versammlung einberufen und beschlossen, die Summe auf 1000 Mark zu erhöhen. Das Geld wurde dann sogleich dem Deutschamerikanischen Nationalbund überwiesen mit dem Ersuchen, es an die Deutsche und Oesterreich-Ungarische Hilfsgesellschaft weiterzubefördern. Das Fest nahm, wie es unter den gegebenen Umständen nicht anders zu erwarten war, einen sehr fröhlichen Verlauf. Reden, Vorträge, gemeinsame Lieder und humoristische Vorträge wechselten ab und hielten die Gesellschaft bis zur späten Stunde in schönster Gemütlichkeit zusammen.

Postschluß für Europa.

Die nächste Post nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Luxemburg (über Christiansand) schließt in Chicago morgen um 11:45 Vormittags.

Gegen die hohe Versicherung.

Staatsversicherungs-Superintendent Potts hat durch den Staatsanwalt abermals ein Verfahren gegen die Feuerversicherungsbörse im Kreisgericht eingeleitet, um die Auflösung der Börse als einer ungesetzlichen Vereinigung zum Zweck der Festsetzung der Versicherungsraten und wegen Beschränkung des Handels zu erzwingen. Er behauptet, daß in Illinois und in Wiskonsin die Versicherungssätze höher seien als in allen anderen Staaten, obwohl der Brandschaden in den letzten 33 Jahren geringer war als in jenen. Das Illinoiser Inspektionsbüro, welches die Versicherungspreise im County Cook bestimmt, ist nach Potts' Behauptung ein Werkzeug der beiden größten Feuerversicherungsgesellschaften im Westen.

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.**

Wohlfahrtseinrichtung.

Arbeitsnachweis für stellenlose Familienväter vom Familiengericht eröffnet.

Auf Abwege geratene Familienväter und Gatten wurden bisher vom Familiengericht, falls sie für den Unterhalt ihrer Familie nichts tun wollten oder konnten, meistens zu Freiheitsstrafen verurteilt, die sie in der Bridewell abbüßen mußten. Der genannte Gerichtshof trägt sich nun mit dem Gedanken, einen Stellennachweis zu eröffnen, der am nächsten Montag in Tätigkeit treten soll. Hier werden dann für solche Männer, die vorgeben, nur aus Arbeitslosigkeit ihre Familie nicht unterstützt zu haben, passende Stellen zu haben sein. Die Leitung des Knabengerichts geht mit ähnlichen Plänen um, denn es wird behauptet, daß 50 Prozent der jugendlichen Missetäter nur in Folge von Arbeitslosigkeit auf die schiefe Bahn geleitet worden sind.

Auf Antrag seines Präsidenten Peter Reinberg wird der Countyrat in diesem Jahre keine mit Lebensmitteln angefüllte Körbe am Danksagungstage an die Armen verteilen lassen, denn der Countysäckel weist eine Ebbe auf, die eine derartige Freigebigkeit angeblich nicht gestattet. Bei der in der gestrigen Sitzung der Kommissäre vorgenommenen Abstimmung waren 9 Kommissäre für und 5 gegen den Antrag Reinbergs.

Messer im Magen.

Kranke verschluckte es im Fieberwahn, soll es jetzt loswerden.

Seit ihrer Entlassung aus dem Countyhospital vor mehreren Monaten litt Frau Elisabeth Hochberger, 1703 N. Artesian Ave., an Magendrücken. Verwandten erzählte sie, sie entsinne sich dunkel und unbestimmt, im Hospital, wo sie im Fieberwahn gelegen hatte, in Abwesenheit der Wärterin ein großes Tischmesser verschluckt zu haben. Niemand glaubte ihr, auch die zu Rate gezogenen Aerzte nicht, die ein Geschwür oder Blinddarmentzündung vermuteten. Ehe man aber zur Operation schritt, wurden im Westseite-Hospital Röntgenstrahlen angewendet, und diese gaben der Kranken Recht — sie hatte wirklich ein Messer im Magen. Heute soll Frau Hochberger durch Operation von dem Messer befreit werden.

Kind verunglückt.

Der dreijährige Michael Großman erlitt gestern schwere Brandwunden, als er beim Beobachten eines Feuers, das in dem Hofe seiner elterlichen Wohnung, Nr. 8656 Colfax Avenue entfacht war, um altes Gerümpel zu verbrennen, den Flammen zu nahe kam. Er wurde nach dem Michael Reese Hospital gebracht, wo sein Zustand als äußerst bedenklich bezeichnet wird.

Finanzielles.

First Trust and Savings Bank

Grundfloor First National Bank Bldg.

Sparkassen-Einlagen ziehen Zinsen zur Rate von drei Prozent per Jahr. Prompte und höfliche Bedienung und absolute Sicherheit sind Euch gewiß, und unsere Lage ist von überall bequem zu erreichen.

James B. Forgan, Präsident
Emile K. Boisot, Vize-Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn St. — 1st — Kapital und Ueberschuß $10,000,000

Die Aktieninhaber der First Nat. Bank of Chicago sind Besitzer der Aktien dieser Bank

Weihnachts-Geldsendungen

sollten bald erfolgen.

Das beste Geschenk für Euer Vaterland ist jetzt die

Kriegsanleihe

Ihr helft damit Eurem Vaterlande und macht noch 25% bis 35% Profit. Anlage sicher wie Gold.

Geldsendungen

prompt und unter Garantie.

K. W. KEMPF

Bankgeschäft.

Seit 22 Jahren im alten Platze.

120 Nord LaSalle Strasse

Offen Abends bis 6 Uhr, Sonntags 9 bis 12, oder später nach telephonischer Uebereinkunft. Phone: Main 4491. 13nov*X

Deutsche, österreichische und ungarische

Kriegsanleihe

Geldsendungen

Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland, unter voller Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!

Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und fachverständig ausgefertigt.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.

619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.

Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1. 27ol*X

Männer

Besonders solche, die anderswo ohne Erfolg behandelt wurden,

kommt zu mir.

Ich behandle mit Erfolg und geringen Kosten alle privaten und chronischen Krankheiten von Männern wie: Blutvergiftung, Krampfaderbruch, Hydrocele, Beschwerden, Kraftverlust, schwache Blase, Rückenschmerzen, Hämorrhoiden und alle privaten Krankheiten.

Ich verwende die neuesten Methoden wie: Prof. Ehrlichs 606 und 914, Neo-Salvarsan, Gonorrhea Vaccine und Rheumatic Phylacogen, wodurch positive Resultate erzielt werden ohne Euch von der Arbeit abzuhalten.

Aufschub ist gefährlich.
Schiebt es nicht auf. Sprecht heute vor. Konsultation ist frei.

Dr. Burgess, Spezialist.

422 Süd State Straße, Chicago, gegenüber Siegel, Cooper & Co.

Sprechstunden: Täglich 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags nur 10 Vorm. bis 2 Nachm. 14oktosafonbi

Die Bank des Deutschtums von Chicago

Deutsche Reichsanleihen	4%ige	$186.50
	5%ige	$203.50
		per 1000 Mark.
Oesterreichische	4%ige	$120.00
	5½%ige	$142.00
		per 1000 Kronen.
Ungarische	4%ige	$118.00
	5½%ige	$141.50
	6%ige	$147.50
		per 1000 Kronen

Wir sind immer billiger als New York!!!

Geldsendungen für Weihnachten.
$21.00 für Mark 100 nach Deutschland.
$15.00 f. Kronen 100 nach Oest.-Ungarn unter Garantie portofrei ins Haus geschickt

Unsere Beamten sprechen alle deutsch—kommt, jede Aufklärung wird kostenfrei gern gegeben,—Ihr seid immer bei uns willkommen.

Offen auch Sonntags jetzt von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

An Wochentagen von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends; Montags, Donnerstags, Samstags bis 9 Uhr Abends.

State Commercial and Savings Bank, 1935 Milwaukee Avenue. nov16*X

3% ON SAVINGS 3%

Gelder vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.

Sicherheits-Gewölbe

Landon Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles G. Schick, Kassirer.
Otto G. Roehling, Hilfskassirer.
Clarence E. Stimming, Hilfskassirer.

Offen Samstags Abend von 6 bis 9.

GERMAN BANK of CHICAGO

Deutsche Bank

Unter Staats-Aufsicht

Clark und Division Str.

3% Zinsen auf Spar-Kontos.

Direktoren:

Rudolph S. Blome. — Harry H. Keyes.
Henry C. Brummel. — William F. Jürgens.
Gustave F. Fischer. — William H. Rehm.
John Geo. Graue. — Richard C. Schmidt.
Albert F. Madlener. — Edward Lehy.
Louis Mohr. — Fred Klein.

Beamte:

Gustave F. Fischer, Präsident.
Harry H. Keyes, Vize-Präsident.
Jacob R. Darmstadt, Kassirer.
7nv—1dz,fondido

LINNING & CO

3239-3245 LINCOLN AVENUE

Ersparnisse für Danksagungs-Tag

Offen Mittwoch, den 24. November, bis Abends 10 Uhr

S.&H. Grüne Stamps mit allen 10c-Einkäufen.

Danksagung Tisch-Leinen

$3 gebleichtes mercerized Damast Tisch-Set, größte Sorte eckiges Tischtuch, einschließl. 6 dazu passenden Servietten, speziell, zu ... 1.98

$2 hohlgesäumte halbgebl. leinene und gebleichte mercerized Damast Tischtücher, Größe 57 bei 60, speziell ... 1.49

$2 hohlgesäumte gebleichte reinleinene Damast Tischtücher, Größe 63 bei 63, speziell, zu ... 1.98

$1 reinleinene gebleichte hohlgesäumte Damast-Servietten, Größe 20 bei 20, speziell, Dutzend ... 3.25

39c reinlein. hohlgesäumte Damast-Handtücher, halb gebleicht, Größe 20 bei 38, speziell, zu ... 29c

65c voll gebl. mercerized Tischdamast, 64zöllig, speziell, Yard zu ... 48c

Große Putzwaaren-Werte

Die Auswahl von 320 garnirten Hüten, hochmodern, mit Straußenfedern, Stickups, Pelz und Blumen garnirt,

¼ ab von den markirten Preisen.

Sämmt. $4 Hüte verkauft zu 3.00
Sämmt. $5 Hüte verkauft zu 3.75
Sämmt. $6 Hüte verkauft zu 4.50
Sämmt. $8 Hüte verkauft zu 6.00

Kommt, macht eine Anzahlung, und wir reserviren Euch irgend einen gewählten Hut. Keine C. O. D. ausgeschickt. Keine umgetauscht.

Für Danksagung Dessert

Vanilla Wafers, frisch und delikat, Pfund ... 12c
Colonial Cookies, feiner Geschmack, Pfund ... 12c
Hand dipped Chocolate Creams — sortirte Flavors, Pfund ... 18c
Beste Qualität Chocolate Marshmallow, nur 1 Pfund an jeden Kunden, Pfund ... 19c
39c Qualität Milch Chokoladen Creams, handgem. u. dipped, Pfd ... 20c
18c Qualität beste harte Body, Mischung. Pfund ... 12c

Spielsachen

1.45 Karakter-Puppen, mit beweglichen Augen und Haar, lebend ähnliches Baby-Gesicht, speziell ... 98c
Flinch, das interessanteste Parlor Spiel, überall zu 50c verkauft, speziell zu ... 29c
Mechanische Spiel-Automobils, zur Freude der Kleinen, 15c wert, speziell ... 10c
6 Tasten Spiel Piano, reg. 25c, spez., zu ... 19c
10c Toy-Besen, 2 an jeden Kunden, speziell, Stück ... 5c

Muslin Kombinationen, Korset Schützer und Beinkleider, oder Korset Schützer und Skirt — mit Stickerei oder Spitzen besetzt, einige mit Band durchzogen, alle Größen, speziell, von 39c bis ... 89c

Schweizer Taschentücher für Damen, mit Stickerei in Ecke, schön hohlgesäumt, regulärer 5c Wert, zu ... 3½c

Reinseidenes schlichtfarbiges Moire Band, Nr. 120, in 6zölliger Breite, in rosa, weiß und blau, reg. 25c, Yard ... 15c

Neue Negligee-Hemden für Männer — feine Madras- und Percale-Qualität, bei Hand gebügelte Manschetten, mit Ozean Perlmutterknöpfen garnirt, eine volle Auswahl von neuen Entwürfen, in gestreiften Effekten, Größen 14 bis 17, speziell, das Stück ... 89c

Toilette-Waaren

25c Größe „Luxor" Zahn-Paste zu ... 14c
10c Palm-Olive Seife — Stück ... 5c
5c Sweetheart-Seife — drei für ... 10c
50c Jar Palmolive Cream ... 29c

Ein Suit-Verkauf für Damen und Mädchen — Wollene Poplins, Broadcloths und Serges, in blau, schwarz und braun, alle Größen in der Partie bis 40 Büste, einige mit Pelz besetzt. Sie sind in mehrere Partien geteilt, verkauft zu 14.98, 12.50, 10.00, 7.50 und ... 5.00

Ueberzieher für Knaben — extra schwere graue Chinchillas, mit schwarzem Astrachan Kragen und Cuffs, Wolle Plaid Futter, doppelknöpfig und Shawl-Kragen, Bargain zu $5, für ... 3.95

Waschbare Chamoisette Handschuhe für Damen, auch Seide gefütterte Cashmerette, alle Größen, 3 Stitchings am Back, schwarz, weiß und farbig, sämmtlich import. deutsche Handschuhe, Paar ... 50c

Gefütterte Leder-Handschuhe für Knaben und Mädchen — alle Größen, in lohfarbig und schwarz und grau, speziell, Paar ... 59c

Sämmtliche neuesten Halstrachten für Damen, hübsche neue Erzeugnisse vom östlichen Markt, Guimps, Vestees, Kragen und Sets, mit Spitzen und Pelz besetzt, hohe und ausgeschn. Effekte, Organdie, Swiß und Georgette Crepe, 2.50 bis ... 25c

Wirkliche Leder-Handtaschen für Damen — in den neuesten Facons, einfach und shirred, Seide- und Lederfutter, Pin Seal und Morocco Finish, innere Geldtasche und Spiegel, klein und groß, Duplex u. Safety Catch, andere mit Jewel Top, sehr speziell ... 1.00

Bargains in Strümpfen

Wollene Socken für Männer, feine u. mittlere Schwere, Cashmere, schwarz, naturfarbig u. Oxford, auch schwere, wie heimgestrickte Socken, in blau, grau u. cream, langer gerippter Oberteil, speziell, das Paar 25c

Feine schwarze Gauze baumwollene Strümpfe für Damen, in stainleß Schwarz, nahtlos, doppelte Fersen und Zehen, verstärkte Sohlen, regulär 15c, das Paar für 10c

Mittwoch — Danksagung-Schuhzeug zu $1

Schuhe für Damen, in Lackleder, Tuch-Oberteile — Gun Metal Calf, schwarze Sammetknöpfe, Front Gore House, Gummiabsätze, lohfarb. Kalbleder, zum Schnüren, Tuchoberteile — Lackleder und Dull Calf, zum Knöpfen, hoher Schnitt. — Für Kinder, in Lackleder und Dull Calf Knöpf-Facons, in hohem Schnitt und ausgeschnitten — Dull Calf Schnürschuhe für Knaben — Little Gents Dull Calf Knöpfschuhe, — Schwarze und lohfarbige Romeos für Männer — Schwarze und lohfarbige Hausslippers für Männer — Filz Juliets und Slippers für Damen, mit Pelz besetzt.

CLINICS

Es wird nur für gebrauchte Drogen und Materialien berechnet.

Alle Departements unterstehen der Aufsicht von Spezialisten — Keine Studenten.

Zahnärztliches Dept.

unter Aufsicht von Spezialisten in Kronen-, Brücken- und Platten-Arbeit.

Zähne schmerzlos ausgezogen.

Medizinisches Dept.

unter Aufsicht von kompetenten Aerzten und Wundärzten. Auswärtige Besuche, $1.00. Entbindungen, $10.00.

Augen-Departement

unter Aufsicht eines Expert Augen-Spezialisten. Krankheiten der Augen behandelt und Gläser angepaßt. Spezielle Aufmerksamkeit wird Kindern gewidmet. Untersuchung frei.

JEFFERSON COLLEGE

1233 N. Clark Str.

Nahe Division Str. Tel.: Superior 7584

Hier wird deutsch, polnisch, böhmisch und ungarisch gesprochen. — Bringt diese Anzeige mit. Jeden Tag und Abend offen. 6nov,bidosafon*

Verkrümmungen des Körpers

Rücken, Beine, Füße etc. bei Kindern und Erwachsenen, werden mit unseren neuesten Apparaten, welche alle anderen übertreffen und beim Tragen nicht zu sehen sind, vollständig gerade gemacht.

Wir haben das größte orthopedische Geschäft, mit 28-jähriger Erfahrung in Chicago. Bruchbänder, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

154 North 5th Avenue, Ecke Randolph Straße.

Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags v. 9—12 nv9,difr*

Krankheiten

der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus, Vergiftungen, Geschwüre u. Ansteckungen werden gründlich und ehrenhaft behandelt.

Dr. Schwarz, deutscher Arzt,

39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".

Sprechstunden: 9 Uhr Morgs. bis 5 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 12 Mittags.

of2X*

35,000 **Zufriedene Kunden**

bilden genügenden Beweis für unsere sorgfältige u. wissenschaftliche Arbeit.

Unsere großen u. durchaus vollkommen ausgestatteten Optischen Parlors sichern akkurate und prompte Bedienung und fehlerlose Anpassungen zu niedrigen Preisen.

Wir garantiren absolute Zufriedenheit.

Schroeder EYEGLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.

1babiia*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrh-Auswürfe und Satz im Urin. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut-Specific für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,

775 Süd State Straße, Chicago, Ill. 1ly,fsfondi*

Bruch

Rupture Hernia,

kann in vielen Fällen geheilt werden mit einem gut passenden Bruchband. Wir haben über 100 verschiedene Sorten, ein gut passendes für Jeden, stets vorrätig, einseitiges Stahlband $1.00 u. aufw., doppelles $2.00 aufw. Elastische Strümpfe, Leibbinden, Bandagen, Geradehalter usw. zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene Bandagisten für Herren u. Damen; offen täglich von 9 bis 9 Uhr. Sonntags von 9 bis 12.

Hottingers Factory,

Etablirt 1860.

801 Milwaukee Avenue, Ecke Chicago Ave.

RHEUMATISMUSS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000 000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago. ol22bosadi*

E. STRASSBURGER, Optiker,

2630 Lincoln Ave.

untersucht Eure Augen frei und paßt Euch Augengläser und Brillen an, mit den neuesten „Ever-Lock" Gestellen (ohne Schrauben); daher keine lockeren u. schlotternden Gläser mehr. Auch Sonntags offen von 10—12 Uhr. 9mgt,fadi*

Nur Männer

Konsultation frei!

Ihr seid freundlichst eingeladen, Dr. Roß absolut kostenlos zu konsultiren wegen irgend Krankheit oder Schwäche. Seine ehrlichen und gewissenhaften Behandlungen haben hunderte geheilt. Sein medizinisches Institut bestehet seit über zwanzig Jahren. Beste europäische und amerikanische Methoden, es wird deutsch gesprochen. Am feinsten eingerichtete Offices, elektrische Einrichtungen, neuesten Instrumente, wirksame Arzneien. Kommt heute und gesellt Euch der Masse dankbarer Patienten bei, die Euch sagen werden, wie großen Nutzen sie gehabt haben.

Männer, die an Nervosität, allgemeiner Schwäche, Gedächtnißschwund leiden, die mürrisch, kränklich, entmutigt sind, mit Schmerzen, Pein, Blutvergiftung, offenen Wunden, Hautausschlag, Herzklopfen, Magenleiden, Lederbeschwerden, Rheumatismus, Nieren-, Blasen- und Harnkrankheiten oder irgend einem chronischen Uebel behaftet sind kommt nach dem Spezialisten, der es sich zur Aufgabe macht, solche Leiden zu heilen.

Wer die Gesetze der Gesundheit übertreten hat und das Schwinden seiner Kräfte spürt, sollte nicht müßig zusehen, wie Lebenskraft und Stärke dahingehen. Es kostet Euch nichts, zu erfahren, was ehrliche Behandlung für Euch zu tun vermag. Kommt nach dem alt-etablirten medizinischen Institut, ausschließlich der Heilung von Männern gewidmet, kommt und laßt Eure Gesundheit und Lebenskraft wiederherstellen. Wenn Andere versagt haben, kommt, seht Dr. Roß persönlich, und besprecht Euch freundlich und vertraulich mit ihm. Kommt nach dem Spezialisten, der gesetzlich qualifizirt und autorisirt ist vom Staate Illinois, alle Krankheiten zu behandeln. Dr. Roß annonzirt, weil es gesetzlich, gut und richtig ist, den Leidenden zu sagen, wo sie wirksame Hilfe erlangen können. Kommt und laßt Euch heilen wie hunderte andere Männer mittelst des sichersten und erfolgreichsten Behandlungs-Systems, das die medizinische Wissenschaft kennt.

Dr. B. M. ROSS

35 S. Dearborn Strasse

Ecke Monroe, Chicago, Crilly Building.

Nehmt den Elevator zum fünften Stockwerk.

Sprechstunden: Täglich 9 bis 4; Sonntags 10 bis 1; Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abends, 7 bis 8.

4sepladi*

Private Leiden.

Verlorene Manneskraft — Beschwerden — Varicocele — Privatkrankheiten — Blutvergiftung schnell und zu geringen Kosten, dauernd geheilt.

Seien Sie nicht im Zweifel

besuchen Sie mich wegen freier Konsultation und ich werde Ihnen offen und ehrlich sagen was ich für Sie tun kann. Keine falsche Versprechungen. In meiner 23jährigen Erfahrung als Spezialarzt habe ich tausende geheilt und viele von vorzeitiger Schwäche gerettet. Ich benutze die neuesten Serum-Behandlungen. Ich habe die modernsten Apparate zur Diagnose und Behandlung.

Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends, Montags, Mittwochs und Freitags 9 Vorm. bis 6 Abends. Sonntags und Feiertage: 9—11 Vormittags.

Dr. WEINTRAUB

Deutscher Spezial-Arzt,

36 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str., Zweiter Floor.

6no,fadibo*

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten, Schmerzlos, Erfahrene Zahnärzte. Herabgesetzte Preise, so niedrig wie Alle Kronen $3 bis $4.

Volles Set Zähne $4.00 — Whalebone Zähne $5.00

Zähne frei untersucht, ausgezogen, gereinigt. Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt. Deutsch gesprochen.

UNION DENTAL CO.

21 Jahre etablirt.

406 S. Wabash Ave., Südwestecke Wabash Ave. und Van Buren Str. — Stunden: Tägl. 8:30 Vorm. bis 9 Abends. Sonntags 9—3.

18jn,fsfondi*

Geschlossen am nächsten Donnerstag — Danksagungstag

Handschuhe Kurze Cashmere- und Chamois Lisle Handschuhe in Schwarz, Navy u. Gelb; speziell 29c

Kurze importirte Ziegenleder-Handschuhe für die Damen, mit zwei Druckknöpfen — in Schwarz u. Weiß. $1.00 Wert. — Speziell zu 77c

Our Basement Boston Store — Lowest Prices Our Chief Attractions — STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Unterzeug $1 natur-farbige wollene Männer-Hemden u. -Hosen; alle Größen zu 67c

25c weiße gerippte baumwollene Damen-Leibchen, mit hohem Hals und langen Aermeln — gefließt — zu haben in allen Größen; speziell am Mittwoch 17c

Euer Danksagungs-Coat ist hier

Für den Danksagungstag offeriren wir diese Winter-Coats für Damen, Mädchen und Juniors — mit neuen Chin-Chin Kragen, besetzt mit Pelz, Plush, selbem Stoff oder in abstechenden Farben; Gemacht aus wollenen Boucles, Zibelines, Mischungen, Chinchillas, Bedford Cloths, schwarz und weiß karrirt etc., hoch bis zum Hals zum Knöpfen, mit Gürtel versehen — flared und Box plaited Effekte — mit flashed u. Patch-Taschen—viele sind mit Satin u. Sateen gefüttert. Zu haben in Navy, Schwarz, Grau, Cadet und Plum. In allen Größen. Diese Coats repräsentiren gute $12.00 Werte; Eure Auswahl in diesem Verkauf zu **$7.97**

Ein Hut-Verkauf

Hüte werden kostenfrei garnirt

Wir brachten alle unseren Hüte, die zu $3.00 und $4.00 verkauft wurden, in einer Gruppe zusammen und offeriren dieselben für Mittwoch zu nur ... **97c**

Schwarze Straußen-Federn — breite schwere Köpfe, — prächtige Federn in Schwarz. Diese Federn repräsentiren 75c Werte. Ihr habt die Auswahl am Mittwoch zu nur **37c**

Kinder-Schuhe

Ein großes Handelshaus im Osten verkaufte uns den gesamten Ueberschuß seines Lagers in Knaben-Schuhen —zur ungefähren Hälfte der Preise. Winter-Schuhe für Knaben — gemacht aus Calfskin, Gunmetal, Box Calf und Velour Calf — mit schweren Sohlen, hohen Zehen. Zu haben in Knöpf-, Schnür- und Blucher-Facons. In den Größen von 1 bis 5½. Diese Schuhe repräsentiren $2.50 Werte; speziell in unserem Verkauf am Mittwoch Eure Auswahl zu dem Preise von nur **$1.43**

Hohe Stiefel für Fräulein u. erwachsene Mädchen. Gemacht aus Gunmetal Calf, Patent Chrome Skin — weiß gesteppt — Zu haben in Knöpf- und Schnür-Facons. Alle Größen von 11½ bis 2 und 2½ bis 6 am Lager. Diese Schuhe representiren $2.50 Werte. Eure Auswahl in unserem ungewöhnlichen Verkauf am Mittwoch zu nur **$1.67**

Danksagungs-Kleider

Anzüge für Männer und junge Männer — gemacht aus blauen Serges, fancy gestreiften Serges, gemischten und schlichten Cassimeres, Tartan Checks, Regimental Streifen u. s. w. In Grau, Grün, Braun und Blau. — Modelle für junge Männer, mit weichen gerollten Lapels und Cuffs, in den Größen von 32 bis zu 38; konservative Moden von 35 bis 44; $11.50 Werte — zu nur **$7.47**

$11.50 Ueberzieher für Männer und junge Männer — in voller Länge mit Shawl und Convertible Kragen, knielange Ueberzieher mit Notch-Kragen — gemacht aus schlichten u. gemischten schweren ganzwollenen Stoffen — in Grau, Braun, Olive usw., mit Serge gefüttert, die Aermel mit Satin gefüttert. — Größen 32 bis 42; speziell zu.... **$6.97**

Danksagungs-Liköre

Whiskey, in Bond auf Flaschen gefüllt, Meadwood, die Flasche für **69c**

Wein, süßer oder herber, extra Qualität, — die Gallone für **89c**

Berliner Getreidekümmel oder 3-Star California Brandy, die Flasche für **72c**

Whiskey — Our Pride, 6 Jahre alt, die Gallone, $2.69; Qrt., **69c**

Wein, Crestmore, California Port oder Sherry, 6 Flaschen f. $1.35, Flasche **25c**

Jamaica Rum oder Crystalized Rock & Rye —Auswahl die Flasche für **69c**

Whiskey — Pennsylvania Pure Rye, 6 Jahre alt, Gall. $2.75; Quart zu.... **75c**

Verlangen Nyes Entlassung.

Aldermen fordern außerdem seine strafrechtliche Verfolgung.

Wegen Uebertretung der Gesetze.

Merriam verlangt Untersuchung, ob Verhandlungen mit automatischer Telephongesellschaft zu Spekulationen in Pfandbriefen ausgenutzt werden.

Entlassung und strafrechtliche Verfolgung George E. Nyes, des Leiters der städtischen Kesselinspektion, empfahl in der gestrigen Sitzung des Stadtrats der stadträtliche Rechtsausschuß. Angebliche Versuche Nyes, Mitglieder des Stadtrats einzuschüchtern und durch Drohungen in ihrer Haltung im Stadtrat zu beeinflussen, gaben die Veranlassung zu der Empfehlung. Weiterhin empfahl der Ausschuß dem Finanzausschuß eine Untersuchung der Anklagen, daß Nye Kesselinspektoren angestellt habe, ohne dazu vom Stadtrat ermächtigt zu sein. Er hat angeblich mehr Inspektoren beschäftigt, als das Budget vorsieht. Der Bericht des Rechtsausschusses wird im Stadtratsprotokoll zum Abdruck kommen. Seine Erledigung wurde bis zur nächsten Sitzung verschoben.

Die Empfehlungen des Rechtsausschusses sind eine Frucht des Falls Bergen, den der Ausschuß untersuchte, trotzdem Nye ihm das Recht zu einer Untersuchung absprach und sich weigerte, sich vernehmen zu lassen. Zu den Enthüllungen, die Ald. H. P. Bergen im Stadtrat und vor dem Rechtsausschuß gemacht hat, kamen gestern noch weitere Enthüllungen Ald. Frank H. Rays, die ein eigentümliches Licht auf Nye werfen und auf die Methoden, die mit dem Amtsantritt des Prohibitionsmayors William Hale Thompson im Rathaus Eingang gefunden zu haben scheinen. Ein aus den Aldermen Buck, Werner und Hickey bestehender Unterausschuß faßte den Bericht über die Tätigkeit Nyes ab, der vom Rechtsausschuß mit neun gegen vier Stimmen angenommen wurde. Für den Bericht und energisches Vorgehen gegen Nye stimmten die Aldermen Werner, Hickey, Kimball, Szymkowski, Bauler, Kjellander, Dempsey, Hrubec und Buck. Gegen den Bericht stimmten die Aldermen Norris, Powers, Miller und Blaha, alle stramme Parteigänger des Prohibitionsmayors.

Der Befund des Ausschusses lautet: „George E. Nye, Chefkesselinspektor der Stadt Chicago, hat in korrupter Weise versucht, Aldermen zu bestechen und ihre Haltung im Stadtrat zu beeinflussen unter Verletzung der Staatsgesetze von Illinois. George E. Nye hat die Zivildienstgesetze des Staats Illinois verletzt." Der Bericht des Ausschusses erklärt fernerhin, Nye habe eine Anzahl Kesselinspektoren ohne Genehmigung angestellt, und empfiehlt, daß Nye entlassen werde, daß der Staatsanwalt aufgefordert werde, Nye wegen versuchter Bestechung und Verletzung der Zivildienstgesetze strafrechtlich zu verfolgen, und daß der Finanzausschuß die Verwaltung der Kesselinspektion unter Nyes Leitung untersuche.

Spekulationen in Pfandbriefen.

Eine Untersuchung, ob der geplante Verkauf des automatischen Telephonsystems an die Chicago Telephone Co., bezw. die American Telegraph und Telephone Co., zu Spekulationen in Pfandbriefen der automatischen Telephongesellschaft ausgenutzt wird, verlangte Ald. Merriam in einem Antrag, der dem stadträtlichen Ausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht überwiesen wurde. Dieser Ausschuß soll die Untersuchung vornehmen. In einer Ansprache, mit der er seinen Antrag begründete, wies Ald. Merriam daraufhin, daß die Pfandbriefe der automatischen Telephongesellschaft, die im vorigen Sommer zu 9 notirt wurden, jetzt auf 70 gestiegen sind, ehe der Stadtrat sich bezüglich des Schicksals des automatischen Telephonsystems schlüssig geworden sei.

Beeinflussung von Aldermen?

An den Finanzausschuß verwiesen wurde ein weiterer Antrag Ald. Merriams, zu untersuchen, welche Methoden die Stadtverwaltung beim Mieten von Fuhrwerken zur Beförderung von Abfällen und Müll anwende, und ob das Mieten dieser Fuhrwerke dazu ausgenutzt werde, Aldermen in ihrer Haltung im Stadtrat zu beeinflussen. In einer kurzen Ansprache wies der Stadtvater daraufhin, daß in jüngster Zeit Gerüchte, dieser Stadtvater habe 20 Fuhrwerke erhalten, jener habe 10 verloren, zahlreich aufgetaucht seien. Sie tauchten stets auf, wenn gewisse Maßregeln dem Stadtrat zur Abstimmung vorlägen. Wenn beabsichtigt werde, Aldermen zu beeinflussen, so sei dies nicht nur unsittlich, sondern auch eine Verletzung der Staatsgesetze.

Ruhe für Hospitäler.

Zur Annahme kam eine Ordinanz, welche in Straßen in der Nähe von Hospitälern den Wagenverkehr in den frühen Morgenstunden von 2 bis 7 Uhr verbietet. Straßen- und Hochbahnwagen müssen ihre Geschwindigkeit ermäßigen. Ausgenommen ist der Bezirk zwischen der Chicago Ave., dem See, dem Fluß und der 22. Str.

* Am nächsten Montag Abend wird W. Bourke Cochran von New York, „der silberzüngige Redner", auf Einladung der Kolumbusritter in einer Massenversammlung im Coliseum zu Gunsten des Friedens sprechen und auch den Einfluß des Krieges auf die wirtschaftlichen und industriellen Verhältnisse hierzulande erörtern.

Lokalbericht.

Die deutsche Oper.

Eröffnung mit „Alessandro Stradella" am kommenden Samstag.

Am kommenden Samstag Abend soll nun die deutsche Opernspielzeit unter der Direktion Wolframsdorf und unter der artistischen Leitung von Max Hanisch mit Flotows romantischer Oper „Alessandro Stradella" in der Central Music Hall, 64 E. Van Buren Str., eröffnet werden. Herr Hanisch hat inzwischen ein Ensemble zusammengestellt, von welchem er erwartet, daß es den Beifall des Publikums finden wird.

„Stradella" soll am kommenden Sonntag Abend wiederholt werden und wird in der nachstehenden Besetzung gegeben:

Alessandro Stradella	Alfred H. Kanberg
Leonore	Renée Louise Fernald
Bassi	John Rankl
1. Bandit	E. E. Dulema
2. Bandit	Remy Mariano

Der Chor steht unter der Leitung von Herrn A. Wolfungen, den Taktstock wird Kapellmeister Karl Bunge schwingen.

Die Direktion hat die Central Music Hall für 22 Samstage und Sonntage belegt, so daß 22 Opern gegeben und 44 Aufführungen veranstaltet werden.

Abonnements für 12 Vorstellungen (Samstags oder Sonntags) sind an der Tageskasse der Central Music Hall zu folgenden Preisen zu haben: Halbstocklogen, 1. Reihe $18; 2. Reihe $12; Parkett, $18, $12 und $8.50, und Balkon $6.

Um die Abonnenten vollständig sicherzustellen, werden alle für Abonnements gelösten Gelder bei einer Bank hinterlegt, und die Direktion wird wöchentlich nur den auf die betreffende Vorstellung entfallenden Betrag abheben. Sollte die Spielzeit ein vorzeitiges Ende finden, so wird jeder Abonnent den unbenutzten Rest seines Geldes abholen können.

Kriegswohltätigkeit.

Der Unterstützungsbund deutscher Odd Fellows und Rebekahs wird den beiden Festlichkeiten, welche er seit dem Ausbruch des Krieges mit so schönem Erfolg zum Besten der Hinterbliebenen gefallener deutscher und österreichisch-ungarischer Krieger veranstaltet hat, am kommenden Danksagungstage, im großen Saale der Nordseite-Turnhalle ein drittes Konzert nebst Ball zu demselben edlen Zweck folgen lassen. Angesichts des glänzenden Verlaufs der beiden voraufgegangenen Festlichkeiten ist ein ausverkauftes Haus auch diesmal mit Bestimmtheit zu erwarten, zumal das Konzertprogramm wiederum sehr reichhaltig und gediegen ist. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents die Person. Das Konzert beginnt um 3 Uhr Nachmittags.

Postmeister Kloepfer verreist.

Will angeblich in Washington Burkitts Entlassung rechtfertigen.

Postmeister Arthur M. Kloepfer von Winnetka ist verreist, auf Urlaub, wie seine Frau sagt. Sie erklärt, nicht zu wissen, wo er sich befindet. In Winnetka werden Unterschriften gesammelt unter ein Gesuch um Kloepfers Entlassung, und das hat Anlaß gegeben zu dem Gerücht, Kloepfer sei nach Washington gereist, um Generalanwalt Burleson und Hilfsgeneralpostmeister Roper alle Umstände klarzulegen, welche ihn kürzlich zur Entlassung seines Gehilfen George Burkitt bewogen haben. Burkitt wurde entlassen, weil er eine abfällige Bemerkung über Herrn Woodrow Wilsons Verlobung gemacht hatte, auf Anordnung des Präsidenten aber wieder angestellt.

Zeigte Geistesgegenwart.

Entging mit knapper Not dem Schicksal, überfahren zu werden.

Frl. Rose Konesko, Nr. 648 Grand Ave., John Veneigh, Nr. 1420 Division Straße, und Frank Strinsez, Nr. 1851 Huron Straße, traten gestern Abend beim Versuch, an der Erie Straße die Milwaukee Avenue dicht hinter einer südlich fahrenden Elektrischen zu kreuzen, in den Pfad eines nordwärts fahrenden Straßenbahnwagens. Alle drei wären überfahren worden, wenn nicht Frl. Konesko im letzten Augenblick zurückgesprungen wäre und Veneigh gepackt und von den Geleisen hinuntergezerrt hätte. Strinsez wurde über den Haufen gefahren. Der Verunglückte, der wahrscheinlich einen Schädelbruch erlitten hat, fand Aufnahme im Park Ave. Hospital.

An 71. Straße und Ashland Ave. wurde John P. Lamb, Nr. 3564 S. Halsted Straße, von einer Elektrischen überfahren. Er erlitt Verletzungen, denen er während der Fahrt nach dem St. Bernhard Hospital in der Ambulanz erlag.

Rheumatismus

Ein Hausmittel von einem, der es hatte

Im Frühjahr 1893 litt ich an Muskel- und Gelenk-Rheumatismus. Ich litt, wie nur die wissen, die es haben, über drei Jahre. Ich probirte ein Mittel nach dem andern und Doktor auf Doktor, aber Linderung, die ich erzielte, war nur zeitweilig.. Schließlich fand ich ein Mittel, das mich völlig heilte und habe keinen Rückfall gehabt. Ich habe es Vielen gegeben, die schrecklich aushielten und sogar bettlägerig mit Rheumatismus waren und es bewirkte in jedem Falle eine Heilung. Ich will, daß jeder Leidende an irgend einer Art von Rheumatismus diese wunderbare Heilkraft versucht. Schickt kein Geld, nur Euren Namen und Adresse und ich schicke es kostenfrei. Nachdem Ihr es versucht habt und es sich als das Langgesuchte zur Heilung Eures Rheumatismus erwiesen hat, schickt den Preis, einen Dollar, aber versteht wohl, ich will Euer Geld nicht, außer Ihr seid völlig zufrieden. Ist das nicht anständig? Weshalb noch länger leiden, wenn Euch positive Hilfe frei geboten wird? Schiebt es nicht auf. Schreibt heute.

Mark H. Jackson, 500 B Gurney Bldg. Syracuse, N. Y.

a112,26nb9,23

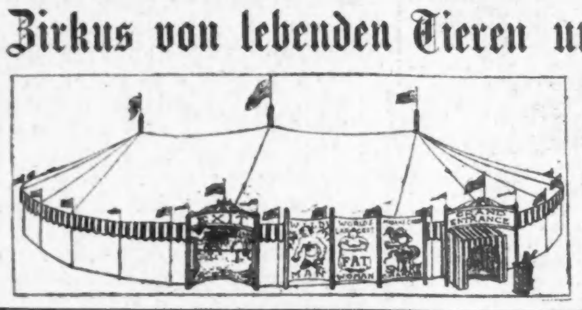
ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

THE STORE OF TO-DAY AND TO-MORROW

STATE, ADAMS & DEARBORN STREETS—PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Zirkus von lebenden Tieren und der Weihnachtsmann



Bringt die Kinder nach unserem 4. Floor, wo eine Welt von Spielzeugen sie entzücken wird. Ein freier Zirkus ist hier, mit vielen wilden Tieren; sowie ein lebendiger Santa Claus.

Kinder können sich auf dem 4. Floor zusammen mit Santa Claus photographiren lassen.

Jetzt gekaufte Spielwaaren werden für spätere Ablieferung zurückbehalten.

Turkeys—Schöne, frische, trocken gerupfte, zu den niedrigsten Marktpreisen

Kommt morgen nach The Fair und kauft Euren Danksagungs-Turkey. Ihr werdet jeden Vogel perfekt finden — jeder Vogel frisch geschlachtet — jeder Vogel ein Prachtexemplar.

Fancy Gänse, Watertown Stall gefüttert, frisch geschlachtet, Pfund 18c
Fancy frisch geschlachtete junge Enten, das Pfund 20c
Fancy frisch geschlachtete junge Hühner, Pfund 17c
Fancy echtes Spring Lamb, Hinterviertel, Pfd. 16c
Native Rib Roast, weder Knochen noch Abfall, speziell, Pfund 19c
Fancy Ceylon Tee, regul. Preis 60c, Pfund für 49c
Tetley Ceylon und indischer Tee, regul. Preis 65c, die halbe Pfund Büchse für 25c
1 Pfund Büchse Webb's Sweet Biscuit Backpulver für 15c

Fancy Cape Cod Kronbeeren, das Pfund.... 7½c
Fancy Old Dutch Kaffee, 3 Pfund Sack 89c
Webb's Trade Mark Kaffee, 1 Pfd. Büchse für 35c
New England Mincemeat, Packet 9c
Quart Jar Old Style Mince-meat für 25c
Mint Sauce, volle Pint-flasche 25c
Manzanillo Oliven, lose, Quart 15c
Reiner süßer Apfel Cider, Gallone-Krug 43c
Reiner Leaf Sage, das Packet 7c
Reiner gemahlener schwarzer Pfeffer, Pfund 25c

Zucker — 10 Pfund feiner granulirter Zucker mit Bestellung von $2.00 oder mehr (Mehl, Fleisch und Butter nicht eingeschlossen) für 45c

Dansagungstag-Körbe

Gepackt fertig zur Ablieferung

1 8 bis 9 Pfund trocken gerupfter Turkey
1 Packet Blatt Salbei
1 Glas Crabapple Gelee
1 Büchse Early June Erbsen
1 Quart Cape Cod Cranberries
1 Pfund beste gemischte Nüsse
1 Packet New England Mincemeat
1 8-Unzen Flasche Queen Oliven
1 Schachtel neue Cluster Rosinen
1 Packet Ovengold Mehl
3 Stengel Sellerie
1 Büchse Plum Pudding
3 Pfund Süßkartoffeln
Halbes Pfund Kaffee, gemahlen

Wert 4.40 — Vollständig für 3.69

Das obige Sortiment mit einer 10 Pfund schweren Gans 2.89
Mit zwei Enten, jede 5 Pfund 3.19
Mit zwei Hühner, jedes 4 Pfund 2.39

Siebenter Flur

1 Pfund Büchse Lowney's Frühstückskako für 39c
Fancy importirte Oel-Sardinen, Büchse 14c
Fancy Kalamazoo Sellerie, knusperig und zart, das Bündchen 17c
1 Pfund Büchse Plum Pudding für 19c
Fancy Santa Clara Pflaumen, 80 bis 90 Größe, Pfund für 10c
Fancy Virginia Süßkartoffeln, 5 Pfund für 12c
Fancy kalifornische Valencia Orangen — große Sorte — Dutzend..... 49c
Fancy Florida Orangen, süß und saftig, das Dutzend ... 23c

Fancy Winesaps, gute Koch- oder Eßäpfel, 10 Pfund für 39c
Fancy Jonathan Aepfel, 5 Pfund 27c
Fancy Florida Grape Fruit, drei für 20c
Nüsse, fancy gemischt, alle neu, Pfund für 23c
Fancy Soft Shell Mandeln, oder Walnüsse, Pfd.. 25c
Fancy neue Shellbark Hickorynüsse, Pfund für 6c
Fancy Candied Scheiben-Ananas, Pfund für 45c
Fancy ausgesteinte Rosinen, zwei Packete für 25c
Fancy Layer-Feigen, Pfund 30c

Coat-Verkauf

Third Floor

Diese Kleidungsstücke sind ungewöhnlich in Moden — Größen für junge Damen und Damen — die Coats sind gefüttert und untergefüttert durchweg— passend für irgend eine Gelegenheit — die Stoffe sind wollene Plüsche, Mischungen, Novelties— Boucle, Storm Serges. Manche sind mit Pelz besetzt, andere einfach, offerirt zu 18.75

Für Raucher

F. Lozano Nap., Stück 9c; Kiste, 50.. 4.33
Earlmont Tri., 10c das Stück; Kiste mit 25 für.... 2.35
Flor de Martinez Car., 3 für 25c; Kiste mit 25 für $2
Sabarona Cabinet, 7c das Stück; Kiste mit 25 für 1.72
El Conero Perfecto, 5c das Stück; Kiste mit 25 für.... 1.25
Grandazo Emp., Stück 5c; Kiste, 25.. 1.25
Stanwix Perf., Stück 6c; Kiste, 25.. 1.38
Royal Goth., 6 für 25c; Kiste mit 25 für... $1
El Gonzales, 6 für 25c; Kiste mit 25 für... $1
El Jaffee, 6 für 25c; Kiste, 25c, für..... $1
La Rovalina, 6 für 25c; Kiste mit 50 für... $2
Earlmont O. F., 7 für 25c; Kiste mit 50 für 1.72
John Ruskin, 7 für 25c; Kiste, 50.. 1.65

Faircrest, in Glasbehälter, 6 für 25c; Kiste mit 50... 1.85
Tom Keene, 7 für 25c; 50 für.... 1.65
New Bachelor, 6 für 25c; Kiste mit 50 für 1.85
Lakeside Special, 5c das Stück; Kiste mit 50 für $3
La Lucbana, Cona., 7 für 25c; Kiste mit 25 für 81c
Lytle Stogies, Kiste mit 100 für... 1.29
Wheelings, Specials, Kiste, 50... 69c
Bouquet de Gato, 3 für 25c; Kiste mit 50 für $4
Hänsel und Gretel Mer., 7c das Stück; Kiste mit 50 für 3.38
La Azora Bur., Stück 6c; Kiste, 50.. 2.85
Las Palmas G. Perf., Stück 5c; Kiste mit 50 für.... 2.35
Leola Fav., 2 für 15c; Kiste, 50.. 3.38

Frei—Ein Pfund Lady Evelyn hochfeine assortirte Schokoladen mit einem Pfund hochfeinem Stag Burley Tabak, am Mittwoch zu dem Spezialpreise von 72c

Ueberzieher-Verkauf

Hunderte von Winter-Ueberziehern f. Männer und junge Männer zu $10.75, welche reg. zu $12.75, $15 u. $17.50 markirt waren. Unvollständige Partien, aber alle Größen in diesem Verkauf. Darunter sind Chinchilla, Balmacaans, Shawlkragen und reg. Stapel Facons. Es sind Ueberzieher für junge Männer in allen Balmaroon und Shape Coats, in Mischungen, Braun und Grau; alle Größen; in diesem Verkauf zu... 10.75

Sechster Floor

Für das Tranchiren

Gute stählerne Tranchir Sets, Messer, Gabel, Stahl, embossirte neusilberne Griffe, Set, in gefütterter Schachtel, 2.39

2-Stücke Steak Sets Messer u. Gabel, neusilberne embossirte Griffe, in gefüttertem Kästchen, speziell morgen zu 1.69

Landers, Frary & Clarks Universal Tranchir Set von 3 Stücken, Messer, Gabel und Stahl, echte Horngriffe, Sterlingsilberne Ferrules, in gefüttertem Kästchen, zu 4.79

Quadruple silberplattirte Gabeln für kaltes Fleisch, große Perlmuttergriffe — Sterling Silber Ferrules, in gefütt. Box... 2.19

Silberplattirte Nüsse Sets, 6 Picks u. 1 Crack — in Schachtel, speziell zu........ 39c

Main Floor

Knabenanzüge

Norfolk Anzüge für Knaben, aus schönen Wolle-Mischungen, alle mit zwei Paar Hosen; ferner Mackinaws für Knaben, in neuesten Facons dieser Saison, Größen 8 b. 18 Jahre —zu........ 4.85

Extra—800 Paare einzelne Knickers für Knaben, 75c und $1 Sorten, aus Cheviots, Cassimeres und Corduroys, Größen 7 bis 17 Jahre.... 69c

55c gebügelte Hemden für Knaben und Jünglinge, meistens hell gestreift,— Größen 12 bis 14, zu... 39c

Baumwoll. gefließte Union-Suits für Knaben, Größen 26 bis 34 —Mittwoch zu.............. 50c

Inband Hüte und Kappen für Knaben, aus fancy Suiting und Mackinaw Stoff, viele davon harmoniren mit Anzügen u. Ueberziehern, früherer Preis 98c, jetzt zu........ 65c

Zweiter Floor.

Brat-Pfannen

Sechster Floor

Echte Lisk's sanitäre emaillirte Stahl doppelte Bratenpfanne, „Self Basting", hat ventilirten Deckel und Geflügel- oder Bratenpfanne innen; diese Pfanne paßt für Braten u. Geflügel jeder Art, 8 Pfd. Größe........ 1.39

Nr. 3 Lisk's sanitäre emaillirte doppelte Bratenpfanne, hält 16 Pfd Braten oder Geflügel, zu........ 1.59

Seht Demonstration der vielen praktischen Verwendungen von Lisk-Pfannen.

Nr. 10 Duplex verzinnte eis. doppelte Bratenpfannen, wie Bild, pat. Ventilator, Größe 15x10½x7, zu.......... 19c

Nr. 2 New Century verzinnte eis. dopp. Bratenpfanne, Größe 10 x15x7, zu... 39c

Nr. 3 New Century verzinnte eis. doppelte Bratenpfanne, Größe 16x11x8½— zu.......... 49c

Ovale sanitäre emaillirte doppelte Bratenpfanne, hält 10 Pfund Geflügel, morgen zu.......... 98c

Sport-Sets

Cap und Scarf Novelty Sets f. Promenade-Trachten.

Großes Assortiment von Farben Kombinationen zur Ausw. Ein Style hier abgebildet. Noch 2 andere Nummern, die gerade so attraktiv sind, einer mit Tam. Tay, der andere Toque. Alle haben volle Länge Scarf, in Wolle, wie Angora, speziell Set zu

1.25, 1.75 und 2.75

Main Floor

Männer-Handschuhe

Main Floor

Wilson Bros. Musterpartie zum Verkauf in The Fair

Ein glücklicher Einkauf von ungefähr 3,700 Paaren Wilson Bros. Männerhandschuhen—die Muster von ihren Reisenden — ist der Grund für diesen Verkauf. Nur eine sehr ungewöhnliche Reduzirung ermöglicht es uns, sie zu $1.18 das Paar zu verkaufen, denn im regulären Lager kosten sie $1.50 bis $2.50. — Darunter sind Glace und Suede Kid, Mocha und [illegible] mit Seidefutter. [illegible] ... 1.18

Waists zu 2.69

Third Floor

Die Dame, welche eine hübsche Waist zur Vervollständigung ihrer Danksagungs-Garderobe braucht, wird sich interessiren für diese Crepe de Chine Blusen, in weiß, Fleisch und Suit Farben — auch schwarze Spitzen, Cream Spitzen, Waists, die gewöhnlich für $3.95 verkauft werden, Größ. 34—46, spez...... 2.69

Männersachen

Main Floor

Echtes Wrights $1.50 fließgefüttertes Unterzeug — Hemden und Unterhosen — die beste Qualität Fließ, welche je von Wrights Health Underwear Co. auf den Markt gebracht, speziell offerirt zu 85c

Knitwork Hemden in einfachen oder plaited Bosom [illegible] neue Muster, zu... 1.15

Männer-Hüte

Ein spezieller Einkauf von hochfeinen Derbies u. weichen Hüten für Männer ermöglicht es uns, Hüte zu offeriren mit hochfeinen Fur Felt Bodies, feine Qualität Seidebesatz und ledernen Schweißbändern, in Schwarz, Braun, Blau, Grau und Grün — welche regulär verkauft werden von $2.00 bis $3.00, als ein Danksagungs-Spezial ... 1.45

UMI